



# Inhalt

|  |     |
|--|-----|
| <b>Finanzieller Lagebericht</b>                                      | 58  |
| <b>Corporate Governance</b>  | 66  |
| <b>Rechnungsabschluss 2003<br/>des Clariant Konzerns</b>             |     |
| Konzern-Bilanzen   | 76  |
| Konzern-Erfolgsrechnungen  | 77  |
| Konzern-Geldflussrechnungen  | 78  |
| Aufstellung über die Veränderung<br>des konsolidierten Eigenkapitals | 79  |
| <b>Anhang zur Konzernrechnung</b>                                    | 80  |
| <b>Bericht der Konzernprüfer</b>                                     | 107 |
| <b>Statistischer Überblick Konzern</b>                               |     |
| 5-Jahre-Übersicht Konzern  | 108 |
| Aktieninformation  | 110 |
| Aktionärsstruktur  | 111 |
| <b>Rechnungsabschluss 2003<br/>der Clariant AG, Muttenz</b>          |     |
| Bilanzen der Clariant AG   | 112 |
| Erfolgsrechnungen der Clariant AG                                    | 113 |
| Antrag über die Verwendung des<br>Bilanzgewinns                      | 113 |
| Anhang zur Jahresrechnung  | 114 |
| Bericht der Revisionsstelle  | 116 |
| Vorausschauende Aussagen   | 117 |

# Finanzieller Lagebericht

## Clariant im Jahr 2003

### Überblick

Clariant hat im Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von rund 8.5 Mrd. CHF erzielt. Auf vergleichbarer Basis entspricht dies einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1% in Lokalwährungen. In Schweizer Franken resultierte ein Umsatzrückgang um 4%. Nach einem Verlust von 648 Mio. CHF im vergangenen Jahr erzielte Clariant einen Konzerngewinn von 161 Mio. CHF.

Vier von fünf Divisionen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus in Lokalwährungen. Einzig die Division Life Science & Elektronikchemikalien musste einen Umsatzrückgang in Lokalwährungen hinnehmen.

Die im Geschäftsjahr 2003 eingeleiteten Massnahmen im Bereich des Nettoumlaufvermögens haben in der zweiten Jahreshälfte zu einem verbesserten Cashflow geführt.

Die Nettoverschuldung des Konzerns konnte von 3.7 Mrd. CHF Mitte des Jahres auf 2.9 Mrd. CHF am Jahresende verringert werden. Beim Eigenkapital konnte eine deutliche Verbesserung um über 200 Mio. CHF auf rund 1.2 Mrd. CHF verzeichnet werden. Damit stieg die Eigenkapitalquote auf knapp 15%.

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu verbessern, hat Clariant Mitte 2003 mit einem Transformationsprogramm begonnen, das aus umfangreichen Massnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses und verschiedenen Verkäufen von Unternehmensteilen besteht.

Der Verkauf der Geschäftseinheit Celluloseether wurde zum Jahresende 2003 abgeschlossen. Die Verhandlungen zum Verkauf der Geschäftseinheit Elektronikmaterialien sind weit fortgeschritten. Zudem wurde der Verkauf von zwei weiteren Geschäften eingeleitet.

Die Projekte zur Ergebnisverbesserung verlaufen plangemäss. So wurden im Bereich Einkauf, Logistik und Produktion im zweiten Halbjahr erste Massnahmen in ausgewählten Bereichen erfolgreich umgesetzt. Diese Massnahmen werden nun auf das gesamte Unternehmen ausgeweitet.

Zudem führt die Straffung der internen Organisation und Prozesse zum Abbau von weltweit 4 000 Arbeitsplätzen im Verlauf der nächsten zwei Jahre. Damit verbunden ist die Konzentration verschiedener Funktionen am Konzernsitz in Muttenz. Der Stellenabbau betrifft die allgemeine Verwaltung, die Infrastruktur, die Produktion und den Bereich der Versorgungskette, jedoch nicht den Verkauf und die Kundenbetreuung.

### Marktbedingungen

#### Wirtschaftliche Entwicklung

Die erste Jahreshälfte wurde von geopolitischen Unsicherheiten wie dem Irakkrieg und dem SARS-Syndrom überschattet, die das ohnehin schwache wirtschaftliche Umfeld zusätzlich belasteten. Das Ende des Krieges markierte den Anfang einer möglichen konjunkturellen Trendwende. Allerdings verlief der wirtschaftliche Aufschwung in wichtigen Ländern und Regionen nicht gleichförmig. Die US-Wirtschaft gewann an Schwung, und auch der Ferne Osten, insbesondere China, sowie mit Abstrichen Japan befanden sich auf dem Weg der wirtschaftlichen Erholung und zu mehr Wachstum. In Europa dagegen verlief die Entwicklung vornehmlich seitwärts. Während die kurzfristigen Zinsen auf niedrigem Niveau verharrten, setzte bei den langfristigen Zinsen ein Anstieg ein. Die Inflation blieb trotz steigender Rohstoffpreise weltweit niedrig. Die internationalen Aktienmärkte, die vor dem Hintergrund von Deflationsbefürchtungen im Frühjahr mehrjährige Tiefstände erreicht hatten, entwickelten sich nach Auflösung dieser Ängste und der einsetzenden Konjunkturerholung im weiteren Jahresverlauf positiv. In den von Clariant bedienten Absatzmärkten war eine verhaltene bis leichte positive Konjunkturstimmung zu verzeichnen. Mit Investitionen hielten sich die Kunden allerdings weiterhin zurück. Wichtige Branchen, einschliesslich der Chemieindustrie, setzten den Abbau von Überkapazitäten fort und konzentrierten sich auf Massnahmen zur Kostenreduzierung und zur Reorganisation. Nach mehr als zwei Jahren Rezession sind viele Unternehmen jetzt entsprechend gerüstet, um am beginnenden Aufschwung teilzuhaben.

#### Wechselkursentwicklungen

Mit Ausnahme des Euro (+3.5%) verloren im Jahresverlauf 2003 alle für Clariant wichtigen Währungen gegenüber dem Schweizer Franken erheblich an Boden. Der bereits im Jahr 2002 zu beobachtende Trend setzte sich speziell beim US-Dollar, beim Yen und beim brasilianischen Real fort. Die Wechselkursveränderungen folgender Währungen tangierten Clariant am stärksten: US-Dollar (-13.7%), Yen (-6.6%), britisches Pfund (-5.9%) und brasilianischer Real (-18.6%). Eine Reihe weiterer für Clariant relevanter Währungen schwächten sich ebenfalls deutlich ab. Allein wegen der Wechselkurseinflüsse verringerte sich der Umsatz von Clariant in CHF auf vergleichbarer Basis um 5%.

## Entwicklungen in wichtigen Märkten

Die **deutsche** Wirtschaft hat das dritte Jahr in Folge nahezu stagniert. Die Produktion der deutschen chemischen Industrie stieg im Jahr 2003 um bescheidene 0.5% im Vergleich zum Vorjahr. Die Verkaufspreise standen erneut unter Druck. Während der Inlandsumsatz auf Vorjahresniveau verharrte, verzeichnete der Export ein Plus von 2.5%. Für das Jahr 2004 wird eine leichte Belebung erwartet.

In den **USA** war das Marktumfeld im ersten Halbjahr 2003 von politischen Unsicherheiten geprägt, dem jedoch in der zweiten Jahreshälfte eine Verbesserung der Industrieproduktion und der Kapazitätsauslastung folgte. Auf vielen unserer Endverbrauchermärkte kam es im Schlussquartal 2003 zu einer Trendwende. Vor allem die Kunststoff- und Halbleitermärkte verzeichneten spürbare Umsatzzuwächse. Es wird erwartet, dass dieser positive Trend Bestand hat und die US-Wirtschaft im Jahr 2004 ihren Wachstumskurs fortsetzt.

In **Brasilien** verlief die Konjunktorentwicklung in der ersten Jahreshälfte 2003 schleppend. Dies lag an Bedenken über die Politik der neu gewählten sozialistischen Regierung und an hohen Zinsen. Der neuen Regierung gelang es jedoch, die Inflation in den Griff zu bekommen und die Zinsen kontinuierlich zu senken. Dies führte zu einer Belebung der Industrienachfrage und verhalf der brasilianischen Wirtschaft zu einem leichten Wachstum im Jahr 2003. Für das Jahr 2004 wird von einem stärkeren Wachstum und steigenden Exporten, insbesondere nach China, ausgegangen.

Die **japanische** Wirtschaft expandierte nach einer langen Phase wirtschaftlicher Stagnation im Jahr 2003 um mehr als 2%. Die chemische Industrie ist allerdings nach wie vor mit dem Problem konfrontiert, dass viele Kunden ihre Produktionsanlagen nach China, Taiwan und anderen asiatischen Ländern verlagern. Für die Chemieunternehmen wird daher für das Jahr 2004 ein stagnierender Umsatz erwartet.

**China** erholte sich schnell von der durch SARS ausgelösten Wachstumsdelle und verzeichnete im Jahr 2003 ein starkes Wachstum. Die Exporte in die USA und nach Europa erhöhten sich deutlich, begünstigt durch vorteilhafte Wechselkurse. Für das Jahr 2004 wird mit einem weiterhin kräftigen Wachstum gerechnet.

## Umsatz und Betriebsergebnis

Der **Konzernumsatz** übertraf das Vorjahresniveau auf vergleichbarer Basis und in lokaler Währung um 1%, während er sich in Schweizer Franken um 4% abschwächte. Höhere Absatzmengen trugen mit 3% zum Wachstum bei, was durch einen Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise um 2% teilweise kompensiert wurde. Alle Divisionen erzielten Absatzzuwächse, und alle ausser LSE steigerten ihren Umsatz in lokaler Währung.

Der Anteil der **Herstellkosten** am Umsatz stieg auf vergleichbarer Basis von 67.2% in 2002 auf 67.9% in 2003. Dies beruhte auf mehreren Faktoren: Die Produktionskapazitäten und damit verbundene Abschreibungen konnten im Rahmen des im Jahr 2001 begonnenen Restrukturierungsprogramms deutlich zurückgeführt werden. Dieser positive Effekt wurde jedoch durch höhere Rohstoffpreise und höhere Lohnkosten in der Produktion mehr als aufgewogen.

Die **Marketing- und Vertriebskosten** haben von 14.7% vom Umsatz im Jahr 2002 auf 15.2% im Jahr 2003 zugenommen. Der wesentliche Grund dafür war ein gestiegener Fixkostenanteil angesichts höherer vertriebsrelevanter Versicherungsprämien und höherer Lohnkosten. Der Anteil der variablen Kosten konnte unter anderem durch niedrigere Frachtkosten und geringere Preisnachlässe prozentual zum Umsatz stabil gehalten werden.

Die **Verwaltungs- und Gemeinkosten** gingen, gemessen am Umsatz, von 7.6% im Jahr 2002 auf 6.4% im Jahr 2003 zurück. Zu dieser Entwicklung trug eine Reihe von Faktoren bei. Eine Rückstellung für die Division Funktionschemikalien aus dem Jahr 2002 konnte aufgelöst werden. Durch gezielte Kostensenkungsmassnahmen, einschliesslich Bonuskürzungen, reduzierte sich der Aufwand um rund 100 Mio. CHF. Diese Einsparungen beruhen zum Teil auf der Auflösung von Rückstellungen, werden sich jedoch im Jahr 2004 positiv auf den Cashflow auswirken.

Die **Aufwendungen für Restrukturierungen und Sonderabschreibungen** beinhalten die Kosten für die Projekteinstellung einer Grossanlage für Waschmittelrohstoffe in den USA. Die Schliessung dieser Anlage und die sich daraus ergebenden Abschreibungen und Rückstellungen beliefen sich auf 153 Mio. CHF. Für die Anlagen der Geschäftseinheit Custom Synthesis in Deutschland und den USA fielen aufgrund rückläufiger Nachfrage und bestehender Überkapazitäten Restrukturierungskosten und Sonderabschreibungen in Höhe von 63 Mio. CHF an. Weitere bedeutende Restrukturierungsprojekte betrafen die Schliessung der Hydrosulfitanlage in Widnes (GB) und die Konsolidierung der indischen Produktionsstätte in Roha.

Der **Finanzertrag** reduzierte sich vor allem aufgrund eines Einmalertrages aus dem Verkauf einer Finanzanlage, welche im Vorjahr verbucht wurde. Das Zinseinkommen hingegen stieg aufgrund der verbesserten Liquiditätssituation.

Der **Finanzaufwand** konnte dank der geringeren Finanzschulden gesenkt werden. Weitere Verbesserungen ergaben sich aus der Optimierung der Fremdwährungszusammensetzung der Finanzschulden.

Dagegen ergaben sich Währungsverluste vor allem auf Finanzschulden, welche auf Euro lauten, und Guthaben in US-Dollar. Somit erhöhte sich der Finanzaufwand insgesamt im Vergleich zum Vorjahr, obwohl das Zinsergebnis sich erheblich verbesserte.

Der **Steueraufwand** wird weiterhin von dem Umstand geprägt, dass ein erheblicher Teil des Gewinns von Clariant in Ländern mit hohen Steuerquoten erwirtschaftet wird, wie Deutschland, Italien oder Japan. Wie in den Vorjahren gelang es auch 2003 den US-Aktivitäten nicht, zu versteuerten Erträgen zu erwirtschaften. Zudem fiel mit der Totalabschreibung eines Werkes in den USA im Frühjahr 2003 weiterer erheblicher Aufwand an, auf welchem kein Steuerguthaben aktiviert werden konnte. Durch gezielte Anpassung der Konzernstrukturen an die wirtschaftlichen Gegebenheiten konnten jedoch in verschiedenen Ländern bisher aufgelaufene Steuerverluste nutzbar gemacht werden, was mit mehreren Einmaleffekten die Steuerlast für 2003 stark senkte. Clariant bemüht sich weiterhin durch die Förderung von Aktivitäten in steuerlich vorteilhaften Ländern die Steuerquote zu senken. Die nachhaltige Erreichung der diesjährigen Steuerquote wird jedoch erst in einigen Jahren möglich sein.

## Bilanz

Die Bilanzsumme verkürzte sich von 8 550 Mio. CHF im Jahr 2002 auf 8 003 Mio. CHF. Mehrere Einflussfaktoren waren dafür verantwortlich. Zum einen haben die Verkäufe von Geschäftsaktivitäten zu einem deutlichen Rückgang des Anlagevermögens, der Vorräte und in geringerer Masse der Forderungen beigetragen. Einen spürbaren Beitrag leistete zudem ein striktes Management des Betriebsvermögens, das bei einem unter den Abschreibungen liegenden Investitionsbudget vor allem im Anlagevermögen zum Ausdruck kommt.

Das Nettobetriebsvermögen spiegelt diese Effekte mit einem Rückgang auf 4 141 Mio. CHF zum Jahresende wider, verglichen mit 4 453 Mio. CHF im Vorjahr.

Gearing, das die Nettofinanzschulden im Verhältnis zum Eigenkapital einschliesslich Minderheitenanteilen ausdrückt, sank von 345% 2002 auf 249%. Diese Entwicklung wurde vor allem durch den Verkauf von Geschäftsaktivitäten begünstigt. Dazu kam die Währungsentwicklung, die das Eigenkapital im Vergleich zu Ende Dezember 2002 deutlich erhöhte.

Das Nettoumlaufvermögen (definiert als Vorräte plus Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg unter Ausklammerung der Veräusserungseffekte nur geringfügig. Obwohl die Durchsetzung früherer Zahlungsziele im gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeld schwierig ist, konnten ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gesenkt werden. Die Lager erhöhten sich leicht. Zum Jahresende betrug das Nettoumlaufvermögen 2 197 Mio. CHF (27.2% des Umsatzes fortgeführter Aktivitäten), verglichen mit 2 363 Mio. CHF (26.8% des Umsatzes fortgeführter Aktivitäten) am Ende des Vorjahres.

## Cashflow

Die Cashflow-Rechnung ist geprägt vom Einfluss der Desinvestitionen, welche Clariant im Verlauf des Jahres vorgenommen hat. Die Effekte dieser Transaktionen sind zusammengefasst unter dem Posten «Veräusserung von Geschäftsaktivitäten» im Abschnitt «Konzern-Geldflussrechnung».

Dies erschwert die Überleitung der Entwicklung der Bilanzpositionen vom Vorjahr zum Berichtsjahr, wobei die Veränderungen in der Cashflow-Rechnung zu sehen sind. Die in der Cashflow-Rechnung dargestellten Veränderungen der Bilanzpositionen sind vor Veräusserungen und Wechselkursveränderungen berechnet.

Unter Ausklammerung dieser Einflüsse ergibt sich bei Clariant ein geringfügiger Anstieg der Vorräte und eine leichte Reduktion der Forderungen. Die Investitionen in Sachanlagen blieben deutlich unter dem Vorjahreswert und unter den Abschreibungen.

Die liquiden Mittel haben sich aufgrund der Verkäufe von Geschäftsaktivitäten, welche zu Zahlungseingängen am Jahresende führten, spürbar erhöht.

Eine weitere wichtige Position in der Cashflow-Rechnung ist die Tilgung von Finanzschulden in der Höhe von über 230 Mio. CHF.

### Gewinn pro Aktie

Die Anzahl der Aktien am Ende des Jahres 2003 betrug insgesamt 153 440 000. Davon befanden sich am Jahresende 149 907 131 im Umlauf, bei den verbleibenden 3 532 869 handelt es sich um vom Unternehmen zurückgekauft Aktien (Treasury Stock). Die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien, welche die Grundlage für die Berechnung des Gewinns pro Aktie bilden, betrug 149 823 102, verglichen mit 150 890 166 im Vorjahr. Der Gewinn pro Aktie belief sich somit auf 1.08 CHF, verglichen mit einem Verlust von 4.30 CHF im Jahr 2002.

### Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt die Auszahlung einer Dividende von 0.20 CHF pro Namensaktie. Die für die Dividendenausschüttungen vorgesehene Gesamtsumme beträgt somit 30.7 Mio. CHF oder 19.1% des Konzerngewinns.

### Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Beteiligungen

Im Berichtszeitraum verkaufte Clariant das Celluloseether-Geschäft, welches der Division Funktionschemikalien zugeordnet war. Der Großteil dieses Geschäftes befindet sich in Deutschland, mit Vertriebsnetzen in weiteren europäischen Ländern, den USA und in Asien.

In England wurden die Aktivitäten der Firma AP Chemicals verkauft, welche Teil der Division Life Science & Elektronikchemikalien waren.

## Divisionen

### Textil, Leder & Papierchemikalien

|              |          | 2003  | 2002  |
|--------------|----------|-------|-------|
| Umsatz       | Mio. CHF | 2 179 | 2 306 |
| EBITDA*      | Mio. CHF | 243   | 299   |
| EBITDA-Marge | %        | 11.2  | 13.0  |

\* Vor Restrukturierung und Veräusserungen

Die Division Textil, Leder & Papierchemikalien hat ihren Umsatz in lokaler Währung um 1% gesteigert. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 6% in Schweizer Franken. Der EBITDA betrug 243 Mio. CHF, was einer Marge von 11.2% entspricht.

Die Geschäftseinheit Textilfarbstoffe litt unter einer schwachen Nachfrage, die auf die starke Konkurrenz aus Asien zurückzuführen war. Anhaltender Preisdruck und starke Währungseinflüsse belasteten das Ergebnis zusätzlich. Die laufende Verlagerung der Textilproduktion in den asiatischen Raum drückte insbesondere die Nachfrage in den USA und in Europa. Die Geschäftseinheit Textilfarbstoffe begegnet diesem Trend mit dem weiteren Ausbau der Produktionskapazität in Tianjin, China.

Erfreulich entwickelte sich Archroma, der Farbmanagement-Service von Clariant für die Textilindustrie. Das neuartige Konzept hat im Markt erfolgreich Fuss gefasst, und mit der Eröffnung eines weiteren Labors in New York konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden.

Eine erfreuliche Volumenentwicklung prägte das Ergebnis der Geschäftseinheit Textilchemikalien. Dagegen wirkten sich jedoch die steigenden Rohstoffpreise negativ auf die Margenentwicklung aus. Weiterhin auf hohem Niveau bewegte sich die Nachfrage nach wasser-, schmutz- und ölabweisenden Nuva-Produkten für Technische Textilien.

Eine ganze Reihe von Faktoren beeinflusste den Geschäftsverlauf der Geschäftseinheit Leder. Die Margen litten unter gestiegenen Rohstoffpreisen und dem konstant hohen Preisdruck. Auch im Ledermarkt zeichnet sich eine zunehmende Verlagerung von Kapazitäten nach Asien, insbesondere China, ab.

Weitgehend stabil verlief die Geschäftsentwicklung im Papiergeschäft, dies trotz weiterer Kapazitätsanpassungen in der Papierindustrie, wo sich eine klare Tendenz hin zu schlankeren Strukturen abzeichnet. Dies eröffnete zusätzliche Möglichkeiten im Bereich des technischen Service, der vermehrt extern nachgefragt wurde.

## Pigmente & Additive

|              |          | 2003  | 2002  |
|--------------|----------|-------|-------|
| Umsatz       | Mio. CHF | 1 745 | 1 814 |
| EBITDA*      | Mio. CHF | 236   | 285   |
| EBITDA-Marge | %        | 13.5  | 15.7  |

\* Vor Restrukturierung und Veräusserungen

Die Division Pigmente & Additive hat ihren Umsatz in lokaler Währung um 1% gesteigert. Das entspricht einem Umsatzrückgang von 4% in Schweizer Franken. Der EBITDA betrug 236 Mio. CHF, was einer Marge von 13.5% entspricht.

In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konnten sämtliche Geschäftseinheiten zu diesem positiven Ergebnis beitragen. Der merkliche Preisrückgang für viele Produkte konnte teilweise durch erhebliche Mehrmengen ausgeglichen werden.

Die Geschäftseinheit Coatings litt unter einer schwachen Nachfrage auf dem europäischen und dem nordamerikanischen Markt. Diese konnte jedoch durch die starke Performance in Asien und Lateinamerika kompensiert werden. Zusätzlich sorgten die gute Kapazitätsauslastung und ein striktes Kostenmanagement für zufrieden stellende Margen.

Im Geschäft mit der Kunststoffindustrie haben sich vor allem Pigmente für die Masterbatchherstellung und Antioxidantien überdurchschnittlich entwickelt.

Bei den traditionellen Druckpigmenten blieb die Nachfragesituation weiterhin unbefriedigend. Dagegen gewinnt der Bereich des berührungslosen Drucks zunehmend an Bedeutung.

Zufrieden stellend verlief die Entwicklung bei den Specialized Industries. Die Geschäftseinheit konnte vom Trend zu umweltschonenden Produkten, speziell im Kosmetik- und im Waschmittelbereich, profitieren. Die neuartigen Metalloccen-Wachse stossen auf grosses Interesse.

## Masterbatches

|              |          | 2003  | 2002  |
|--------------|----------|-------|-------|
| Umsatz       | Mio. CHF | 1 041 | 1 027 |
| EBITDA*      | Mio. CHF | 114   | 127   |
| EBITDA-Marge | %        | 10.9  | 12.4  |

\* Vor Restrukturierung und Veräusserungen

Die Division Masterbatches hat ihren Umsatz in lokaler Währung um 5% gesteigert. In Schweizer Franken resultierte daraus eine Umsatzsteigerung von 1%. Der EBITDA erreichte 114 Mio. CHF, was einer Marge von 10.9% entspricht.

Alle vier regionalen Geschäftseinheiten konnten im Berichtszeitraum ihren Umsatz steigern. Besonders erfreulich entwickelten sich die Verkäufe im asiatischen Raum und in Lateinamerika. Die Regionen Nordamerika und Europa konnten mit dieser Entwicklung nicht ganz Schritt halten, wobei sich in Nordamerika im zweiten Halbjahr eine deutliche Erholung abzeichnete. Insgesamt konnte die Division Masterbatches betreffend Marktwachstum eine überdurchschnittliche Performance verzeichnen.

Das operative Ergebnis der Division wurde durch Preisdruck und höhere Lohnkosten belastet.

## Funktionschemikalien

|              |          | 2003  | 2002 <sup>1</sup> |
|--------------|----------|-------|-------------------|
| Umsatz       | Mio. CHF | 1 752 | 1 790             |
| EBITDA*      | Mio. CHF | 245   | 156               |
| EBITDA-Marge | %        | 14.0  | 8.7               |

\* Vor Restrukturierung und Veräusserungen

<sup>1</sup> Angepasst

Die Division Funktionschemikalien hat ihren Umsatz in lokaler Währung um 2% gesteigert. In Schweizer Franken resultierte ein Umsatzrückgang von 2%. Der EBITDA betrug 245 Mio. CHF, was einer Marge von 14.0% entspricht.

Die Geschäftseinheit Detergents konnte das hohe Umsatzvolumen aufrechterhalten. Die Markteinführung von neuen Tensidmischungen führte insbesondere in den USA zur Steigerung der Marktanteile.

Bei den Performance Chemicals zeigte das Geschäft mit Enteisungsmitteln gute Ergebnisse, vor allem in der NAFTA-Region. Damit konnte auch die Kapazitätsauslastung deutlich verbessert werden. Die gemeinsame Vermarktung der Personal-Care-Biozide (Konservierungsmittel) und der übrigen Kosmetikrohstoffe wurde von den Kunden äusserst positiv aufgenommen.

Im Kosmetikmarkt verloren die Markenartikler weiter an Boden. Der Trend zu preiswerten Handelsmarken sorgte auch bei den Rohstoffen im Bereich Personal Care für erheblichen Preisdruck. Trotzdem entwickelte sich das Geschäft erfreulich, insbesondere in Europa.

Bei Process Chemicals konnte das Geschäft in Europa auf hohem Niveau zulegen. In Lateinamerika wurden trotz der schwierigen Situation in Venezuela Marktanteile hinzugewonnen. Erfreulich war auch das starke Wachstum des Erdölgeschäfts im strategischen Markt Nordamerika.

Das Celluloseether-Geschäft wurde Ende Jahr erfolgreich verkauft.

## Life Science &amp; Elektronikchemikalien

|              |          | 2003  | 2002 <sup>1</sup> |
|--------------|----------|-------|-------------------|
| Umsatz       | Mio. CHF | 1 076 | 1 222             |
| EBITDA*      | Mio. CHF | 56    | 97                |
| EBITDA-Marge | %        | 5.2   | 7.9               |

\* Vor Restrukturierung und Veräusserungen

<sup>1</sup> Angepasst

Der Umsatz der Division Life Science & Elektronikchemikalien ging in lokaler Währung um 9% zurück. In Schweizer Franken entspricht das einem Umsatzrückgang von 12%. Der EBITDA betrug 56 Mio. CHF, was einer Marge von 5.2% entspricht.

In der Geschäftseinheit Elektronikmaterialien zeigten die allmähliche Erholung der Halbleiterindustrie sowie die starken Wachstumsraten des Flachbildschirmmarktes deutliche Auswirkungen auf das Ergebnis. Dank der führenden Position bei der neuen Photo-Resist-Technologie und im Flachbildschirmgeschäft konnte die Geschäftseinheit das Wachstumspotenzial nutzen. Die Bemühungen zur Generierung von Wachstum in neuen Technologien für den Elektronikmarkt, wie z. B. Light Management Films, Flüssigkristalle und Isolationsmaterialien im IC-Bereich, werden mit sehr guten Aussichten weitergetrieben.

Von der Implementierung einer neuen Strategie profitierte die Geschäftseinheit Pharma. Neben der Verstärkung der Aktivitäten im Generikamarkt wurden gezielte Massnahmen im Hinblick auf Effizienzsteigerungen eingeleitet. So wurden die italienischen und französischen Werke bereits umstrukturiert. Der Blick auf den Kunden und seine Anforderungen steht im Zentrum aller Verbesserungen, was sich im Ausbau der Dienstleistungsangebote in Forschung, Pilotierung und Kleinproduktion widerspiegelt. Während Exporte in den nordamerikanischen Markt durch den schwachen Dollarkurs weiterhin belastet werden, entwickelte sich das Gesamtgeschäft gemäss den Erwartungen.

Bei der Geschäftseinheit Custom Synthesis machte sich die anhaltende Tendenz zum Insourcing negativ bemerkbar. Die Marktbedingungen sind unverändert schwierig, erschwerend wirkten zudem der starke Euro und der gestiegene Preisdruck aufgrund des Markteintritts weiterer asiatischer Anbieter. Die Geschäftseinheit reagierte auf die veränderten Bedingungen mit drastischen Kapazitätsanpassungen in Deutschland und den USA, im Rahmen einer zukunftsfähigen Strategie.

Specialty Fine Chemicals konnte sich gut im Markt behaupten und übertraf dank gestiegener Kapazitätsauslastung das Vorjahresergebnis. Intensive F&E-Aktivitäten im Bereich der Glyoxal-Chemie führten zur Entwicklung viel versprechender Produktlinien. Für Silikone und deren Polymere wird derzeit an weiteren Optimierungen gearbeitet.

## Regionale Entwicklungen

### Europa

Die europäischen Konzerngesellschaften trugen 54% zum Umsatz des Jahres 2003 bei. In lokaler Währung verminderte sich der Umsatz auf vergleichbarer Basis um 2%. In Schweizer Franken verzeichneten die Erlöse dagegen aufgrund der Stärke des Euro gegenüber dem Schweizer Franken und dem US-Dollar einen leichten Anstieg. Während die Bruttomarge sich nahezu auf dem Niveau des Jahres 2002 bewegte, ging das operative Ergebnis vor allem aufgrund von Restrukturierungsaufwendungen und höheren Versicherungsprämien zurück. Die Sachanlageinvestitionen stiegen im Jahr 2003 um 6% auf 191 Mio. CHF, wovon mehr als die Hälfte auf Deutschland entfiel.

In Mitteleuropa (Deutschland, Schweiz und Österreich) wuchs der Umsatz in Schweizer Franken um 2%, während sich im Rückgang um 1% in lokaler Währung die schleppende Marktentwicklung dieser Länder widerspiegelt. Die Bruttomarge konnte aufgrund von Effizienzsteigerungen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Das Betriebsergebnis hingegen wurde deutlich von den Restrukturierungsmaßnahmen der Geschäftseinheit Custom Synthesis im Werk Griesheim in Deutschland belastet.

In Südeuropa (Italien, Spanien, Portugal, Griechenland) erhöhte sich der Umsatz in Schweizer Franken um 1%, während er in lokaler Währung um 2% schrumpfte. Diese negative Entwicklung ist unter anderem auf einige italienische Kunden zurückzuführen, die ihre Produktionsstätten in Niedrigkostenländer in Osteuropa verlagerten. Die Bruttomarge schwächte sich vor dem Hintergrund höherer Rohstoffpreise und einer geringeren Kapazitätsauslastung leicht ab. Das operative Ergebnis wurde von Restrukturierungskosten für Massnahmen zur Effizienzsteigerung in Spanien und Portugal belastet.

In Westeuropa (Frankreich, Benelux) stieg der Umsatz sowohl in lokaler Währung (1%) als auch in Schweizer Franken (4%). Die Bruttomarge reduzierte sich hauptsächlich aufgrund einer geringeren Kapazitätsauslastung in der Produktion. Das niedrigere Betriebsergebnis ist im Wesentlichen auf Restrukturierungskosten für die Produktionsstätte in Huningue in Frankreich zurückzuführen.

Die Geschäftsentwicklung in Grossbritannien und Irland war von Werkskonsolidierungen und Preisrückgängen geprägt. Der Umsatz verringerte sich sowohl in lokaler Währung (9%) als auch in Schweizer Franken (14%). Die Bruttomarge verzeichnete angesichts des schwachen britischen Pfunds währungsbedingt einen deutlichen Rückgang. Die Schliessung der Produktionsstätte in Widnes führte zu einer Beeinträchtigung des operativen Ergebnisses. Mit dem Verkauf des Hydrosulfidgeschäfts und der Aktivitäten der AP Chemicals wurde der Konsolidierungsprozess in Grossbritannien fortgesetzt.

Die Erlöse der Konzerngesellschaften in Nordeuropa (Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark) schwächten sich sowohl in lokaler Währung (6%) als auch in Schweizer Franken (3%) ab. Das Umsatzwachstum in Norwegen und Dänemark wurde von rückläufigen Geschäften in Schweden und Finnland mehr als aufgezehrt, was vorwiegend auf Veränderungen in der Lieferantenkette beruhte. Bei unveränderter Bruttomarge ging das operative Ergebnis leicht zurück.

### Amerika

Die Konzerngesellschaften in Amerika steuerten 25% zum Konzernumsatz des Jahres 2003 bei. In lokaler Währung weiteten sich die Unternehmensumsätze innerhalb dieser Region um 2% aus, was sich aber in Schweizer Franken in ein Minus von 13% wandelte. Alle Währungen der Region schwächten sich gegenüber dem Schweizer Franken deutlich ab. Insgesamt erwirtschafteten die amerikanischen Aktivitäten eine geringere Bruttomarge und ein niedrigeres operatives Ergebnis, wofür in starkem Masse die Kosten für die Projekteinstellung einer Grossanlage für Waschmittelrohstoffe in den USA verantwortlich waren.

In der NAFTA-Region stagnierten die Umsätze in lokaler Währung, was in Schweizer Franken zu einem Rückgang von 13% führte. Die Bruttomarge fiel aufgrund eines erheblichen Preisdrucks knapp unter das Niveau des Jahres 2002. Das Betriebsergebnis wurde deutlich von den zuvor erwähnten Kosten einer Anlagenschliessung beeinträchtigt.

In Lateinamerika erfuhren Länder wie Brasilien und Venezuela eine deutliche Abwertung ihrer Währungen. Trotz dieser ungünstigen Entwicklung konnten in lokaler Währung Preissteigerungen und höhere Umsätze (6%) erzielt werden. Der Umsatz in US-Dollar, der in vielen Ländern dieser Region die eigentliche Handelswährung markiert, stagnierte dagegen. Die Bruttomarge und das operative Ergebnis verringerten sich im Vergleich zum Jahr 2002.

### Asien, Afrika, Australien

Der Umsatzanteil der Konzerngesellschaften in Asien, Afrika und Australien belief sich im Jahr 2003 auf 21%. In lokaler Währung stieg der Umsatz in der Region um 9%, was durch die Umrechnung in den starken Schweizer Franken vollständig kompensiert wurde. Die meisten Währungen dieser Region verloren gegenüber dem Schweizer Franken erheblich an Boden. Die Bruttomarge erreichte aufgrund dieser Währungseffekte nicht ganz das Vorjahresniveau. Beim Betriebsergebnis konnte dagegen ein Anstieg erzielt werden.

Mit einem Umsatzwachstum von 29% in lokaler Währung erwies sich Südkorea als das Land mit der grössten Wachstumsdynamik innerhalb dieser Region. Die Geschäftseinheit Elektronikmaterialien verspürte markante Zuwächse und trug damit zur Erhöhung der Bruttomarge und des Betriebsergebnisses bei.

In China erzielte Clariant erneut ein überdurchschnittliches, zweistelliges Umsatzwachstum. Das Betriebsergebnis lag allerdings aufgrund von Anlaufkosten für neue Produktionsanlagen und einem weiteren Ausbau des lokalen Vertriebs unter dem Vorjahreswert.

In der Türkei kam es bei einer Fortsetzung der konjunkturellen Erholung zu einer hervorragenden Entwicklung beim Umsatz und beim Betriebsergebnis.

Die Aktivitäten von Clariant auf dem indischen Subkontinent steigerten ihren Umsatz in lokaler Währung um 10%. Zum Jahresende 2003 wurden in Indien grosse Teile der Produktion von der Anlage in Thane nach Roa verlagert, wodurch es zu einem Abbau von rund 500 Stellen kam. Diese Verschlankung bildete Teil eines Effizienzprogramms, das eine Bündelung der wesentlichen Produktionsanlagen an einem Standort zum Ziel hat.

Die Entwicklung der ASEAN-Staaten war uneinheitlich. In Indonesien verringerten sich Umsatz und Betriebsergebnis in einem schwierigen Politik- und Marktumfeld. Die Aktivitäten in Singapur erreichten nicht ganz das Wachstumsniveau des Jahres 2002, während in Thailand und Malaysia die Umsätze zulegten und zur Erhöhung des Betriebsergebnisses beitrugen.

In Japan konnte trotz schwierigem wirtschaftlichen Umfeld der Inlandsumsatz und das Betriebsergebnis erhöht werden.

## Forschung und Entwicklung

Clariant bekennt sich zu F&E als Motor für ein innovationsgetriebenes nachhaltiges Wachstum. Mit einem Anteil von 3.6% am vergleichbaren Umsatz bewegten sich die F&E-Ausgaben im Jahr 2003 auf einem für die Zukunftssicherung des Geschäfts angemessenen Niveau.

Im Rahmen der Strategie von Clariant richten sich die F&E-Anstrengungen auf innovative Kundenlösungen in Geschäftsfeldern, die attraktive, werthaltige Wachstumschancen bieten. Dies führt sowohl zur Ausweitung der Position in bestehenden Märkten als auch zur Erschliessung neuer Märkte.

Angesichts der Kundenorientierung bildet F&E einen integralen Bestandteil divisionaler Strategien und Geschäftskonzepte. Die F&E-Abteilung des Konzerns gewährleistet den divisionsübergreifenden Wissenstransfer und die Diversifikation in neue strategische Geschäftsfelder.

Der F&E-Aufwand im Jahr 2003 betrug auf vergleichbarer Basis insgesamt 308 Mio. CHF. Clariant beschäftigt rund 1 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung.

| Forschung und Entwicklung |          | 2003 | 2002 |
|---------------------------|----------|------|------|
| Aufwand                   | Mio. CHF | 308  | 352  |
| In % vom Umsatz           | %        | 3.6  | 3.9  |

## Moderne Unternehmensführung bei Clariant

Die Prinzipien und Regeln von Clariant zur Corporate Governance (gute Unternehmensführung) sind in den Statuten der Clariant AG und in den Organisations- und Konzernreglementen der Clariant Gruppe festgelegt. Der Verwaltungsrat prüft diese Dokumente regelmässig und passt sie gegebenenfalls neuen Umständen an. Im Rahmen von bevorstehenden Restrukturierungen ist im Jahr 2004 eine Anpassung der Reglemente zu erwarten. Die Statuten der Clariant AG können im Internet unter [www.governance.clariant.com](http://www.governance.clariant.com) eingesehen werden.

Die Berichterstattung zur Corporate Governance folgt den Richtlinien der Schweizer Börse SWX.

### 1. Konzernstruktur und Aktionariat

#### 1.1 Konzernstruktur

Der Konzern besteht aus fünf Divisionen, die als oberste operative Einheiten im Sinne von Profit Centers für ihre Geschäftstätigkeit in vollem Umfang selbst verantwortlich sind. Der Finanzielle Lagebericht innerhalb dieses Geschäftsberichtes beschreibt die Tätigkeiten der Divisionen und deren Geschäftserfolg. Die Konzernfunktionen wie zum Beispiel Recht und Auditing sind im Corporate Center zusammengefasst.

Das Unternehmen ist seit 1995 an der Swiss Stock Exchange SWX kotiert (Symbol: CLN, ISIN-Nummer: CH0012142631). Am 31.12.2003 betrug die Marktkapitalisierung 2.8 Mrd. CHF.

Zum Konsolidierungskreis der Clariant AG gehören die börsenkotierten Unternehmen Clariant (India) Ltd, Colour-Chem Ltd und Clariant (Pakistan) Ltd.

| Kotiertes Unternehmen   | Sitz    | Kotierung  | Kapitalisierung   | Beteiligungsquote | ISIN-Nr.     |
|-------------------------|---------|--|-------------------|-------------------|--------------|
|                         |         |  |                   | %                 |              |
| Clariant (India) Ltd    | Mumbai  | The Stock Exchange, Mumbai (BSE), und National Stock Exchange of India, Mumbai (NSE) | 2 703 993 750 INR | 50.94             | INE221A01014 |
| Colour-Chem Ltd*        | Mumbai  | The Stock Exchange, Mumbai (BSE), und National Stock Exchange of India, Mumbai (NSE) | 3 046 475 000 INR | 50.10             | INE492A01029 |
| Clariant (Pakistan) Ltd | Karachi | The Karachi Stock Exchange (KSE)   | 2 136 775 300 PKR | 75.00             | PK0076701017 |

\* Clariant hat die 50.1%-Beteiligung an der Colour-Chem Ltd 1997 von der ehemaligen Hoechst AG erworben. Im Oktober 2002 hat die indische Börsenaufsicht entschieden, dass Clariant zum damaligen Zeitpunkt ein öffentliches Übernahmeangebot hätte machen müssen, um 20% der im freien Handel befindlichen Aktien zu erwerben. Clariant wird nun aufgefordert, den Minderheitsaktionären nachträglich ein Übernahmeangebot zu unterbreiten. Clariant International Ltd/Ebito Chemiebeteteiligungen AG haben vom Entscheid der indischen Behörden Kenntnis genommen. Clariants Anwälte in Indien haben Berufung gegen den Entscheid eingelegt. Eine angemessene Rückstellung wurde bereits vorgenommen.

Zu den wichtigsten konsolidierten, aber nicht kotierten Gesellschaften gehören die Clariant Gesellschaften in Deutschland, den USA, in Grossbritannien, Frankreich, Brasilien, in der Schweiz, in Italien, Spanien und China.

| Gesellschaft             | Sitz                      | Eigenkapital | Beteiligungsquote |
|--------------------------|---------------------------|--------------|-------------------|
|                          |                           | Mio. CHF     | %                 |
| Clariant GmbH            | Frankfurt a.M., D         | 436.3        | 100.0             |
| Clariant Corporation     | Charlotte/NC, USA         | 926.6        | 100.0             |
| Clariant UK Ltd          | Leeds, UK                 | 94.2         | 100.0             |
| Clariant (France)        | Paris La Défense Cedex, F | 160.1        | 100.0             |
| Clariant S.A.            | São Paulo, BR             | 131.1        | 100.0             |
| Clariant (Schweiz) AG    | Muttenz, CH               | 150.0        | 100.0             |
| Clariant (Italia) S.p.A. | Mailand, I                | 48.4         | 100.0             |
| Clariant Ibérica S.A.    | Barcelona, E              | 126.6        | 100.0             |
| Clariant (China) Ltd     | Hongkong                  | 38.4         | 100.0             |

Weitere Gesellschaften s.S. 104

#### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den zur Verfügung stehenden Informationen war am 31.12.2003 ein Aktionär im Besitz von mehr als 5% des Aktienkapitals.

- Artisan Partners Ltd Partnership, Milwaukee, Wisconsin (USA): zwischen 5.12% und 10% (2002: 5.12%) des Aktienkapitals. Die Gesellschaft wird vom General Partner Artisan Investment Corporation kontrolliert.

#### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Kreuzbeteiligungen bestehen nicht.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Das ordentliche und das bedingte Kapital sind in Nummer 4 des Anhangs der Jahresrechnung der Clariant AG beschrieben.

### 2.2 Bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird um höchstens 40 000 000 CHF je durch Ausgabe von höchstens 8 000 000 CHF in bar zu liberierenden Namenaktien von je 5 CHF Nennwert erhöht durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten, welche deren Inhabern in Verbindung mit Anleiheobligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt worden sind. Details sind in Art. 5b der Statuten niedergelegt.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Die Aufstellung über die Änderungen in den Jahren 2002 und 2003 finden sich auf Seite 79 dieses Finanzberichtes. Die Angaben für das Jahr 2001 stehen auf Seite 25 des Finanzberichtes 2002.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Zum Zeitpunkt 31. Dezember 2003 waren 153 440 000 Namenaktien à 5 CHF nominal emittiert.

### 2.5 Genussscheine

Die Clariant AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung der Namenaktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, der diese Kompetenz delegieren darf. Details sind in Art. 5 der Statuten niedergelegt.

### 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen stehen nicht aus. Im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung wurden Optionen auf Namenaktien gewährt. Die Einzelheiten zu den Optionsprogrammen finden sich im Anhang zur Konzernrechnung, Kapitel 18.

## 3. Verwaltungsrat

Laut Beschluss der 8. ordentlichen Generalversammlung vom 11. April 2003 wurden die Statuten der Clariant AG geändert, sodass der Verwaltungsrat (VR) der Clariant AG mindestens sechs und höchstens zehn Mitglieder (vorher zwischen acht und zwölf) hat. An derselben Generalversammlung sind Reinhard Handte und Stephen Hannam von ihren Ämtern zurückgetreten. Der Verwaltungsrat hat seither sechs Mitglieder.

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

#### Pierre Borgeaud, 69, Schweizer, Vizepräsident

Pierre Borgeaud ist diplomierter Maschineningenieur (ETH Zürich) und begann seine berufliche Laufbahn in der Forschungsabteilung der Gebrüder Sulzer AG. Im Jahr 1975 wurde er Präsident der Konzerngruppe Maschinenfabrik Winterthur. Im gleichen Jahr erfolgte die Ernennung zum Generaldirektor und Mitglied der Konzernleitung. Sechs Jahre später wurde Borgeaud Präsident der Sulzer-Konzernleitung. 1984 erfolgte die Wahl in den Verwaltungsrat der Gebrüder Sulzer AG, dessen Vorsitz er von 1988 bis 2000 innehatte.

#### Heinrich Bossard, 60, Schweizer

Heinrich Bossard hat in der Schweiz, in England und in den USA Volks- und Betriebswirtschaft studiert. Nach einigen Jahren der Praxis in diversen ausländischen Unternehmen hat er in der Bossard-Gruppe 30 Jahre lang unterschiedliche Funktionen erfüllt. Heute ist er deren Direktionspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates.

#### Roland Lösser, 61, Deutscher

Roland Lösser ist Ökonom und begann seine Laufbahn in der betriebswirtschaftlichen Abteilung der Vereinigten Leichtmetallwerke in Bonn (D). 1969 wechselte er zur Sandoz AG, wo er verschiedene leitende Positionen in der Datenverarbeitung innehatte. Lösser wurde 1986 Leiter Finanzen/Administration der Sandoz AG Deutschland und 1990 CFO der Sandoz Corporation in den USA. In der neu gegründeten Clariant International AG übernahm er 1995 die Position des CFO, die er bis 2001 innehatte.

#### Robert Raeber, 67, Schweizer, Präsident

Robert Raeber hat die Kantonale Handelsschule Zürich absolviert. Nach dem Studium bekleidete er Managementpositionen in Verkauf und Marketing bei Unilever. Von dort wechselte er als Geschäftsführer zur Werbeagentur Advico SA, wo er für die Expansion in Europa verantwortlich war. 1967 trat Raeber in die Nestlé-Gruppe ein, wo er eine internationale Managementkarriere mit CEO-Verantwortung in verschiedenen europäischen Märkten durchlief. Anfang 1996 wurde er in die Generaldirektion der Nestlé SA Vevey berufen, mit Zuständigkeit für die Region Europa.

**Tony Reis, 62, Schweizer**

Nach Wirtschaftsstudien in Luzern, Paris und London begann Tony Reis seine berufliche Laufbahn im Marketingmanagement von IBM Schweiz. Nach Stationen in Brüssel und Paris, wo er Director of Operations von IBM Europe wurde, übernahm Reis 1990 den Vorsitz von IBM Schweiz. Als General Manager Country Operations kehrte er 1993 an den europäischen Hauptsitz von IBM nach Paris zurück. Vier Jahre später wechselte Reis zur Swisscom AG und war 1998 und 1999 deren Chief Executive Officer.

**Prof. Dieter Seebach, 66, Deutscher**

Dieter Seebach hat an der Universität Karlsruhe (D) Chemie studiert und nach Abschluss der Promotion als Postdoctoral Fellow an der Harvard University in Cambridge (USA) geforscht und gelehrt. 1971 folgte er dem Ruf auf einen Lehrstuhl an der Universität Giessen (D). Von 1977 bis 1993 war Seebach Professor für Organische Chemie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Der Träger zahlreicher Forschungspreise erhielt 1989 die Ehrendoktorwürde der Universität Montpellier (F).

Mit Ausnahme von Roland Lösser (CEO des Konzerns) sind alle VR-Mitglieder nicht exekutiv.

Roland Lösser ist ausserdem Aufsichtsratsvorsitzender der Clariant GmbH, Deutschland.

**3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

**Robert Raeber**

**VR/AR-Mandate:** Nestlé Deutschland AG\*; Nestlé Waters AG\*, Mainz (D); GfK AG (Gesellschaft für Konsumforschung); Maus Frères SA, Genf; Schöller Holding GmbH, Nürnberg (D)

**Tätigkeiten für Unternehmen und Interessenvertretungen:** bis November 2002 Präsident der Confédération des Industries Agro-Alimentaires de l'UE (CIAA); Dresdner Bank AG (Verwaltungsbeirat)

**Pierre Borgeaud**

**VR/AR-Mandate:** Bühler AG, Uzwil; SV-Service, Zürich

**Tätigkeiten für Unternehmen und Interessenvertretungen:** keine

**Heinrich Bossard**

**VR/AR-Mandate:** Bossard Firmengruppe\*

**Tätigkeiten für Unternehmen und Interessenvertretungen:** keine

**Roland Lösser**

**VR/AR-Mandate:** Clariant GmbH\*

**Tätigkeiten für Unternehmen und Interessenvertretungen:** keine

**Tony Reis**

**VR/AR-Mandate:** 5E Holding AG, Zug; Metallwarenholding AG und V-ZUG AG, Zug; ROLEX Manufacture SA, Biel; redIT, Zug; Private Equity Holding AG, Zug; Karl Steiner AG, Generalunternehmung, Zug

**Tätigkeiten für Unternehmen und Interessenvertretungen:** keine

**Dieter Seebach**

**VR/AR-Mandate:** keine

**Tätigkeiten für Unternehmen und Interessenvertretungen:** Berater bei Novartis Pharma, bei Syngenta und bei der Lonza Group

\* Vorsitzender/Präsident

**3.3 Kreuzverflechtungen**

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen.

**3.4 Wahl und Amtszeit**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für vier Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist möglich, die Altersgrenze ist 70 Jahre.

Amtszeiten der Verwaltungsratsmitglieder

|                  | zuerst gewählt | gewählt bis |
|------------------|----------------|-------------|
| Robert Raeber    | 2001           | 2005        |
| Pierre Borgeaud  | 1995           | 2004        |
| Heinrich Bossard | 2002           | 2006        |
| Roland Lösser    | 2000           | 2004        |
| Tony Reis        | 1999           | 2007        |
| Dieter Seebach   | 2001           | 2005        |

**3.5 Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Leitungsgremium des Konzerns. Er besteht aus dem Präsidenten, einem oder mehreren Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder beträgt laut Statuten mindestens sechs und höchstens zehn. Der Präsident und der oder die Vizepräsident/-en bilden zusammen das Präsidium des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte folgende Ausschüsse:

- Strategieausschuss
- Nominations- und Kompensationsausschuss
- Auditausschuss
- IT-, Technologie- und Innovationsausschuss

| Ausschuss        | Präsidium | Audit | Strategie | Nomination/<br>Kompensation | IT-, Technologie-<br>und Innovations-<br>ausschuss |
|------------------|-----------|-------|-----------|-----------------------------|--|
| Robert Raeber    | ■         |       | ■         | ■                           |  |
| Pierre Borgeaud  | ■         |       | ■         | ■                           |  |
| Heinrich Bossard |           | ■     |           |                             |  |
| Roland Lösler    |           |       | ■         |                             |  |
| Tony Reis        |           | ■     |           |                             | ■  |
| Dieter Seebach   |           |       |           |                             | ■  |

■ Vorsitzender ■ Mitglied

Der Verwaltungsrat wählt jeweils für ein Jahr den Präsidenten, den oder die Vizepräsidenten und die Mitglieder der Ausschüsse.

**Der VR** tritt mindestens einmal im Quartal zusammen. Auf Einladung des Präsidenten können die Mitglieder der Konzernleitung (KL) sowie weitere Mitarbeiter oder Dritte zu den Sitzungen des VR als Berichts- oder Auskunftspersonen beigezogen werden. Die Ausschüsse berichten dem VR über Tätigkeit und Ergebnisse. Sie bereiten in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Geschäfte des VR vor, haben aber ausser bei unmittelbar drohender Gefahr keine Entscheidungskompetenzen, es sei denn, dass solche ihnen ausdrücklich zugeordnet werden. In solchen Fällen stimmen sie sich mit dem Präsidenten ab. Die integrale Verantwortlichkeit des VR wird durch die Ausschüsse nicht beeinträchtigt.

**Das Präsidium (PR)** bereitet die Sitzungen des Verwaltungsrates (VR) vor. Das PR tritt nach Bedarf, mindestens aber vor jeder Sitzung des VR, zusammen. Das PR fasst bei Unaufschiebbarkeit über Angelegenheiten Beschluss, für welche gemäss der vorliegenden Geschäftsordnung der VR zuständig ist, sofern dem PR die Einberufung einer ausserordentlichen Sitzung des VR in einem Falle nicht opportun oder möglich erscheint. (Ausgeschlossen bleiben die unentziehbaren Kompetenzen des VR gemäss Art. 716a OR.) Seine Beschlüsse bedürfen der Einstimmigkeit der anwesenden Mitglieder.

**Der Strategieausschuss (STA)** setzt sich aus den Mitgliedern des PR und dem CEO zusammen. Er wird vom Präsidenten geleitet. Der STA bereitet alle Strategiediskussionen zuhanden des VR vor, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Ausschuss zugewiesen sind. Der STA gibt zuhanden des VR insbesondere Empfehlungen zu folgenden Traktanden ab:

- Strategische Projekte
- Finanztransaktionen
- Mittelbeschaffung/Mitteleinsatz
- Organisations- und Führungsstruktur
- Investitionen in der Kompetenz des VR

**Der Nominations- und Kompensationsausschuss (NKA)** setzt sich aus zwei Mitgliedern des PR zusammen. Der Vorsitzende muss ein unabhängiges, nicht exekutives Mitglied des VR sein. Der NKA tagt mindestens zweimal pro Jahr. Der NKA bereitet zusammen mit dem Präsidenten Grundsätze für die Auswahl von Kandidaten für Zuwahl und Wiederwahl im VR vor und arbeitet entsprechende Empfehlungen aus. Er begutachtet insbesondere zuhanden des VR auch die Vorschläge des CEO von Kandidaten für die Leiter der Divisionen, die übrigen Mitglieder der KL, die Leiter der Funktionen und die Leiter der Konzerngesellschaften mit einem Umsatz von 200 Mio. CHF oder mehr oder von besonderer strategischer Bedeutung. Der NKA stellt Grundsätze für die Entschädigung der Mitglieder des VR auf und unterbreitet sie dem VR zur Genehmigung. Er genehmigt die Arbeitsverträge mit dem CEO, den Mitgliedern der KL, den Leitern der Funktionen und der Konzerngesellschaften mit einem Umsatz von über 200 Mio. CHF oder von besonderer strategischer Bedeutung. Alle Ernennungen und Abberufungen, die in die Kompetenz des VR fallen, sind vorgängig dem NKA vorzulegen, der eine Empfehlung an den VR abgibt. Der NKA überprüft die Bonus-, Options- und Aktienpläne. Ferner überprüft er «Fringe benefits»-Regelungen, Kündigungsregelungen und vertragliche Abgangsent-schädigungen mit Leitern der Divisionen, Mitgliedern der KL, Leitern der Funktionen und Leitern der Konzerngesellschaften.

**Der Auditausschuss (AUDA)** setzt sich aus zwei Mitgliedern des VR zusammen. Der Vorsitzende muss ein unabhängiges, nicht exekutives Mitglied des VR sein. Der AUDA überprüft die Aktivitäten der externen Revisionsstelle und deren Zusammenarbeit mit der internen Revisionsstelle sowie die Adäquanz der Organisation. Dabei überprüft er auch Leistung und Honorierung der externen Revisionsstelle und deren Unabhängigkeit. Alle Beratungsaufträge mit der externen Revisionsstelle im Konzern werden vom CFO in den AUDA-Sitzungen dem Ausschuss zur Information vorgelegt. Beratungsaufträge an die externe Revisionsstelle, deren Honorarsumme 200 000 CHF übersteigt, werden dem AUDA zur Genehmigung vorgelegt. Der AUDA beurteilt die Leistungsfähigkeit der internen Revisionsstelle zuhanden des VR. Der AUDA beurteilt im Weiteren die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und das interne Risikomanagement und überprüft die Einhaltung der Normen (Compliance) in der Gesellschaft. Der AUDA nimmt eine kritische Durchsicht der Konzernrechnung und des Holding-Abschlusses vor und lässt sich darüber vom CFO und von der externen Revisionsstelle berichten. Der AUDA überprüft und aktualisiert das Organisationsreglement des Verwaltungsrates.

**Der IT-, Technologie- und Innovationsausschuss (TIA)** setzt sich aus zwei Mitgliedern des VR mit Facherschaft in den Forschungsbereichen, im Innovationsmanagement und auf dem Gebiet der Informationstechnologie des Konzerns zusammen. Er tagt mindestens zweimal jährlich. Die Aufgaben des TIA sind die Beurteilung der Innovationstätigkeit zuhanden des VR und die Empfehlung von Massnahmen zur Stimulierung von Forschung und Entwicklung im Konzern. Der TIA empfiehlt auch Massnahmen zur optimalen Ausnutzung des Innovationspotenzials.

### 3.6 Kompetenzregelung

Der VR beschliesst über alle Geschäfte des Konzerns, welche ihm Gesetz (insb. Art. 716a OR über die undelegierbaren und unentziehbaren Kompetenzen des VR), Statuten und das Organisationsreglement zuweisen. In Ausführung und Ergänzung von Art. 716a OR und Art. 23 der Statuten fallen in die ausschliessliche Kompetenz des VR insbesondere:

- Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre, die Bestimmung der Verhandlungsgegenstände und der zu stellenden Anträge des VR sowie die Verabschiedung des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Erfolgsrechnung zuhanden der GV
- Genehmigung finanzieller Operationen von grösserer Tragweite (über 100 Mio. CHF) oder von besonderen Risiken, insbesondere von Kapitalmarkttransaktionen und anderen Finanzierungen (z.B. Grosskredite) sowie von Veränderungen in deren Bedingungen
- Gestaltung und Kontrolle der strategischen Führung des Konzerns
- Genehmigung der Grundzüge der Konzernorganisation und dieses Organisationsreglements
- Genehmigung der Grundzüge der Finanzpolitik sowie deren Planung und Kontrolle
- Genehmigung des Konzernjahresbudgets
- Genehmigung von Bilanz und Erfolgsrechnung des Konzerns quartalsweise und der Gesellschaft jährlich
- Verabschiedung des Konzernrechnungsabschlusses des Geschäftsjahres
- Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung, der Leiter der Divisionen und der Funktionen sowie der Leiter wichtiger Konzerngesellschaften
- Genehmigung von Investitionen, die den Betrag von 20 Mio. CHF überschreiten
- Genehmigung der Liquidation oder der Veräusserung einer Konzerngesellschaft, einer Beteiligung an einem Gemeinschaftswerk oder an einer anderen Unternehmung oder wesentlicher Teile davon, von Rechten an Produkten oder von Immaterialgüterrechten, sofern der Jahresumsatz der betroffenen Unternehmung oder eines Geschäftszweiges oder des Produktes bzw. der diesen zugeordneten Immaterialgüterrechte 20 Mio. CHF überschreitet
- Sicherstellung der Nachfolgeplanung und der Managemententwicklung
- Sicherstellung einer dem Unternehmensziel adäquaten Führungs- und Unternehmenskultur
- Sicherstellung eines internen Kontrollsystems und eines angemessenen Risiko- und Compliancemanagements.

**Die Konzernleitung** (KL) ist neben ihrer allgemeinen unternehmerischen Führungsfunktion vor allem für Umsetzung und Überwachung der Konzernstrategie, für die finanzielle und die operative Führung des Konzerns sowie für die Effizienz der Konzernstruktur und der Konzern-

organisation verantwortlich. Die Mitglieder der KL werden vom VR auf Antrag des Nominations- und Kompensationsausschusses bestimmt. Unter Vorbehalt der Zuständigkeit der übergeordneten Organe obliegt der KL die Verantwortung für:

- die operative Umsetzung der Konzernstrategien und der Strategien und Aktionsprogramme der einzelnen Divisionen und Konzerngesellschaften
- die Führung der Divisionen und der ihr unterstellten Funktionen
- die Bereitstellung und den optimalen Einsatz der Ressourcen zur Umsetzung der Konzernstrategie im Rahmen des Budgets
- die Überwachung der Einhaltung des Organisationsreglementes für Divisionen, Konzerngesellschaften und Funktionen und der Konzernreglemente
- die Gestaltung einer dem Unternehmensziel dienenden Führungs- und Unternehmenskultur.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Clariant hat eine interne Auditabteilung, die den VR regelmässig über die Ergebnisse ihrer Prüfungen informiert. Ein Risiko-Management-System ist im Aufbau, das die bisher separat bearbeiteten Risiken (z.B. versicherbare Risiken, Umweltschutzrisiken, finanzielle Risiken, kommerzielle Risiken und politische Risiken) koordiniert und bündelt.

Neben den für die Beschlussfassung nötigen Dokumenten werden dem VR an seinen Sitzungen regelmässig die nachstehenden Berichte vorgelegt:

- Quartalsberichte über die Verkaufs- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft mit entsprechenden Informationen über Konkurrenzfirmen in der jeweils überblickbaren Zeit seit Jahresbeginn, aufgliedert nach Divisionen mit den hauptsächlichen Absatzgebieten und wichtigsten Produktgruppen sowie den wichtigsten Konzerngesellschaften
- Quartalsberichte über die Entwicklung der liquiden Mittel, der Fremdverschuldung, des Verschuldungsgrades sowie weitere relevante Kennzahlen des Konzerns und über die Wertschöpfung
- jährliche, qualitative Standortbestimmungen der Divisionen und der wichtigsten Konzerngesellschaften
- Prüfungsberichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
- jährliche Analyse über die Struktur des Aktionariats
- jährliche Übersicht über die wichtigsten sozialen Einrichtungen (insbesondere Pensionskassen) des Konzerns
- in Fällen von ausserordentlichen Ereignissen mit erheblicher geschäftlicher Relevanz erfolgt eine direkte und sofortige Information des VR.

## 4. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (Konzernleitung) setzt sich zusammen aus dem CEO, dem CFO, dem Leiter Forschung und Entwicklung, dem Leiter der Regionen und den fünf Divisionsleitern.

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

**Dominik von Bertrab**, 44, Schweizer, Leiter Division Masterbatches

Dominik von Bertrab ist Ökonom und wurde im April 2003 zum Leiter der Division Masterbatches ernannt. Seit der Gründung von Clariant im Jahre 1995 bekleidete er verschiedene Positionen im Unternehmen, u.a. als COO von Clariant (Hongkong) Ltd, als Head of Controlling der Division Textil, Leder & Papierchemikalien, als Leiter der Geschäftseinheit Papier in der gleichen Division und als Leiter der Corporate Human Resources.

Dominik von Bertrab begann seine Karriere 1985 im Group Auditing von Sandoz. Daraufhin wurde er 1989 Geschäftsführer von Polyrem Südafrika (ein Joint Venture von Sandoz und Hoechst) und schliesslich 1991 Leiter der Chemie-Division von Sandoz Südafrika. Von Bertrab hat in der Schweiz Betriebswirtschaft studiert.

**Peter Brandenburg**, 56, Schweizer, Leiter Regionen und Human Resources

Peter Brandenburg ist Ökonom und wurde 2003 zum Leiter der Regionen ernannt. Zuvor war er Leiter des Deutschlandgeschäfts und Geschäftsführer der Clariant GmbH, Deutschland. Von 1997 bis 1999 leitete er die damalige Division Prozess- und Veredelungsprodukte und von 1995 bis 1997 die Division Textil. Brandenburg kam 1970 zu Sandoz und war fast 20 Jahre lang in unterschiedlichen Führungspositionen in Lateinamerika, Südafrika und Japan tätig. Er war von 1982 bis 1990 CEO in Japan. Brandenburg hat in der Schweiz und in den USA Betriebswirtschaft studiert.

**Siegfried Fischer**, 48, Deutscher, Leiter Division Funktionschemikalien

Siegfried Fischer ist Ingenieur und wurde im April 2003 zum Leiter der Division Funktionschemikalien ernannt. Er kam 1997 nach der Fusion mit dem Spezialchemikaliengeschäft von Hoechst zu Clariant. Hier leitete er zuerst den Bereich Production and Technology in der Division Prozess- & Veredelungsprodukte. 1998 übernahm er die Leitung der Geschäftseinheit Performance Chemicals in der Division Funktionschemikalien. Siegfried Fischer begann seine Laufbahn 1984 bei Hoechst, wo er verschiedene Positionen innehatte, zuletzt als Leiter der Abteilung Engineering, ESHA & Production im Geschäftsbereich Tenside und Hilfsmittel. Fischer hat in Deutschland Maschinenbau und Verfahrenstechnik studiert.

**Nico Gontha**, 55, Schweizer, Leiter Division Textil, Leder & Papierchemikalien

Nico Gontha ist Ökonom und wurde im April 2003 zum Leiter der Division Textil, Leder & Papierchemikalien ernannt. Seit 2001 leitete er die Division Masterbatches. In den sechs Jahren davor war Gontha für Clariant in Singapur als Regionenleiter ASEAN/Pazifikraum und als Regionenleiter Indien/ASEAN/Pazifikraum für die Division Pigmente & Additive tätig. Gontha begann seine Tätigkeit für Sandoz Chemicals in Basel im Jahr 1975 und wurde später Geschäftsführer von PT Sandoz Chemicals Indonesien. Er war von 1994 bis 1996 als Geschäftsführer und Regionenleiter ASEAN von Sandoz Chemicals (Singapore) Pte. Ltd tätig; gleichzeitig war er Leiter der Division Masterbatches Asien und Leiter der Division Pigmente & Additive ASEAN. Gontha hat in der Schweiz Betriebswirtschaft studiert.

**Joachim Mahler**, 51, Deutscher, Leiter Division Life Science & Elektronikchemikalien

Joachim Mahler ist Physiker und wurde 2002 zum Leiter der Division Life Science & Elektronikchemikalien ernannt. Er war davor von 1997 bis 1998 Leiter Sonderregionen und von 1999 bis 2001 Leiter der Division Celluloseether & Polymerisate. Mahler begann seine Karriere 1979 als Consultant bei McKinsey & Company. Nachdem er 1985 zur Hoechst AG wechselte, war er in mehreren Positionen in den USA und in Deutschland tätig: Leiter Strategische Planung bei der Polyester Films Group, Leiter Strategische Planung bei der Hoechst-Gruppe, Leiter Marketing und Vertrieb beim Geschäftsbereich PVC-Folien und Controller bei der Division Landwirtschaft. 1994 wurde er Leiter des Geschäftsbereiches Diagnostik Europa/Asien in der Division Behring Diagnostics. 1996 wurde er zum Leiter der Produktlinie Emulsionen in der Division Spezialchemikalien ernannt. Mahler kam im Zuge der Übernahme des Geschäftsbereichs Spezialchemikalien von der Hoechst AG 1997 zu Clariant. Mahler hat in Deutschland Physik und in Grossbritannien Engineering Management studiert.

**Uwe Nickel**, 45, Deutscher, Leiter der Division Pigmente & Additive

Uwe Nickel ist im April 2003 zum Leiter der Division Pigmente & Additive ernannt worden. Er hatte seit 1997 bei dieser Division mehrere leitende Positionen inne. So war er als Global Head of Technology, Sector AZO Pigments, Global Head of Pigments Technology, and Global Head of Business Unit Specialized Industries tätig. Uwe Nickel trat 1986 in die Cassella AG ein. Hier durchlief er mehrere Stationen vom Laborleiter in der Forschung bis zum Produktionschef. Nach der Fusion von Cassella und Hoechst war er für ein globales Change-Management Projekt in der strategischen Geschäftseinheit Tenside und Hilfsmittel zuständig. Nickel hat in Deutschland Chemie studiert.

#### **François Note, 44, Franzose, CFO**

François Note ist Ökonom und seit 2001 Chief Financial Officer von Clariant. In den beiden Jahren davor war Note als Leiter Corporate Human Resources tätig und weltweit für alle HR-Aktivitäten der Clariant Gruppe verantwortlich. Bevor er zu Clariant kam, war Note Chief Financial Officer der GTS Carrier Services (ehemals Hermes Europe Railtel), die das europaweite Breitband-Telekommunikationsnetzwerk Ebone betrieb. Note begann seine Tätigkeit für die Sandoz-Gruppe im Jahr 1983 und war in mehreren Finanzpositionen in der Schweiz, in Belgien und Italien tätig. Er wurde 1995 Gruppenleiter Controlling, was er auch nach der Fusion von Sandoz und Ciba-Geigy im Jahr 1996 blieb. Note hat in Frankreich Betriebswirtschaft und Angewandte Wirtschaftswissenschaften studiert.

#### **Hartmut Wiezer, 55, Deutscher, Leiter Corporate R&D**

Hartmut Wiezer ist Chemiker und seit 2000 Leiter Forschung und Entwicklung bei Clariant. Von 1997 bis 1999 war er Leiter der damaligen Division Feinchemikalien von Clariant. Wiezer begann seine Karriere 1975 bei der Hoechst AG und war in mehreren Positionen in der Division Polymeradditive tätig, einschliesslich der Bereiche F&E, Marketing und Pilotfabrikproduktion. Er war von 1983 bis 1986 stellvertretender Leiter des F&E Head Office und anschliessend als Projektleiter und Leiter F&E für elektronische Werkstoffe in der Division Informationstechnik tätig. Wiezer wurde 1989 zum Leiter F&E für den Geschäftsbereich Feinchemikalien und 1995 zum Leiter des Geschäftsbereiches Feinchemikalien ernannt. Er kam 1997 zu Clariant, als der Geschäftsbereich Spezialchemikalien von Hoechst übernommen wurde. Wiezer hat in Deutschland Chemie studiert.

#### **4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Peter Brandenburg ist Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie (SGCI). Die Mitglieder der Konzernleitung üben darüber hinaus keine anderen Tätigkeiten, Beraterfunktionen oder Ämter aus.

#### **4.3 Managementverträge**

Managementverträge mit Dritten im Sinne der Richtlinie bestehen nicht.

## **5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

#### **Inhalt und Festsetzungsverfahren**

Der Nominations- und Kompensationsausschuss (NKA) des Verwaltungsrates stellt die Grundsätze für die Entschädigung der Mitglieder des VR auf und unterbreitet sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung. Er genehmigt Arbeitsverträge mit dem CEO, den Mitgliedern der KL, den Leitern der Funktionen und der grossen Konzerngesellschaften. Er überprüft in Zusammenarbeit mit dem CEO auch regelmässig die entsprechenden Einkommen. Der Ausschuss überprüft ausserdem Bonus-, Options- und Aktienpläne und gibt Empfehlungen an den VR ab. Ferner überprüft er «Fringe benefits»-Regelungen, Kündigungsregelungen und vertragliche Abgangsentschädigungen mit Leitern der Divisionen, Mitgliedern der KL, Leitern der Funktionen und Leitern der grossen Konzerngesellschaften.

Die rund 600 Manager (rund 2% aller Mitarbeiter) des mittleren und des oberen Kaders sind in zweifacher Hinsicht am Erfolg des Unternehmens beteiligt.

Der Group Bonus Plan (GBP) ist ein variables Vergütungssystem, das die im Geschäftsjahr erreichten finanziellen Ziele auf Konzernebene und auf der Ebene der operativen Geschäftseinheiten sowie die Erreichung individueller Ziele honoriert. Der Anteil des Zielbonus an der Jahreszielvergütung bewegt sich zwischen 15% im mittleren Kader und bis zu 50% bei Mitgliedern der Geschäftsleitung. Der tatsächliche Bonus kann zwischen 0 und 200% des Zielbonus schwanken.

Der Long Term Incentive Plan (LTIP) ist ein Beteiligungsplan, der auf Aktien beruht. Die Teilnehmer erhalten Namensaktien, die auf drei Jahre gesperrt sind. Der Betrag der zugesprochenen Aktien wird in Abhängigkeit der Hierarchiestufe und des tatsächlich ausbezahlten jährlichen Bonus festgelegt.

Das oberste Kader (Top 50) hat die Wahl zwischen Optionen und Namensaktien. Die Optionen haben eine Laufzeit von zehn Jahren und sind ebenfalls drei Jahre gesperrt. Der Betrag der zugesprochenen Optionen wird auf Basis des tatsächlich ausbezahlten Bonus festgelegt. Bei der Wahl von Aktien entspricht der Wert der Aktien 60% des Betrages in Optionen.

Für die Geschäftsjahre 2003 und 2004 wurden der Group Bonus Plan ebenso wie der Long Term Incentive Plan und lokale Bonuspläne ausgesetzt. An ihre Stelle tritt eine auf 50% vom Zielwert fixierte Auszahlung (Auszahlung in den Jahren 2004 und 2005 jeweils rückwirkend für das abgelaufene Geschäftsjahr). Dies ist ein Beitrag des Managements zum Restrukturierungsprogramm von Clariant.

### Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Gesamtentschädigung für Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung betrug 8.3 Mio. CHF (2002: 12.55 Mio. CHF). Darin enthalten sind Barvergütungen in Höhe von 6.0 Mio. CHF (2002: 7.25 Mio. CHF) einerseits und Aufwendungen für Pensionspläne in Höhe von 2.3 Mio. CHF (2002: 5.3 Mio. CHF) andererseits.

Im Rahmen des Long Term Incentive Plan der Clariant AG haben die Organmitglieder 61 952 Aktien im Wert von 1.03 Mio. CHF sowie 41 387 Optionen im Wert von 328 500 CHF erhalten (2002: 57 803 Aktien im Wert von 1.77 Mio. CHF und 25 091 Optionen im Wert von 291 000 CHF). Aktien und Optionen unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Die vorzeitige Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit vier ausscheidenden Organmitgliedern führte zu vertragsbedingten Abfindungen in Höhe von 7.8 Mio. CHF (2002: 1.59 Mio. CHF).

### Exekutive Organmitglieder

Die Gesamtentschädigung für Mitglieder der Konzernleitung betrug 7.9 Mio. CHF (2002: 12.1 Mio. CHF). Sie setzt sich wie folgt zusammen:

|                                |          | 2003       | 2002        |
|--------------------------------|----------|------------|-------------|
| Barentschädigungen             | Mio. CHF | 5.6        | 6.8         |
| Aufwendungen für Pensionspläne | Mio. CHF | 2.3        | 5.3         |
| <b>Gesamt</b>                  | Mio. CHF | <b>7.9</b> | <b>12.1</b> |
| Anzahl zugeteilte Aktien       |          | 42 973     | 47 999      |
| Anzahl zugeteilte Optionen     |          | 41 370     | 25 091      |

Mitglieder der Konzernleitung besitzen ein Wahlrecht zum Bezug von Aktien oder Optionen.

### Nicht exekutive Organmitglieder

Nicht exekutive Organmitglieder erhalten eine jährliche Barentschädigung sowie Aktien im Rahmen des Long Term Incentive Plan. Die Entschädigungen betragen:

|                          |          | 2003        | 2002        |
|--------------------------|----------|-------------|-------------|
| Barentschädigungen       | Mio. CHF | 0.40        | 0.45        |
| <b>Gesamt</b>            | Mio. CHF | <b>0.40</b> | <b>0.45</b> |
| Anzahl zugeteilte Aktien |          | 18 979      | 9 804       |

### Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

An ehemalige Organmitglieder wurden Entschädigungen in Höhe von 190 000 CHF geleistet.

### Aktien und Optionen

Die Aktien- und Optionspakete der Organmitglieder gliedern sich in noch gesperrte Aktien und Optionen aus dem Long Term Incentive Plan und privat gehaltene Aktien und Optionen.

|                                 | Aktien innerhalb der Sperrfrist | Aktien in Privatbesitz | Optionen innerhalb der Sperrfrist | Optionen ausübbar |
|---------------------------------|---------------------------------|------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Exekutive Organmitglieder       | 109 209                         | 24 601                 | 66 461                            | 104 060           |
| Nicht exekutive Organmitglieder | 31 223                          | 4 300                  | 0                                 | 23 780            |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>140 432</b>                  | <b>28 901</b>          | <b>66 461</b>                     | <b>127 840</b>    |

### Zusätzliche Vergütungen

Über die ausgewiesenen Entschädigungen hinaus haben Organmitglieder keine weiteren Vergütungen erhalten.

### Organdarlehen

Organdarlehen wurden weder neu vergeben, noch bestehen Organdarlehen aus früheren Jahren.

### Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2003 betrug 0.6 Mio. CHF als anteiliges Grundsalar. Bonus und Long Term Incentive für das Geschäftsjahr 2003 werden in 2004 festgelegt und ausbezahlt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten, Abschnitt 3, Artikel 9 bis 17, beschrieben.

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Die einzige Stimmrechtsbeschränkung bei Clariant ist die Stimmrechtsbeschränkung auf 10% des Aktienkapitals gemäss Art. 12 Abs. 1 der Statuten.

Es gibt keine speziellen Regeln für die Aufhebung statutarischer Stimmrechtsbeschränkungen.

Es gibt keine statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung, die vom Gesetz abweichen.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren entsprechen Art. 704 OR.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Es gibt keine statutarischen Regeln, die vom Gesetz abweichen.

### 6.4 Traktandierung

Es gibt keine statutarischen Regeln, die vom Gesetz abweichen. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von 1 Million Franken vertreten, können bis zum 15. Februar 2005 die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die 10. ordentliche Generalversammlung am 7. April 2005 verlangen.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Es gibt keine besonderen statutarischen Regeln bezüglich eines Stichtages der Eintragung. Das Aktienbuch wird regelmässig sieben bis zehn Tage vor der Generalversammlung geschlossen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Ein Übernehmer ist zu einem öffentlichen Kaufangebot im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995 (BEHG) nur dann verpflichtet, wenn er mehr als 49% der Aktien der Gesellschaft erwirbt (Art. 5a der Statuten).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es gibt keine Kontrollwechselklauseln.

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers hat das Mandat seit der Gründung der Clariant AG im Jahre 1995.

Seit der Prüfung der Jahresrechnung 2003 ist Rodolfo Gerber leitender Revisor.

### 8.2 Revisionshonorar

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers erhielt für die Revision des Jahresabschlusses 2003 ein Honorar von 4.1 Mio. CHF.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

PricewaterhouseCoopers erhielt für Beratungen und Sonderprüfungen ein Honorar von insgesamt 5.8 Mio. CHF.

### 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Es ist die Aufgabe des Auditausschusses des Verwaltungsrates, zuhanden des Verwaltungsrates die externe Revision zu beurteilen. Im Berichtsjahr fanden dazu drei gemeinsame Sitzungen mit den Vertretern der externen Revision statt.

## 9. Informationspolitik

Clariant kommuniziert aktiv und an die jeweilige Situation angepasst. Form und Inhalt der Informationen sind auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen ausgerichtet. Die Abteilungen Corporate Communications und Investor Relations sind direkt dem CEO beziehungsweise dem CFO unterstellt. In Grundsatzfragen der allgemeinen Unternehmenspolitik erhält Corporate Communications die Richtlinien vom Präsidium.

Clariant informiert alle Aktionäre, die mit Namen und Anschrift im Aktionärsregister eingetragen sind, regelmässig mit den «Aktionärsinformationen». Diese Informationen werden jeweils am Tag der Veröffentlichung von Jahres- und Halbjahresergebnis per Post verschickt und am darauf folgenden Tag zugestellt.

Eine regelmässige Informationsquelle ist ausserdem die Website des Unternehmens [www.clariant.com](http://www.clariant.com), wo relevante Informationen aktuell veröffentlicht werden. Anschriften und Kontaktmöglichkeiten finden sich ebenfalls dort.

# Rechnungsabschluss 2003 des Clariant Konzerns

## Konzern-Bilanzen

per 31. Dezember 2003 und 2002

| Aktiven                                      | Erläuterungen <sup>1</sup> | 2003         |              | 2002         |              |
|--|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|  |                            | Mio. CHF     | %            | Mio. CHF     | %            |
| <b>Anlagevermögen</b>                        |                            |              |              |              |              |
| Sachanlagen                                  | 2                          | 2 776        |              | 3 055        |              |
| Immaterielle Anlagen                         | 4                          | 451          |              | 489          |              |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften | 3                          | 312          |              | 312          |              |
| Übrige finanzielle Anlagen                   | 7                          | 107          |              | 100          |              |
| Guthaben aus latenten Steuern                | 19                         | 291          |              | 395          |              |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                  |                            | <b>3 937</b> | <b>49.2</b>  | <b>4 351</b> | <b>50.9</b>  |
| <b>Umlaufvermögen</b>                        |                            |              |              |              |              |
| Vorräte                                      | 8                          | 1 569        |              | 1 689        |              |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 9                          | 1 259        |              | 1 379        |              |
| Anderer Forderungen                          | 10                         | 309          |              | 413          |              |
| Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen |                            | 929          |              | 718          |              |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                  |                            | <b>4 066</b> | <b>50.8</b>  | <b>4 199</b> | <b>49.1</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                         |                            | <b>8 003</b> | <b>100.0</b> | <b>8 550</b> | <b>100.0</b> |

| Passiven   | Erläuterungen <sup>1</sup> | 2003         |              | 2002         |              |
|--|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|  |                            | Mio. CHF     | %            | Mio. CHF     | %            |
| <b>Eigenkapital</b>                                      |                            |              |              |              |              |
| Aktienkapital  |                            | 767          |              | 767          |              |
| Eigene Aktien (Nennwert)                                 |                            | - 18         |              | - 19         |              |
| Reserven   |                            | 427          |              | 166          |              |
| <b>Total Eigenkapital</b>                                |                            | <b>1 176</b> | <b>14.7</b>  | <b>914</b>   | <b>10.7</b>  |
| <b>Anteil Minderheitsaktionäre</b>                       |                            | <b>64</b>    | <b>0.8</b>   | <b>63</b>    | <b>0.7</b>   |
| <b>Fremdkapital</b>                                      |                            |              |              |              |              |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                    |                            |              |              |              |              |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                            | 13                         | 2 620        |              | 3 102        |              |
| Verbindlichkeiten aus latenten Steuern                   | 19                         | 384          |              | 583          |              |
| Rückstellungen und andere langfristige Verbindlichkeiten | 14                         | 893          |              | 882          |              |
| <b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>              |                            | <b>3 897</b> |              | <b>4 567</b> |              |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                    |                            |              |              |              |              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         |                            | 632          |              | 705          |              |
| Finanzielle Verbindlichkeiten                            | 15                         | 1 214        |              | 1 092        |              |
| Geschuldete Steuern                                      |                            | 141          |              | 130          |              |
| Rückstellungen und andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 16                         | 879          |              | 1 079        |              |
| <b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>              |                            | <b>2 866</b> |              | <b>3 006</b> |              |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                |                            | <b>6 763</b> | <b>84.5</b>  | <b>7 573</b> | <b>88.6</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                                    |                            | <b>8 003</b> | <b>100.0</b> | <b>8 550</b> | <b>100.0</b> |

<sup>1</sup> Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzernrechnungsabschlusses.

## Konzern-Erfolgsrechnungen

für die Jahre 2003 und 2002

|  | Erläuterungen <sup>1</sup> | 2003         |             | 2002         |              |
|--|----------------------------|--------------|-------------|--------------|--------------|
|  |                            | Mio. CHF     | %           | Mio. CHF     | %            |
| Umsatz   |                            | 8 516        | 100.0       | 9 330        | 100.0        |
| Herstellkosten der verkauften Waren  |                            | - 5 787      |             | - 6 275      |              |
| <b>Bruttoergebnis</b>  |                            | <b>2 729</b> | <b>32.0</b> | <b>3 055</b> | <b>32.7</b>  |
| Marketing und Vertrieb   |                            | - 1 292      |             | - 1 380      |              |
| Forschung und Entwicklung  |                            | - 308        |             | - 352        |              |
| Erträge von assoziierten Gesellschaften  | 3                          | 29           |             | 36           |              |
| Administration und allgemeine Unkosten   |                            | - 547        |             | - 669        |              |
| <b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung, Veräusserungen und Abschreibung auf Goodwill</b>  |                            | <b>611</b>   | <b>7.2</b>  | <b>690</b>   | <b>7.4</b>   |
| Veräusserung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen  | 5                          | 239          |             | 81           |              |
| Restrukturierung und Wertberichtigungen  | 6                          | - 260        |             | - 100        |              |
| Abschreibung auf Goodwill  | 4.6                        | - 31         |             | - 873        |              |
| <b>Operatives Ergebnis nach Restrukturierung, Veräusserungen und Abschreibung auf Goodwill</b> |                            | <b>559</b>   | <b>6.6</b>  | <b>- 202</b> | <b>- 2.2</b> |
| Finanzergebnis   | 20                         | - 275        |             | - 248        |              |
| <b>Gewinn/Verlust vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>                                      |                            | <b>284</b>   |             | <b>- 450</b> |              |
| Steuern  | 19                         | - 111        |             | - 189        |              |
| <b>Gewinn/Verlust vor Minderheitsanteilen</b>  |                            | <b>173</b>   | <b>2.0</b>  | <b>- 639</b> | <b>- 6.8</b> |
| Minderheitsanteile   |                            | - 12         |             | - 9          |              |
| <b>Konzerngewinn/-verlust</b>  |                            | <b>161</b>   |             | <b>- 648</b> |              |
| Gewinn/Verlust pro Aktie (CHF/Aktie)   |                            | 1.08         |             | - 4.30       |              |
| Verwässerter Gewinn/Verlust pro Aktie (CHF/Aktie)  |                            | 1.08         |             | - 4.30       |              |

<sup>1</sup> Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzernrechnungsabschlusses.

# Konzern-Geldflussrechnungen

für die Jahre 2003 und 2002

|   | <b>2003</b>  | 2002         |
|---|--------------|--------------|
|   | Mio. CHF     | Mio. CHF     |
| Konzerngewinn/-verlust  | 161          | - 648        |
| Abschreibungen auf Sachanlagen  | 520          | 512          |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen   | 40           | 883          |
| Veränderung langfristige Verbindlichkeiten  | - 100        | 108          |
| Gewinn vor Steuern aus der Veräusserung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen      | - 239        | - 81         |
| Übrige nicht geldwirksame Veränderungen   | 33           | 41           |
| <b>Geldfluss vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>                              | <b>415</b>   | <b>815</b>   |
| Veränderung Vorräte   | - 19         | - 21         |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriges Umlaufvermögen       | 12           | - 93         |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                            | - 68         | 80           |
| Übrige  | - 5          | - 30         |
| <b>Geldfluss aus betrieblichen Aktivitäten</b>  | <b>335</b>   | <b>751</b>   |
| Investitionen in Sachanlagen  | - 301        | - 339        |
| Veränderung immaterielle Anlagen und Finanzanlagen                                      | - 4          | - 5          |
| Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen  | 26           | 24           |
| Akquisitionen von Firmen, Arbeitsgebieten und Anteilen (ohne erworbene flüssige Mittel) | - 3          | - 32         |
| Veräusserung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen                                 | 371          | 284          |
| Erhaltene Dividenden  | 32           | 105          |
| <b>Geldfluss aus Investitionsaktivitäten</b>  | <b>121</b>   | <b>37</b>    |
| Transaktionen mit eigenen Aktien  | 5            | - 83         |
| Veränderung langfristige finanzielle Verbindlichkeiten                                  | - 454        | - 539        |
| Veränderung kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten                                  | 209          | 83           |
| Dividendenausschüttung an Dritte  | -            | - 46         |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungsaktivitäten</b>   | <b>- 240</b> | <b>- 585</b> |
| Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen                   | -5           | - 29         |
| <b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen</b>             | <b>211</b>   | <b>174</b>   |
| <b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen am Anfang der Periode</b>               | <b>718</b>   | <b>544</b>   |
| <b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen am Ende der Periode</b>                 | <b>929</b>   | <b>718</b>   |
| <b>Zusätzliche Informationen zu den Konzern-Geldflussrechnungen</b>                     |              |              |
| Bezahlte Zinsen   | - 176        | - 184        |
| Bezahlte Ertragssteuern   | - 136        | - 229        |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzernrechnungsabschlusses.

*Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals**für die Jahre 2003 und 2002*

|   | Agio         | Zurück-<br>behaltene<br>Gewinne | Kumulative<br>Umrech-<br>nungs-<br>differenzen | Total<br>Reserven | Total<br>Aktien-<br>kapital | Eigene<br>Aktien-<br>Nenn-<br>werte | Total<br>Eigen-<br>kapital |
|---|--------------|---------------------------------|--|-------------------|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| <b>Stand 31. Dezember 2001</b>                | <b>1 888</b> | <b>- 616</b>                    | <b>- 76</b>                                    | <b>1 196</b>      | <b>767</b>                  | <b>- 5</b>                          | <b>1 958</b>               |
| <small>Mio. CHF</small>                       |              |                                 |  |                   |                             |                                     |                            |
| Dividenden an Dritte                          |              | - 46                            |  | - 46              |                             |                                     | - 46                       |
| Bewertung von Cashflow Hedges (Zinssatzswaps) |              | 1                               |  | 1                 |                             |                                     | 1                          |
| Bewertung von Cashflow Hedges (Währungsswaps) |              | - 1                             |  | - 1               |                             |                                     | - 1                        |
| Dividenden auf eigene Aktien                  |              | 1                               |  | 1                 |                             |                                     | 1                          |
| Transaktionen mit eigenen Aktien              |              | - 69                            |  | - 69              |                             | - 14                                | - 83                       |
| Umrechnungsdifferenzen                        |              |                                 | - 268  | - 268             |                             |                                     | - 268                      |
| Konzernverlust                                |              | - 648                           |  | - 648             |                             |                                     | - 648                      |
| <b>Stand 31. Dezember 2002</b>                | <b>1 888</b> | <b>- 1 378</b>                  | <b>- 344</b>                                   | <b>166</b>        | <b>767</b>                  | <b>- 19</b>                         | <b>914</b>                 |
| Dividenden an Dritte                          |              | –                               |  | –                 |                             |                                     | –                          |
| Dividenden auf eigene Aktien                  |              | –                               |  | –                 |                             |                                     | –                          |
| Bewertung von Cashflow Hedges (Währungsswaps) |              | - 5                             |  | - 5               |                             |                                     | - 5                        |
| Transaktionen mit eigenen Aktien              |              | 4                               |  | 4                 |                             | 1                                   | 5                          |
| Zuweisung des Verlustvortrages zu Agio        | - 1 614      | 1 614                           |  | –                 |                             |                                     | –                          |
| Umrechnungsdifferenzen                        |              |                                 | 101  | 101               |                             |                                     | 101                        |
| Konzerngewinn                                 |              | 161                             |  | 161               |                             |                                     | 161                        |
| <b>Stand 31. Dezember 2003</b>                | <b>274</b>   | <b>396</b>                      | <b>- 243</b>                                   | <b>427</b>        | <b>767</b>                  | <b>- 18</b>                         | <b>1 176</b>               |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Konzernrechnungsabschlusses.

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1. Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

**Einleitung.** Die finanzielle Berichterstattung des Clariant Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Normen.

**Konsolidierungskreis.** In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Clariant AG, Mutter, eine direkte oder indirekte mehrheitliche Kapitalbeteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder anderweitig direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Assoziierte Unternehmen, das heisst Minderheitsbeteiligungen mit einem Kapitalanteil von 20% bis 50%, werden nach der Equity-Methode konsolidiert, sofern ein massgeblicher Einfluss ausgeübt wird.

**Konsolidierungsgrundsätze.** Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind zum Bilanzstichtag des Konzernabschlusses in der Regel auf der Basis historischer Werte aufgestellt, wobei einheitliche Grundsätze bezüglich Bewertung und Darstellung zur Anwendung gelangen. Akquirierte Gesellschaften werden gemäss Purchase-Methode konsolidiert. Konzerninterner Aufwand und Ertrag und konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten wurden gegeneinander aufgerechnet. Die am Jahresende noch nicht realisierten Gewinne aus konzerninternen Transaktionen wurden eliminiert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis konsolidierter Gesellschaften werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

**Erfassung von Erlösen.** Erlöse werden erfasst, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Waren und Erzeugnisse verbunden sind, auf eine Drittpartei übertragen worden sind, und werden abzüglich verkaufsbezogener Steuern und Rabatte verbucht. Rückstellungen für Rabatte an Kunden werden in derselben Periode wie die entsprechenden Erlöse gemäss den Vertragsbedingungen verbucht.

**Kursdifferenzen.** Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse der konsolidierten Gesellschaften werden zu umsatzgewogenen Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Bilanzpositionen erfolgt zu Jahresendkursen. Die aus Wechselkursveränderungen gegenüber dem Vorjahr entstandenen Umrechnungsdifferenzen («translation») auf dem Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften, die Kursdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen und die Differenzen aus der Ergebnisumrechnung werden den Reserven zugewiesen.

Ausgenommen davon sind die Konzerngesellschaften in Hochinflationländern, deren gesamte Kursdifferenzen der Erfolgsrechnung belastet werden. Kursdifferenzen aus laufender Geschäftstätigkeit («transactions») werden zum approximativen Wechselkurs im Zeitpunkt der entsprechenden Tätigkeit über die Erfolgsrechnung gebucht.

**Hochinflationländer.** Die finanzielle Berichterstattung der in Hochinflationländern ansässigen Konzerngesellschaften erfolgt nach dem Tageswertprinzip. Ausgenommen sind all diejenigen Länder, in denen die Rechnungslegung in einer anderen funktionalen Währung (meist dem US-Dollar) als der lokalen Währung ein konsistenteres Bild der tatsächlichen finanziellen Lage ergibt.

**Sachanlagen** werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und auf Grund der geschätzten Nutzungsdauer und der darauf basierenden Richtlinien des Konzerns über folgende maximale Lebensdauer linear zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

- |                                    |                |
|------------------------------------|----------------|
| ■ Gebäude                          | 40 Jahre       |
| ■ Betriebseinrichtungen, Maschinen | 16 Jahre       |
| ■ Mobiliar, Fahrzeuge, EDV-Anlagen | 5 bis 10 Jahre |

Sachanlagen, welche durch Leasingverträge mit eigentumsähnlichem Charakter finanziert sind, werden zum geschätzten Barwert bei Vertragsbeginn aktiviert und wie die übrigen Anlagen abgeschrieben. Finanzierungskosten für im Bau befindliche Anlagen werden nicht aktiviert.

**Immaterielle Anlagen.** Der beim Erwerb von Beteiligungen oder Anlagegütern über den inneren Wert hinaus bezahlte Goodwill wird aktiviert und über eine Zeitspanne von höchstens 20 Jahren abgeschrieben. Erworbene immaterielle Werte – wie Patente, Marken und andere Rechte – werden zu historischen Werten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer, längstens aber über 10 Jahre, zu Lasten der Erfolgsrechnung linear abgeschrieben. Bei dauernder Wertminderung wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

**Finanzanlagen.** Assoziierte Unternehmen sind mit dem anteiligen Eigenkapital erfasst. Seit dem 1. Januar 2001 werden alle übrigen Finanzanlagen zuerst zum Anschaffungswert erfasst und nachher zum Marktwert bewertet. Veränderungen des Marktwertes werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden am Valutatag verbucht, also dem Tag, an dem die Transaktion effektiv abgewickelt wird.

**Vorräte.** Die zugekauften Produkte werden zu Anschaffungskosten, die selbst fabrizierten Produkte zu Herstellkosten, inklusive entsprechender Produktionsgemeinkosten, bewertet. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrechnung erfolgt zu Standardkosten, welche in der Regel den effektiven Kosten auf First-in-First-out-Basis entsprechen. Bei schwer verkäuflicher Ware und bei Waren mit tieferen Marktpreisen kommen Wertberichtigungen in Abzug. Unverkäufliche Waren werden voll abgeschrieben.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.** Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für dubiose Debitoren.

**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen.** Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen enthalten Kassabestände, Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder sowie innert 90 Tagen realisierbare Wertschriften.

**Finanzinstrumente und Hedging.** Unter IAS 39 werden Finanzinstrumente zum Zeitpunkt der Tätigkeit des Geschäftes zu Gestehungskosten verbucht und danach zu Marktwerten bewertet. Die Art und Weise, auf welche die dabei entstehenden Gewinne und Verluste verbucht werden, hängt davon ab, ob das entsprechende Finanzinstrument als Hedge für ein spezielles Risiko designiert ist und ob dafür die Methode des Hedge Accounting zulässig ist. Am Tag der Tätigkeit eines Derivategeschäftes entscheidet Clariant, ob dieses Geschäft a) als Fair Value Hedge eines verbuchten Bilanzpostens, b) als Cashflow Hedge oder c) als Hedge der Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft geführt werden soll.

Veränderungen im Marktwert von Instrumenten, welche als Fair Value Hedges bestimmt und als effektiv eingestuft wurden, werden über die Erfolgsrechnung verbucht, desgleichen die Marktwertveränderungen aufgrund des gesicherten Risikos des entsprechenden Bilanzpostens.

Marktwertveränderungen von als Cashflow Hedges designierten Derivaten werden über das Eigenkapital verbucht. Wenn die gesicherte Transaktion in der Bilanz verbucht wird, werden die bis dahin im Eigenkapital verbuchten Marktwertveränderungen des Cashflow Hedge in der Bewertung des aus der Transaktion resultierenden Bilanzpostens mit einbezogen. Ansonsten werden Marktwertveränderungen, welche bis dahin im Eigenkapital verbucht sind, in derselben Periode in die Erfolgsrechnung gebucht, in welcher die gesicherte Transaktion in die Erfolgsrechnung einfließt.

Hedges von Nettoinvestitionen in ausländischen Tochtergesellschaften werden ähnlich wie Cashflow Hedges verbucht. Clariant sichert teilweise Nettoinvestitionen in ausländischen Tochtergesellschaften mit Währungsswaps und mit Fremdwährungsdarlehen. Alle Gewinne und Verluste, welche aus der Umrechnung der Nettoinvestitionen in ausländischen Tochtergesellschaften und der betreffenden Hedges entstehen, werden direkt im Eigenkapital verbucht.

Wenn ein Hedgegeschäft ausläuft oder verkauft wird oder wenn für ein Hedgegeschäft die Effektivität nicht mehr nachgewiesen werden kann, verbleiben alle bis dahin verbuchten Marktwertveränderungen im Eigenkapital und werden über die Erfolgsrechnung verbucht, wenn die gesicherte Transaktion in der Erfolgsrechnung verbucht wird. Wenn festgestellt wird, dass eine gesicherte Transaktion nicht eintrifft, werden die bis dahin im Eigenkapital verbuchten Marktwertveränderungen des Hedge sofort in der Erfolgsrechnung verbucht.

Gewisse Finanzinstrumente können unter IAS 39 nicht als Hedges verbucht werden, obwohl sie wirtschaftlich gesehen sinnvoll sind. Marktwertveränderungen dieser Instrumente werden sofort in der Erfolgsrechnung verbucht.

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit geht der Konzern vertragliche Vereinbarungen zur Absicherung von Risikopositionen aus Wechselkurs-, Zinssatz- oder Marktpreisschwankungen ein. Die unterschiedlichen Risikopositionen, welche aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus zukünftigen vertraglichen Verpflichtungen bestehen, werden zentral auf Stufe Gesamtkonzern erfasst und verwaltet. Alle Transaktionen werden mit erstklassigen internationalen Bankinstituten abgewickelt. Die Auswirkungen der im Risiko-Management-Programm verwendeten Finanzinstrumente werden fortlaufend überwacht, geprüft und der Unternehmensführung mitgeteilt.

**Latente Steuern.** Zur Berechnung latenter Steuern gelangt die Comprehensive Liability Method zur Anwendung. Basis hierfür bilden die ertragssteuerwirksamen Abweichungen zwischen Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften und die sich daraus ergebenden Unterschiede aus zeitlichen Abgrenzungen. Nicht berücksichtigt sind Quellensteuern auf möglichen späteren Ausschüttungen aus zurückgehaltenen Gewinnen der Konzerngesellschaften, da diese Gewinne in der Regel reinvestiert werden. Die latenten Steuern, berechnet auf der Basis entsprechender lokaler Steuersätze, sind im Anlagevermögen resp. in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Der auf das Berichtsjahr entfallende Betrag wird in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

#### Personalvorsorgeeinrichtungen

- **Pensionsfonds mit Leistungsprimat.** Die Verpflichtungen der Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat entsprechen der Defined Benefit Obligation. Sie werden periodisch von unabhängigen Versicherungsexperten berechnet. Der in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasste Betrag entspricht den Net Periodic Pension Costs.
- **Versicherungsleistungen bei Krankheit und Unfall für pensionierte Mitarbeiter.** Bei einigen Konzerngesellschaften ist die Mehrzahl der pensionierten Mitarbeiter und von deren Angehörigen bei Krankheit und Unfall durch einen firmenspezifischen Versicherungsplan versichert. Die Verpflichtungen für künftige Versicherungsleistungen, welche auf Grund versicherungstechnischer Regeln berechnet wurden, sind in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Der Aufwand ist im Personalaufwand erfasst.
- **Abgangsentschädigungen.** Die Rückstellungen für Abgangsentschädigungen sind gemäss den gesetzlichen Erfordernissen einzelner Länder gebildet worden.

**Forschung und Entwicklung.** Mit Ausnahme der Sachanlagen, welche über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wird der Aufwand für Forschung und Entwicklung vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Der Grund dafür liegt darin, dass die Struktur von F&E in den Geschäftsfeldern von Clariant keine Zuordnung von Cashflow-Projektionen auf einzelne immaterielle Güter (Patente) zulässt.

## 2. Entwicklung der Sachanlagen

| Mio. CHF                                | Grundstücke  | Gebäude        | Betriebs-<br>einrich-<br>tungen<br>Maschinen | Mobiliar<br>Fahrzeuge<br>EDV-<br>Anlagen | Anlagen<br>im Bau | Total 2003     | Total 2002     |
|---|--------------|----------------|--|--|-------------------|----------------|----------------|
| <b>Anschaffungs- und Herstellkosten</b> |              |                |  |  |                   |                |                |
| Stand 1. Januar                         | 621          | 2 297          | 5 130  | 570                                      | 256               | 8 874          | 9 885          |
| Änderungen im Konsolidierungskreis      | –            | –              | –  | –  | –                 | –              | –              |
| Zugänge und Umbuchungen                 | 5            | 71             | 281  | 37                                       | - 93              | 301            | 339            |
| Abgänge                                 | - 12         | - 36           | - 421  | - 47                                     | - 3               | - 519          | - 538          |
| Umrechnungsdifferenzen                  | 23           | 60             | 142  | 17                                       | 3                 | 245            | - 812          |
| <b>Stand 31. Dezember</b>               | <b>637</b>   | <b>2 392</b>   | <b>5 132</b>                                 | <b>577</b>                               | <b>163</b>        | <b>8 901</b>   | <b>8 874</b>   |
| <b>Abschreibungen kumuliert</b>         |              |                |  |  |                   |                |                |
| Stand 1. Januar                         | - 89         | - 1 401        | - 3 861                                      | - 466                                    | - 2               | - 5 819        | - 6 131        |
| Änderungen im Konsolidierungskreis      | –            | –              | –  | –  | –                 | –              | –              |
| Zugänge und Umbuchungen                 | - 53         | - 77           | - 345  | - 47                                     | 2                 | - 520          | - 512          |
| Abgänge                                 | –            | 24             | 347  | 44                                       | –                 | 415            | 377            |
| Umrechnungsdifferenzen                  | - 9          | - 54           | - 124  | - 14                                     | –                 | - 201          | 447            |
| <b>Stand 31. Dezember</b>               | <b>- 151</b> | <b>- 1 508</b> | <b>- 3 983</b>                               | <b>- 483</b>                             | <b>–</b>          | <b>- 6 125</b> | <b>- 5 819</b> |
| <b>Buchwerte 31. Dezember</b>           | <b>486</b>   | <b>884</b>     | <b>1 149</b>                                 | <b>94</b>                                | <b>163</b>        | <b>2 776</b>   | <b>3 055</b>   |
| <b>Versicherungswerte 31. Dezember</b>  |              |                |  |  |                   | <b>10 934</b>  | <b>10 605</b>  |

Geleaste Sachanlagen (Financial Lease) belaufen sich per 31. Dezember 2003 auf einen kapitalisierten Anschaffungswert von 20 Mio. CHF bzw. 7 Mio. CHF Buchwert (2002: 18 Mio. CHF bzw. 7 Mio. CHF).

Am 31. Dezember 2003 betragen die Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen 51 Mio. CHF (2002: 20 Mio. CHF).

## 3. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

|                                   | Beteiligungen |            | Bilanzwerte |            | Einfluss auf die Erfolgsrechnung |           |
|-----------------------------------|---------------|------------|-------------|------------|----------------------------------|-----------|
|                                   | %             | %          | Mio. CHF    | Mio. CHF   | Mio. CHF                         | Mio. CHF  |
|                                   | 31.12.2003    | 31.12.2002 | 31.12.2003  | 31.12.2002 | 2003                             | 2002      |
| Infraserv GmbH & Co. Höchst KG    | 32            | 32         | 141         | 129        | 15                               | 12        |
| SF-Chem AG                        | 25            | 25         | 59          | 61         | 2                                | 5         |
| Infraserv GmbH & Co. Gendorf KG   | 50            | 50         | 32          | 31         | 1                                | 3         |
| Infraserv GmbH & Co. Wiesbaden KG | 23            | 47         | 20          | 32         | 6                                | 4         |
| Infraserv GmbH & Co. Knapsack KG  | 21            | 21         | 18          | 16         | 2                                | 1         |
| Clariant Emulsion Norden AB       | –             | –          | –           | –          | –                                | 6         |
| Übrige                            | –             | –          | 42          | 43         | 3                                | 5         |
| <b>Total</b>                      | <b>–</b>      | <b>–</b>   | <b>312</b>  | <b>312</b> | <b>29</b>                        | <b>36</b> |

#### 4. Entwicklung der immateriellen Anlagen

| Mio. CHF                           | Goodwill       | Übrige      | Total 2003     | Total 2002     |
|------------------------------------|----------------|-------------|----------------|----------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>          |                |             |                |                |
| Stand 1. Januar                    | 2 811          | 128         | 2 939          | 2 993          |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | –              | –           | –              | –              |
| Zugänge                            | 2              | 4           | 6              | 40             |
| Abgänge                            | - 2            | - 5         | - 7            | - 81           |
| Umrechnungsdifferenzen             | - 4            | 2           | - 2            | - 13           |
| <b>Stand 31. Dezember</b>          | <b>2 807</b>   | <b>129</b>  | <b>2 936</b>   | <b>2 939</b>   |
| <b>Abschreibungen kumuliert</b>    |                |             |                |                |
| Stand 1. Januar                    | - 2 360        | - 90        | - 2 450        | - 1 573        |
| Änderungen im Konsolidierungskreis | –              | –           | –              | –              |
| Zugänge und Umbuchungen            | - 31           | - 9         | - 40           | - 883          |
| Abgänge                            | 2              | 4           | 6              | 3              |
| Umrechnungsdifferenzen             | 1              | - 2         | - 1            | 3              |
| <b>Stand 31. Dezember</b>          | <b>- 2 388</b> | <b>- 97</b> | <b>- 2 485</b> | <b>- 2 450</b> |
| <b>Buchwerte 31. Dezember</b>      | <b>419</b>     | <b>32</b>   | <b>451</b>     | <b>489</b>     |

Der Goodwill, welcher bei der Akquisition der BTP plc im Jahr 2000 entstanden war (2 702 Mio. CHF), wurde 2001 einer Neubewertung unterzogen. Die daraus resultierende Sonderabschreibung betrug

1 226 Mio. CHF. Im Jahr 2002 wurde eine weitere Neubewertung notwendig, welche in einer zusätzlichen Sonderabschreibung in der Höhe von 790 Mio. CHF resultierte.

#### 5. Nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen

Während der Jahre 2003 und 2002 verkaufte Clariant verschiedene Geschäftsaktivitäten in Transaktionen mit mehreren Partnern.

**Celluloseether:** Im Dezember 2003 verkaufte Clariant die Aktivitäten der Geschäftseinheit Celluloseether, welche der Division Funktionschemikalien angehörte, an die Shin-Etsu-Gruppe. Der Verkauf umfasste Produktionsanlagen in Deutschland sowie Umlaufvermögen und Vertriebsaktivitäten in anderen europäischen Ländern, in den Vereinigten Staaten und in Asien. In einigen dieser Länder ging Clariant den Celluloseether-Markt als Partner von Shin-Etsu bedienen wird.

**Emulsionen:** Im Dezember 2002 wurden grosse Teile der Geschäftseinheit Emulsionen und Emulsionspulver an die Celanese-Gruppe in Deutschland verkauft. Die Geschäftseinheit gehörte zur Division Textil, Leder & Papierchemikalien.

**Emulsionen Portugal:** Im November 2002 verkaufte Clariant in einer separaten Transaktion die Gesellschaft Resiquímicas Resinas, Portugal, an den vormaligen Minderheitsaktionär Socer. Die Gesellschaft gehörte bis dahin zu der Division Textil, Leder & Papierchemikalien.

**Hydrosulfit, Nordamerika:** Im Dezember 2002 verkaufte Clariant die Aktivität Hydrosulfit in den USA und Kanada an die kanadische Gesellschaft Chemtrade. Die Aktivität gehörte bis dahin ebenfalls zu der Division Textil, Leder & Papierchemikalien.

Umsätze, Ergebnisse, Geldfluss und Nettoaktiven der veräusserten Aktivitäten sind für das Berichtsjahr und das Vorjahr auf der nächsten Seite dargestellt.

**Elektronikmaterialien:** Im August 2003 gab Clariant die Absicht bekannt, die Aktivitäten der Elektronikmaterialien, ein Teil der Division Life Science & Elektronikchemikalien, zu verkaufen. Aus diesem Grund wird diese Geschäftseinheit nun unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Sie wurde 2003 jedoch nicht verkauft.

| Nicht fortgeführte Aktivitäten<br>Mio. CHF  | Elektronikmaterialien |            | Celluloseether <sup>1</sup> |            | Emulsionen |             |
|---|-----------------------|------------|-----------------------------|------------|------------|-------------|
|   | 2003                  | 2002       | 2003                        | 2002       | 2003       | 2002        |
| Umsatz  | 442                   | 396        | 281                         | 269        | –          | 344         |
| Betriebsaufwand   | - 401                 | - 378      | - 236                       | - 233      | –          | - 312       |
| <b>Betriebsergebnis vor Restrukturierung, Neubewertung und Abschreibung von Goodwill</b>  | <b>41</b>             | <b>18</b>  | <b>45</b>                   | <b>36</b>  | <b>–</b>   | <b>32</b>   |
| Restrukturierung und Neubewertung   | –                     | –          | –                           | –          | –          | –           |
| Abschreibung Goodwill   | –                     | –          | –                           | –          | –          | - 2         |
| <b>Betriebsergebnis nach Restrukturierung, Neubewertung und Abschreibung von Goodwill</b> | <b>41</b>             | <b>18</b>  | <b>45</b>                   | <b>36</b>  | <b>–</b>   | <b>30</b>   |
| Finanzaufwand   | - 1                   | –          | –                           | –          | –          | –           |
| <b>Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>                                       | <b>40</b>             | <b>18</b>  | <b>45</b>                   | <b>36</b>  | <b>–</b>   | <b>30</b>   |
| Steuern   | - 20                  | - 12       | - 13                        | - 9        | –          | - 1         |
| Minderheitsanteile  | –                     | –          | –                           | –          | –          | –           |
| <b>Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen</b>                                      | <b>20</b>             | <b>6</b>   | <b>32</b>                   | <b>27</b>  | <b>–</b>   | <b>29</b>   |
| <b>Geldfluss der veräusserten Aktivitäten</b>   |                       |            |                             |            |            |             |
| Geldfluss aus betrieblichen Aktivitäten   | 47                    | 19         | 42                          | 39         | –          | 16          |
| Geldfluss aus Investitionsaktivitäten   | -21                   | - 17       | - 3                         | - 3        | –          | - 36        |
| Geldfluss aus Finanzierungsaktivitäten  | 5                     | - 1        | –                           | –          | –          | –           |
| <b>Total Geldfluss</b>  | <b>31</b>             | <b>1</b>   | <b>39</b>                   | <b>36</b>  | <b>–</b>   | <b>- 20</b> |
| <b>Nettowert von Aktiven und Passiven der veräusserten Geschäftsaktivitäten</b>           |                       |            |                             |            |            |             |
| Anlagevermögen  | 184                   | 200        | 67                          | 73         | –          | 54          |
| Beteiligung an assoziierten Gesellschaften  | 12                    | 12         | 16                          | 17         | –          | 26          |
| Goodwill  | –                     | –          | –                           | –          | –          | 22          |
| Übrige immaterielle Anlagen   | 13                    | 15         | –                           | –          | –          | –           |
| Umlaufvermögen  | 195                   | 175        | 100                         | 78         | –          | 63          |
| <b>Total Aktiven</b>  | <b>404</b>            | <b>402</b> | <b>183</b>                  | <b>168</b> | <b>–</b>   | <b>165</b>  |
| Verbindlichkeiten   | - 106                 | - 89       | - 59                        | - 61       | –          | - 44        |
| <b>Nettowert</b>  | <b>298</b>            | <b>313</b> | <b>124</b>                  | <b>107</b> | <b>–</b>   | <b>121</b>  |
| Anzahl Mitarbeiter  | 622                   | 631        | 500                         | 560        | –          | 525         |

<sup>1</sup> Verkauft im Dezember 2003

\* Angepasst

| Resiquímicas Resinas |      | Hydrosulfit |       | Total nicht fortgeführte Aktivitäten* |         |
|----------------------|------|-------------|-------|---------------------------------------|---------|
| 2003                 | 2002 | 2003        | 2002  | 2003                                  | 2002    |
| -                    | 38   | -           | 124   | 723                                   | 1 171   |
| -                    | - 35 | -           | - 109 | - 637                                 | - 1 067 |
| -                    | 3    | -           | 15    | 86                                    | 104     |
| -                    | -    | -           | -     | -                                     | -       |
| -                    | -    | -           | -     | -                                     | - 2     |
| -                    | 3    | -           | 15    | 86                                    | 102     |
| -                    | -    | -           | -     | - 1                                   | -       |
| -                    | 3    | -           | 15    | 85                                    | 102     |
| -                    | - 1  | -           | -     | - 33                                  | - 23    |
| -                    | - 1  | -           | -     | -                                     | - 1     |
| -                    | 1    | -           | 15    | 52                                    | 78      |
| -                    | -    | -           | 17    | 89                                    | 91      |
| -                    | - 1  | -           | - 3   | - 24                                  | - 60    |
| -                    | 2    | -           | -     | 5                                     | 1       |
| -                    | 1    | -           | 14    | 70                                    | 32      |
| -                    | 7    | -           | 44    | 251                                   | 378     |
| -                    | -    | -           | -     | 28                                    | 55      |
| -                    | -    | -           | -     | -                                     | 22      |
| -                    | -    | -           | -     | 13                                    | 15      |
| -                    | 20   | -           | 7     | 295                                   | 343     |
| -                    | 27   | -           | 51    | 587                                   | 813     |
| -                    | - 16 | -           | - 1   | - 165                                 | - 211   |
| -                    | 11   | -           | 50    | 422                                   | 602     |
| -                    | 117  | -           | 113   | 1 122                                 | 1 946   |

Daneben wurden auch die Aktivitäten der Firma AP Chemicals Inc., UK, zugehörig zur Division Life Science & Elektronikchemikalien, verkauft. 2002 umfassten die Veräußerungen auch die Tochtergesellschaft ProBioSint, Srl, Italien, und die Silikat-Aktivitäten in Frankreich.

Der Erfolg aus Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen errechnet sich wie folgt:

| Mio. CHF  | 2003       | 2002       |
|---|------------|------------|
| Verkaufserlös   | 387        | 284        |
| Nettowert der verkauften Aktiven und Passiven   | - 148      | - 203      |
| Gewinn vor Steuern aus Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen, inklusive verkaufsbezogener Aufwendungen | 239        | 81         |
| Steueraufwand   | - 25       | - 14       |
| <b>Gewinn nach Steuern aus Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen</b>                                   | <b>214</b> | <b>67</b>  |
| Der Nettogeldfluss aus der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen errechnet sich wie folgt:             |            |            |
| Verkaufserlös   | 387        | 284        |
| abzüglich Geld und kurzfristiger Geldanlagen  | - 16       | -          |
| <b>Nettogeldfluss aus der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen</b>                                    | <b>371</b> | <b>284</b> |

## 6. Restrukturierung und Wertberichtigung

Aufgrund der sich verändernden Marktbedingungen und der notwendigen weiteren Bereinigung der Konzernaktivitäten unternimmt Clariant gegenwärtig ein Restrukturierungsprogramm. Ziel dieser Massnahme ist die Eliminierung von überflüssigen Produktionskapazitäten, die Konzentration auf weniger, dafür effizientere Produktionsstandorte und die Optimierung der administrativen und organisatorischen Infrastruktur. Das Programm betrifft Tochtergesellschaften weltweit und umfasst den Abbau von Personal, die Schliessung von ganzen Standorten und

eine kritische Überprüfung der realisierbaren Werte von Anlagevermögen und Vorräten in allen betroffenen Firmen.

2002 wurden die Aktiven der Division Life Science & Elektronik-chemikalien einer kritischen Überprüfung ihrer Werthaltigkeit unterzogen. Aufgrund der bescheidenen Marktperspektiven und der langsamer als erwarteten Erholung der Division wurde ein substantieller Teil dieser Aktiven als nicht wieder einbringbar eingestuft und deshalb abgeschrieben.

Die Aufwendungen für Restrukturierung und Wertberichtigung während der Jahre 2003 und 2002 stellen sich wie folgt dar:

| Mio. CHF   | Total Konzern |            | Corporate |      |
|--|---------------|------------|-----------|------|
|  | 2003          | 2002       | 2003      | 2002 |
| <b>Geldwirksame Aufwendungen</b>                   | <b>21</b>     | –          | <b>2</b>  | –    |
| <b>Nicht geldwirksame Aufwendungen</b>             |               |            |           |      |
| Rückstellungen für:                                |               |            |           |      |
| Personalentschädigungen                            | 25            | –          | 3         | –    |
| Übrige   | 48            | –          | –         | –    |
| <b>Total Rückstellungen</b>                        | <b>73</b>     | –          | <b>3</b>  | –    |
| Wertberichtigung von Anlagevermögen:               |               |            |           |      |
| Land und Gebäude                                   | 66            | 11         | –         | –    |
| Übrige   | 100           | 89         | –         | –    |
| <b>Total Wertberichtigung von Anlagevermögen</b>   | <b>166</b>    | <b>100</b> | –         | –    |
| <b>Total Restrukturierung und Wertberichtigung</b> | <b>260</b>    | <b>100</b> | <b>5</b>  | –    |
| <b>Davon nicht geldwirksame Aufwendungen</b>       | <b>239</b>    | <b>100</b> | <b>3</b>  | –    |
| Wertberichtigung von Goodwill                      |               | 790        |           |      |

\* Angepasst

## 7. Übrige finanzielle Anlagen

| Mio. CHF                               | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|--|------------|------------|
| Vorausbezahlte Pensionsverpflichtungen | 105        | 97         |
| Übrige Beteiligungen                   | 2          | 3          |
| <b>Total</b>                           | <b>107</b> | <b>100</b> |

## 8. Vorräte

| Mio. CHF  | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|---|--------------|--------------|
| Rohmaterial, Verbrauchsmaterial, Ware in Arbeit | 617          | 717          |
| Fertigprodukte                                  | 952          | 972          |
| <b>Total</b>                                    | <b>1 569</b> | <b>1 689</b> |

|  | Total Divisionen |      | Nicht fortgeführte Aktivitäten |      | TLP  |      | PA   |      | MB   |      | FUN* |      | LSE* |      |
|--|------------------|------|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
|  | 2003             | 2002 | 2003                           | 2002 | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 | 2003 | 2002 |
|  | 19               | –    | –                              | –    | –    | –    | - 2  | –    | 1    | –    | 19   | –    | 1    | –    |
|  | 22               | –    | –                              | –    | 10   | –    | –    | –    | –    | –    | 1    | –    | 11   | –    |
|  | 48               | –    | –                              | –    | 6    | –    | 3    | –    | 1    | –    | 34   | –    | 4    | –    |
|  | 70               | –    | –                              | –    | 16   | –    | 3    | –    | 1    | –    | 35   | –    | 15   | –    |
|  | 66               | 11   | –                              | –    | 4    | –    | 4    | –    | –    | –    | –    | –    | 58   | 11   |
|  | 100              | 89   | –                              | –    | 7    | –    | 3    | –    | –    | –    | 101  | –    | - 11 | 89   |
|  | 166              | 100  | –                              | –    | 11   | –    | 7    | –    | –    | –    | 101  | –    | 47   | 100  |
|  | 255              | 100  | –                              | –    | 27   | –    | 8    | –    | 2    | –    | 155  | –    | 63   | 100  |
|  | 236              | 100  | –                              | –    | 27   | –    | 10   | –    | 1    | –    | 136  | –    | 62   | 100  |
|  |                  | 790  |                                |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      | 790  |

## 9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| Mio. CHF                               | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|--|--------------|--------------|
| Forderungen brutto                     | 1 332        | 1 464        |
| Wertberichtigung für dubiose Debitoren | - 73         | - 85         |
| <b>Total netto</b>                     | <b>1 259</b> | <b>1 379</b> |

## 10. Andere Forderungen

| Mio. CHF                   | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|----------------------------|------------|------------|
| Übrige Forderungen         | 230        | 230        |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 39         | 102        |
| Rechnungsabgrenzungen      | 40         | 81         |
| <b>Total</b>               | <b>309</b> | <b>413</b> |

Per 31.12.2003 waren keine Forderungen als Sicherheit verpfändet (2002: 76 Mio. CHF).

## 11. Finanzinstrumente

**Instrumente des Risikomanagements (Absicherung) und Ausserbilanzrisiken.** Clariant bedient sich zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken, wie auch zur Verbesserung der Rendite auf den liquiden Vermögenswerten, der Devisentermin- und Optionskontrakte, Zinssatz- und Währungsswaps und anderer Finanzinstrumente. Risikopositionen, welche aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus erst zukünftig entstehenden Engagements resultieren, werden zentral verwaltet.

**Management der Zinsrisiken.** Der Konzern macht Gebrauch von Zinssicherungsgeschäften zur Verminderung der Finanzierungskosten oder zur Umwandlung von Zinsrisiken.

**Management der Wechselkursrisiken.** Zum Schutz vor einer Wertminderung der Geldflüsse in Fremdwährung werden Programme zur teilweisen Absicherung der Bilanz- und Einkommenspositionen durchgeführt. Diese umfassen Devisentermingeschäfte und Währungsswaps in den verschiedenen Hauptwährungen. Aus Kostengründen werden jedoch nicht alle Positionen permanent abgesichert.

**Management der Gegenparteirisiken.** Die Gegenparteirisiken umfassen das Ausfallrisiko bei derivativen Finanzinstrumenten und Geldmarktkontrakten. Clariant vermindert dieses Ausfallrisiko, indem als Gegenpartei nur Banken und Finanzinstitute gewählt werden, die mindestens ein A-Rating aufweisen. Die Gegenparteirisiken werden streng überwacht, sodass der Konzern diesbezüglich keine materiellen Verluste in der Zukunft erwartet.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen, nach Kategorien aufgelistet, Kontraktwerte bzw. den Finanzinstrumenten zugrunde liegende Nominalbeträge und den Wiederbeschaffungswert einzelner Finanzinstrumente per 31. Dezember 2003. Kontraktwerte bzw. die den Finanzinstrumenten zugrunde liegenden Nominalbeträge stellen nicht das Marktrisiko dar, sondern geben Auskunft über das ausstehende Transaktionsvolumen per Bilanzstichtag. Der Wiederbeschaffungswert stellt den Kurswert per 31. Dezember 2003, respektive 2002, dar oder den Wert, der auf Grund von Standard-Preisbestimmungsmodellen ermittelt wurde.

| Finanzinstrumente<br>Mio. CHF                               | Kontraktwert oder<br>Nominalbetrag |            | Positiver Wieder-<br>beschaffungswert |           | Negativer Wieder-<br>beschaffungswert |             |
|---|------------------------------------|------------|---------------------------------------|-----------|---------------------------------------|-------------|
|   | 2003                               | 2002       | 2003                                  | 2002      | 2003                                  | 2002        |
| <b>Für Absicherungszwecke gehaltene Währungsinstrumente</b> |                                    |            |                                       |           |                                       |             |
| Devisenterminkontrakte und Währungsswaps                    | 515                                | 139        | 5                                     | 2         | - 30                                  | -           |
| <b>Zinsinstrumente</b>                                      |                                    |            |                                       |           |                                       |             |
| Zinsswaps   | -                                  | 750        | -                                     | 31        | -                                     | - 24        |
| <b>Total Finanzinstrumente</b>                              | <b>515</b>                         | <b>889</b> | <b>5</b>                              | <b>33</b> | <b>- 30</b>                           | <b>- 24</b> |

| Finanzinstrumente nach Fälligkeiten<br>Mio. CHF | 1–12 Monate |            | 1–5 Jahre  |            | Über 5 Jahre |          | Total      | Total      |
|---|-------------|------------|------------|------------|--------------|----------|------------|------------|
|   | 2003        | 2002       | 2003       | 2002       | 2003         | 2002     |            |            |
| <b>Währungsinstrumente</b>                      |             |            |            |            |              |          |            |            |
| Devisenterminkontrakte und Währungsswaps        | 118         | 135        | 318        | 4          | 79           | -        | 515        | 139        |
| <b>Zinsinstrumente</b>                          |             |            |            |            |              |          |            |            |
| Zinsswaps                                       | -           | 527        | -          | 223        | -            | -        | -          | 750        |
| <b>Total Finanzinstrumente</b>                  | <b>118</b>  | <b>662</b> | <b>318</b> | <b>227</b> | <b>79</b>    | <b>-</b> | <b>515</b> | <b>889</b> |

| <b>Finanzinstrumente nach Währungen</b>  |            |            |
|--|------------|------------|
| Devisenterminkontrakte und Währungsswaps |            |            |
| Mio. CHF                                 |            |            |
|  | 2003       | 2002       |
| USD                                      | 118        | 134        |
| JPY                                      | 396        | –          |
| EUR                                      | –          | 4          |
| Übrige                                   | 1          | 1          |
| <b>Total</b>                             | <b>515</b> | <b>139</b> |
| Zinsswaps                                | –          | 750        |
| <b>Total Finanzinstrumente</b>           | <b>515</b> | <b>889</b> |

Alle Gegenparteien weisen mindestens ein A-Rating auf.

| <b>Absicherungsgeschäfte</b>  |       |       |
|---|-------|-------|
| Mio. CHF  |       |       |
|   | 2003  | 2002  |
| <b>Marktwertbewertung von Cashflow Hedges</b>                               |       |       |
| Zinssatzswaps   | –     | - 1   |
| Devisenterminkontrakte  | –     | 1     |
| Währungsswaps   | - 30  | –     |
| <b>Marktwertbewertung von Fair Value Hedges</b>                             |       |       |
| Zinssatzswaps   | –     | 21    |
| Devisenterminkontrakte und Währungsswaps                                    | –     | - 25  |
| <b>Kontrakte zur Absicherung von Investitionen in Tochtergesellschaften</b> |       |       |
| <b>Kontrakte mit positivem Marktwert</b>                                    |       |       |
| Währungsswaps   | –     | 24    |
| <b>Kontrakte mit negativem Marktwert</b>                                    |       |       |
| Darlehen in ausländischer Währung   | - 748 | - 297 |
| Währungsswaps   | –     | - 6   |

Die Cross Currency Swaps, welche als Cashflow Hedges designiert worden sind, betreffen die Sicherung der Rückzahlung eines Darlehens, welches auf japanische Yen lautet. Die Rückzahlung wird in fünf

gleichen Raten in den Jahren zwischen 2005 und 2009 fällig, wobei jede Rate 13.6 Mia. JPY beträgt.

| <b>Verbriefte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> |            |            |
|--|------------|------------|
| Mio. CHF   |            |            |
|  | 2003       | 2002       |
| Forderungen auf Euro lautend                                 | 169        | 104        |
| Forderungen auf US-Dollar lautend                            | 94         | 101        |
| <b>Total</b>   | <b>263</b> | <b>205</b> |

**Verbriefung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.** Seit einigen Jahren verwendet Clariant das Instrument der Verbriefung als Finanzierungsmittel. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von ausgewählten Tochtergesellschaften werden in einem ABS-Programm

verkauft. Da alle Forderungen gegen Ausfall versichert sind und Clariant keine weiteren Verpflichtungen oder Risiken zurückbehält, erscheinen sie nicht mehr in der Bilanz.

## 12. Entwicklung des Aktienkapitals und der eigenen Aktien

| <b>Namenaktien mit einem Nennwert von je 5 CHF</b> | <b>Anzahl Aktien<br/>2003</b> | <b>Nennwert<br/>2003</b><br><small>Mio. CHF</small> | Anzahl Aktien<br>2002 | Nennwert<br>2002<br><small>Mio. CHF</small> |
|--|-------------------------------|---|-----------------------|---|
| Stand 1. Januar                                    | 153 440 000                   | 767   | 153 440 000           | 767   |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                          | <b>153 440 000</b>            | <b>767</b>  | <b>153 440 000</b>    | <b>767</b>                                  |
| Eigene Aktien                                      | - 3 532 869                   | - 18  | - 3 787 828           | - 19  |
| <b>Ausstehendes Aktienkapital 31. Dezember</b>     | <b>149 907 131</b>            | <b>749</b>  | <b>149 652 172</b>    | <b>748</b>                                  |

| <b>Eigene Aktien (Anzahl)</b>                                | <b>2003</b>      | 2002             |
|--|------------------|------------------|
| Bestand am 1. Januar   | 3 787 828        | 1 052 396        |
| Aktien erworben zu Strikepreisen, welche 2002 fixiert wurden | –                | 3 150 000        |
| Zu Marktpreisen veräusserte Aktien                           | –                | - 306 240        |
| Aktien an Mitarbeiter  | - 254 959        | - 108 328        |
| <b>Bestand am 31. Dezember</b>                               | <b>3 532 869</b> | <b>3 787 828</b> |

## 13. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

| Mio. CHF  | Zinssatz | Laufzeit  | Ursprungsbetrag<br>31.12.2003 | Zurückgekauft | Nettobetrag<br>31.12.2003 | Betrag<br>31.12.2002 |
|---|----------|-----------|-------------------------------|---------------|---------------------------|----------------------|
| Obligationenanleihe   | 4.625    | 1996–2003 | 150                           | - 150         | –                         | 135                  |
| Obligationenanleihe   | 4.125    | 1996–2006 | 200                           | - 46          | 154                       | 154                  |
| Obligationenanleihe   | 3.375    | 1997–2004 | 300                           | - 50          | 250                       | 250                  |
| Obligationenanleihe   | 3.750    | 1997–2007 | 200                           | - 25          | 175                       | 175                  |
| Obligationenanleihe   | 3.000    | 1998–2005 | 250                           | - 49          | 201                       | 201                  |
| Obligationenanleihe   | 4.250    | 2000–2008 | 500                           | - 116         | 384                       | 384                  |
| <b>Total Obligationenanleihen</b>   |          |           | <b>1 600</b>                  | <b>- 436</b>  | <b>1 164</b>              | <b>1 299</b>         |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken und anderen Finanzinstitutionen</b> |          |           |                               |               | <b>1 710</b>              | <b>1 949</b>         |
| <b>Leasingverbindlichkeiten</b>   |          |           |                               |               | <b>2</b>                  | <b>–</b>             |
| <b>Zwischentotal</b>  |          |           |                               |               | <b>2 876</b>              | <b>3 248</b>         |
| <b>Abzüglich des kurzfristigen Teils</b>                                  |          |           |                               |               | <b>- 256</b>              | <b>- 146</b>         |
| <b>Total</b>  |          |           |                               |               | <b>2 620</b>              | <b>3 102</b>         |
| Fälligkeitsstruktur   |          |           |                               | 2004          | –                         | 489                  |
|   |          |           |                               | 2005          | 687                       | 702                  |
|   |          |           |                               | 2006          | 548                       | 548                  |
|   |          |           |                               | 2007          | 641                       | 617                  |
|   |          |           |                               | 2008          | 563                       | –                    |
|   |          |           |                               | später        | 181                       | 746                  |
| <b>Total</b>  |          |           |                               |               | <b>2 620</b>              | <b>3 102</b>         |
| Währungsstruktur  |          |           |                               | CHF           | 1 615                     | 1 480                |
|   |          |           |                               | EUR           | 286                       | 451                  |
|   |          |           |                               | USD           | 274                       | 324                  |
|   |          |           |                               | JPY           | 430                       | 834                  |
|   |          |           |                               | Übrige        | 15                        | 13                   |
| <b>Total</b>  |          |           |                               |               | <b>2 620</b>              | <b>3 102</b>         |
| <b>Vergleich mit Marktwerten</b>  |          |           |                               |               |                           |                      |
| Obligationenanleihe   |          |           |                               |               | 1 154                     | 1 304                |
| Übrige  |          |           |                               |               | 2 036                     | 1 964                |
| <b>Total</b>  |          |           |                               |               | <b>3 190</b>              | <b>3 268</b>         |
| Gesamtwert der belehnten Aktiven, hauptsächlich Sachanlagen               |          |           |                               |               | 101                       | 146                  |
| Total gesicherte langfristige finanzielle Verbindlichkeiten               |          |           |                               |               | 28                        | 34                   |

2003 zahlte Clariant Obligationen im Betrag von 135 Mio. CHF bei Verfall zurück. Mit dem Ziel der Schuldentrückzahlung kaufte Clariant während des Jahres 2002 Obligationen im Umfang von 98 Mio. CHF zurück.

#### 14. Entwicklung der Rückstellungen und der anderen langfristigen Verbindlichkeiten

| Mio. CHF                                  | Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen | Rückstellungen für Umweltschutz | Übrige langfristige Verbindlichkeiten | Total 2003 |
|---|---|---------------------------------|---------------------------------------|------------|
| Stand 1. Januar                           | 457   | 252                             | 173                                   | 882        |
| Zugänge und Umbuchungen                   | 103   | 1                               | 96                                    | 200        |
| Verbrauch von Rückstellungen              | - 82  | - 19                            | - 64                                  | - 165      |
| Auflösung nicht benötigter Rückstellungen | - 3   | - 12                            | - 31                                  | - 46       |
| Diskonteffekt                             | 15  | 1                               | - 4                                   | 12         |
| Währungsdifferenzen                       | 8   | - 5                             | 7                                     | 10         |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                 | <b>498</b>  | <b>218</b>                      | <b>177</b>                            | <b>893</b> |

#### 15. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

| Mio. CHF   | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|--|--------------|--------------|
| Banken und andere Finanzinstitute (inkl. Guthaben Mitarbeiter) | 958          | 946          |
| Kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten        | 256          | 146          |
| <b>Total</b>   | <b>1 214</b> | <b>1 092</b> |

## 16. Rückstellungen und andere kurzfristige Verbindlichkeiten

| Mio. CHF                                 | 31.12.2003 | 31.12.2002   |
|--|------------|--------------|
| Rückstellungen für Restrukturierungen    | 45         | 66           |
| Verbindlichkeiten Personalkosten         | 129        | 160          |
| Übrige kurzfristige Rückstellungen       | 189        | 234          |
| <b>Total kurzfristige Rückstellungen</b> | <b>363</b> | <b>460</b>   |
| Rechnungsabgrenzungen                    | 330        | 393          |
| Übrige Kreditoren                        | 186        | 226          |
| <b>Total</b>                             | <b>879</b> | <b>1 079</b> |

| Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen<br>Mio. CHF | Rückstellungen für<br>Restrukturierungen | Verbindlichkeiten<br>Personalkosten | Übrige kurzfristige<br>Rückstellungen | Total 2003 |
|--|--|-------------------------------------|---------------------------------------|------------|
| Stand 1. Januar  | 66                                       | 160                                 | 234                                   | 460        |
| Zugänge und Umbuchungen                                  | 43                                       | 111                                 | 163                                   | 317        |
| Verbrauch von Rückstellungen                             | - 52                                     | - 137                               | - 187                                 | - 376      |
| Auflösung nicht benötigter Rückstellungen                | - 12                                     | - 8                                 | - 23                                  | - 43       |
| Währungsdifferenzen                                      | -  | 3                                   | 2                                     | 5          |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                | <b>45</b>                                | <b>129</b>                          | <b>189</b>                            | <b>363</b> |

## 17. Personalvorsorgeeinrichtungen

Neben den gesetzlich geregelten Sozialversicherungen bestehen im Konzern mehrere unabhängige Personalvorsorgeeinrichtungen. Deren Vermögen wird vorwiegend ausserhalb der Gesellschaften gehalten. Einige Konzerngesellschaften führen keine unabhängigen Pläne. Wo dies der Fall ist, werden für die Vorsorgeleistungen Rückstellungen gebildet, welche Bestandteil der langfristigen Verbindlichkeiten in der Bilanz sind.

| Mio. CHF   | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|--|--------------|--------------|
| Pensionsverpflichtungen mit Leistungsprimat  | - 359        | - 316        |
| In den übrigen finanziellen Anlagen und anderen Forderungen verbuchte, vorausbezahlte Pensionsbeiträge | 105          | 122          |
| <b>Bilanzierte Pensionsverpflichtungen mit Leistungsprimat</b>   | <b>- 254</b> | <b>- 194</b> |
| Andere Personalvorsorgeeinrichtungen   | - 110        | - 113        |
| Pensionsverpflichtungen mit Beitragsprimat   | - 29         | - 28         |
| <b>Total bilanzierte Verbindlichkeiten</b>   | <b>- 393</b> | <b>- 335</b> |

**Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat.** Die durch die Konzerngesellschaften geleisteten Beiträge an diese Fonds beliefen sich im Jahre 2003 auf 34 Mio. CHF (2002: 30 Mio. CHF).

**Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat.** Die Mehrheit der Konzernangestellten ist durch Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat gedeckt. Die zukünftigen Verpflichtungen und entsprechenden Vermögenswerte der nach IAS 19 als Leistungsprimat geltenden Einrichtungen werden jährlich neu ermittelt und mindestens alle drei Jahre von einer unabhängigen Stelle überprüft. Das Vermögen wird zu Marktwerten bewertet. Die Verpflichtungen aller Vorsorgeeinrichtungen sind ausreichend durch Vermögen gedeckt.

Die in den USA aus dem Geschäftsbereich Spezialchemikalien von Hoechst zu Clariant übergetretenen Mitarbeiter bleiben für ihre bis zum 30. Juni 1997 erworbenen Ansprüche bei Hoechst versichert.

Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Personalvorsorgeeinrichtungen:

| Mio. CHF   | 31.12.2003   | 31.12.2002*  |
|--|--------------|--------------|
| Barwert der Vorsorgeansprüche in unabhängigen Einrichtungen        | - 1 420      | - 1 384      |
| Marktwert der Vermögenswerte                                       | 1 243        | 1 122        |
| <b>Unterdeckung</b>  | <b>- 177</b> | <b>- 262</b> |
| Barwert der nicht gedeckten Ansprüche                              | - 344        | - 306        |
| Nicht verbuchte versicherungsmathematische Verluste                | 267          | 374          |
| <b>In der Bilanz als Verpflichtung verbuchte Vorsorgeansprüche</b> | <b>- 254</b> | <b>- 194</b> |

\* Angepasst an die neue Darstellung.

Die Verpflichtung setzt sich wie folgt zusammen:

| Mio. CHF  | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|---|--------------|--------------|
| In den anderen langfristigen Verbindlichkeiten verbuchte, abgegrenzte Pensionsverpflichtungen | - 359        | - 316        |
| In den übrigen finanziellen Anlagen verbuchte, vorausbezahlte Pensionsbeiträge                | 105          | 97           |
| In den anderen Forderungen verbuchte, vorausbezahlte Pensionsbeiträge                         | —            | 25           |
| <b>Bilanzierte Pensionsverpflichtungen mit Leistungsprimat</b>                                | <b>- 254</b> | <b>- 194</b> |

Die Vermögenswerte am 31. Dezember 2003 beinhalten eigene Aktien mit einem Marktwert von 68 000 CHF (2002: 4 Mio. CHF).

In den Konzern-Erfolgsrechnungen sind folgende Werte enthalten:

| Mio. CHF  | 2003         | 2002        |
|---|--------------|-------------|
| In der laufenden Periode erworbene Vorsorgeansprüche                                    | - 73         | - 80        |
| Zinsaufwand auf dem Barwert der Vorsorgeansprüche                                       | - 81         | - 81        |
| Erwarteter Gewinn auf den Vermögenswerten   | 62           | 70          |
| In der laufenden Periode berücksichtigte versicherungsmathematische Verluste            | - 26         | - 8         |
| Auswirkungen von Plankürzungen  | - 8          | -           |
| <b>Gesamtaufwand, in den Konzern-Erfolgsrechnungen unter den Personalkosten erfasst</b> | <b>- 126</b> | <b>- 99</b> |

Der tatsächliche Ertrag auf den Vermögenswerten belief sich 2003 auf 122 Mio. CHF (2002: -126 Mio. CHF).

Veränderung der bilanzierten Verpflichtungen:

| Mio. CHF   | 2003         | 2002*        |
|--|--------------|--------------|
| Stand 1. Januar  | - 194        | - 187        |
| Umrechnungsdifferenzen                                   | - 16         | 16           |
| Abgang von Verpflichtungen aufgrund von Desinvestitionen | 10           | -            |
| Gesamtaufwand (wie oben)                                 | - 126        | - 99         |
| Beitragszahlungen  | 63           | 76           |
| Auswirkungen von Plankürzungen                           | 9            | -            |
| <b>Stand 31. Dezember</b>                                | <b>- 254</b> | <b>- 194</b> |

\* Angepasst an die neue Darstellung.

Den Berechnungen der zukünftigen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen wurden folgende versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt:

| Gewichteter Durchschnitt in %                          | 2003 | 2002 |
|--|------|------|
| Diskontierungszinssatz                                 | 5.3  | 5.4  |
| Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten | 5.4  | 6.0  |
| Erwartete Inflationsrate                               | 3.0  | 2.5  |

**Medizinische Personalvorsorgeeinrichtungen.** In den Konzerngesellschaften in den USA, Kanada und Frankreich bestehen Vorsorgepläne für die medizinische Versorgung nach der Pensionierung. Die Berechnungsmethoden für die Verpflichtungen sind ähnlich denen für die Pensionseinrichtungen mit Leistungsprimat. Für diese Verpflichtungen bestehen keine externen Vermögenswerte. Sie sind jedoch durch Rückstellungen in den Bilanzen der betreffenden Konzerngesellschaften gedeckt.

In der Bilanz sind folgende Beträge ausgewiesen:

| Mio. CHF  | 2003         | 2002         |
|---|--------------|--------------|
| Barwert der nicht gedeckten Ansprüche                       | - 113        | - 107        |
| Nicht verbuchte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | 3            | - 6          |
| <b>Bilanzierte Verbindlichkeit</b>                          | <b>- 110</b> | <b>- 113</b> |

In den Konzern-Erfolgsrechnungen sind folgende Werte enthalten:

| Mio. CHF  | 2003       | 2002        |
|---|------------|-------------|
| In der laufenden Periode erworbene Vorsorgeansprüche  | - 3        | - 2         |
| Zinsaufwand   | - 7        | - 8         |
| Im Berichtsjahr verbuchte Werte                       | 1          | -           |
| <b>Gesamtaufwand unter den Personalkosten erfasst</b> | <b>- 9</b> | <b>- 10</b> |

Veränderung der bilanzierten Verpflichtungen:

| Mio. CHF                               | 2003         | 2002         |
|--|--------------|--------------|
| Stand 1. Januar                        | - 113        | - 129        |
| Umrechnungsdifferenzen                 | 10           | 21           |
| Gesamtaufwand in der laufenden Periode | - 9          | - 10         |
| Ausbezahlte Entschädigungen            | 2            | 4            |
| Übrige                                 | -            | 1            |
| <b>Stand 31. Dezember</b>              | <b>- 110</b> | <b>- 113</b> |

Zusätzlich zu den für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen angewandten versicherungsmathematischen Annahmen wurde für die medizinische Vorsorge eine langfristige jährliche Erhöhung der Gesundheitskosten von 10.0% angenommen (gewichteter Durchschnitt).

## 18. Mitarbeiterbeteiligung

**I. Executive Stock Option Plan, «ESOP».** 1999 wurde in der Clariant Gruppe ein neuer Executive Stock Option Plan eingeführt.

Im Rahmen dieses Programms erhalten bestimmte Mitglieder des oberen Kaders jährlich zusätzlich zum Gehalt wahlweise:

**a Optionen**

Die gewährten Optionen berechtigen zum Bezug einer Namenaktie der Clariant AG pro Option und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Sie haben einen im Voraus festgelegten Ausübungspreis und sind für 3 Jahre gesperrt.

**b Aktien**

Die zugeteilten Namenaktien der Clariant AG sind für 3 Jahre gesperrt.

**II. Management Stock Incentive Plan, «MSIP».** 1999 wurde in der Clariant Gruppe ein Management Stock Incentive Plan eingeführt. Im Rahmen dieses Programms erhalten bestimmte Kadermitglieder jährlich zusätzlich zum Gehalt Namenaktien der Clariant AG. Die Aktien sind für 3 Jahre gesperrt.

Die Anzahl der zugeteilten Optionen und Aktien richtet sich in beiden Programmen nach der individuellen Zielerreichung der Geschäftsbereiche, für welche die Berechtigten tätig sind.

Die Kosten der ab 1999 abgegebenen Programme (I.b) und (II.) werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Für die im Jahr 2003 voraussichtlich zuzuteilenden Aktien wurde eine Rückstellung gebildet.

Die Vergabe von Optionen (I.a) ist ergebnisneutral.

Die 1998 abgegebenen Optionen werden vollumfänglich von der autonomen Mitarbeiter-Beteiligungsstiftung getragen.

| Ausstehende Optionen und Aktien per 31. Dezember 2003 |             |              |              |                |                      |                      |
|---|-------------|--------------|--------------|----------------|----------------------|----------------------|
| Basisjahr   | Ausgabejahr | Gesperrt bis | Laufzeit bis | Ausübungspreis | Anzahl<br>31.12.2003 | Anzahl<br>31.12.2002 |
| <b>Optionen</b>                                       |             |              |              |                |                      |                      |
| 1997  | 1998        | 2001         | 2007         | 28.65          | 81 780 <sup>1</sup>  | 81 780 <sup>1</sup>  |
| 1997  | 1998        | 2001         | 2007         | 42.15          | 145 100 <sup>1</sup> | 145 100 <sup>1</sup> |
| 1998  | 1999        | 2002         | 2008         | 69.50          | 307 680 <sup>2</sup> | 308 820 <sup>2</sup> |
| 1999  | 2000        | 2003         | 2009         | 54.00          | 103 550 <sup>2</sup> | 103 550 <sup>2</sup> |
| 2000  | 2001        | 2004         | 2010         | 47.00          | 11 950 <sup>2</sup>  | 11 950 <sup>2</sup>  |
| 2001  | 2002        | 2005         | 2011         | 30.60          | 147 732 <sup>2</sup> | 159 113 <sup>2</sup> |
| 2002  | 2003        | 2006         | 2012         | 16.60          | 150 206 <sup>2</sup> | –                    |
| <b>Total</b>  |             |              |              |                | <b>947 998</b>       | <b>810 313</b>       |
| <b>Aktien</b>   |             |              |              |                |                      |                      |
| 2000  | 2001        | 2004         |              |                | 265 910 <sup>2</sup> | 302 420 <sup>2</sup> |
| 2001  | 2002        | 2005         |              |                | 306 595 <sup>2</sup> | 355 882 <sup>2</sup> |
| 2002  | 2003        | 2006         |              |                | 778 342 <sup>2</sup> | –                    |
| <b>Total</b>  |             |              |              |                | <b>1 350 847</b>     | <b>658 302</b>       |

<sup>1</sup> Die entsprechende Anzahl Namenaktien sind bei der Mitarbeiter-Beteiligungsstiftung hinterlegt.

<sup>2</sup> Die entsprechende Anzahl Namenaktien sind im Bestand eigener Aktien der Clariant AG enthalten.

## 19. Steuern

| Mio. CHF                | 2003         | 2002         |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Laufende Ertragssteuern | - 221        | - 207        |
| Latente Ertragssteuern  | 110          | 18           |
| <b>Total</b>            | <b>- 111</b> | <b>- 189</b> |

Der Steueraufwand auf dem konsolidierten Ergebnis vor Steuern- und einmaliger Goodwillabschreibung weicht wie folgt von der erwarteten Steuerrate ab:

|   | 2003        | 2002        |
|---|-------------|-------------|
|   | %           | %           |
| Erwartete Steuerrate  | 35.0        | 35.0        |
| Effekt von abweichenden Steuerraten                               | 2.4         | 4.4         |
| Effekt von zusätzlich steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen | 7.0         | 4.0         |
| Effekt veränderter Steuerraten                                    | - 2.0       | 1.0         |
| Nettoeffekt der Bewertung steuerlicher Verlustvorträge            | - 1.1       | 13.8        |
| Übrige Posten   | - 2.3       | - 2.6       |
| <b>Effektive Steuerrate</b>                                       | <b>39.0</b> | <b>55.6</b> |

| Mio. CHF   | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|--|------------|------------|
| Latente Steuerverbindlichkeit auf Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen        | 279        | 414        |
| Vorauszahlungen für Pensionsverpflichtungen und übrige Abgrenzungen und Rückstellungen | 105        | 169        |
| <b>Steuerverbindlichkeit</b>   | <b>384</b> | <b>583</b> |
| Latente Steuerguthaben auf Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen               | 33         | 52         |
| Vorauszahlungen für Pensionsverpflichtungen  | 61         | 127        |
| Übrige Abgrenzungen und Rückstellungen   | 197        | 216        |
| <b>Steuerguthaben</b>  | <b>291</b> | <b>395</b> |

Steuerliche Verluste, auf welchen keine latenten Steuern berechnet wurden:

|              | 31.12.2003   | 31.12.2002   |
|--------------|--------------|--------------|
| Verfall bis  |              |              |
| 2003         | –            | 7            |
| 2004         | 14           | 15           |
| 2005         | 22           | 21           |
| 2006         | 16           | 16           |
| 2007         | 105          | 14           |
| 2008         | 1 303        | –            |
| nach 2008    | 1 165        | 2 028        |
| <b>Total</b> | <b>2 625</b> | <b>2 101</b> |

|   | 31.12.2003 | 31.12.2002 |
|---|------------|------------|
| <b>Nicht bilanzierte Steuergutschriften</b> | <b>4</b>   | <b>4</b>   |

Die Steuergutschriften verfallen zwischen 2005 und 2010.

## 20. Finanzergebnis

| Mio. CHF  | 2003         | 2002         |
|---|--------------|--------------|
| Zinsertrag  | 19           | 15           |
| Ertrag aus Marktwert-<br>bewertungen von<br>Finanzinstrumenten  |              |              |
| Zinssatzswaps   | 1            | 2            |
| Übriger Finanzertrag  | 6            | 26           |
| <b>Finanzertrag</b>   | <b>26</b>    | <b>43</b>    |
| Zinsaufwand   | - 164        | - 193        |
| Aufwand aus Marktwert-<br>bewertungen von<br>Finanzinstrumenten   |              |              |
| Devisenterminkontrakte<br>und Währungsswaps<br>Transaktionen, welche<br>als Tradingaktivitäten<br>eingestuft werden | - 2          | - 4          |
| Übriger Finanzaufwand   | - 40         | - 32         |
| <b>Finanzaufwand</b>  | <b>- 206</b> | <b>- 229</b> |
| Währungsverluste netto  | - 95         | - 62         |
| <b>Total</b>  | <b>- 275</b> | <b>- 248</b> |

## 21. Gewinn pro Aktie (EPS)

Der Gewinn pro Aktie wurde aus dem Gewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

|  | 2003               | 2002               |
|--|--------------------|--------------------|
| <b>Gewinn/Verlust (Mio. CHF)</b>   | <b>161</b>         | <b>- 648</b>       |
| <b>Verwässerter Verlust (Mio. CHF)</b>   | <b>161</b>         | <b>- 648</b>       |
| <b>Aktien</b>  |                    |                    |
| Anfangsbestand   | 149 652 172        | 152 387 604        |
| Auswirkung der Aktien-<br>rückkäufe und -verkäufe<br>auf den durchschnittlichen<br>Bestand an Aktien im Um-<br>lauf während des Jahres | 170 930            | - 1 497 438        |
| <b>Effektiver durchschnittlicher<br/>Bestand an Aktien im Umlauf<br/>während des Jahres</b>  | <b>149 823 102</b> | <b>150 890 166</b> |
| <b>Durchschnittlicher verwäs-<br/>serter Aktienbestand<br/>während des Jahres</b>  | <b>149 823 102</b> | <b>150 890 166</b> |
| <b>Gewinn/Verlust pro Aktie<br/>(CHF/Aktie)</b>  | <b>1.08</b>        | <b>- 4.30</b>      |
| <b>Verwässerter Gewinn/Verlust<br/>pro Aktie (CHF/Aktie)</b>   | <b>1.08</b>        | <b>- 4.30</b>      |

## 22. Personalaufwand

| Mio. CHF  | 2003           | 2002           |
|---|----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter                                      | - 1 534        | - 1 637        |
| Personalvorsorge-<br>einrichtungen<br>und Sozialaufwand | - 475          | - 460          |
| <b>Total</b>  | <b>- 2 009</b> | <b>- 2 097</b> |

## 23. Informationen nach Regionen

| Regionen<br>Mio. CHF                                 | Umsatz <sup>1</sup> |              | Operatives Ergebnis<br>nach Restrukturierung,<br>Veräusserungen<br>und Abschreibung<br>Goodwill <sup>2</sup> |              | Anzahl Mitarbeiter<br>per 31.12. |               |
|--|---------------------|--------------|--|--------------|----------------------------------|---------------|
|  | 2003                | 2002*        | 2003   | 2002*        | 2003                             | 2002*         |
| Europa   | 3 963               | 3 886        | 438  | - 181        | 14 363                           | 14 670        |
| <i>davon Deutschland</i>                             | 1 138               | 1 073        | 279  | 184          | 7 203                            | 7 139         |
| Amerika  | 2 108               | 2 453        | - 62   | - 243        | 5 844                            | 5 942         |
| <i>davon USA</i>                                     | 1 131               | 1 327        | - 152  | - 387        | 2 186                            | 2 315         |
| Asien/Afrika/Australien                              | 1 722               | 1 820        | 97   | 120          | 6 179                            | 6 046         |
| <b>Total fortgeführte Geschäftsaktivitäten</b>       | <b>7 793</b>        | <b>8 159</b> | <b>473</b>   | <b>- 304</b> | <b>26 386</b>                    | <b>26 658</b> |
| Europa   | 276                 | 678          | 31   | 52           | 185                              | 718           |
| <i>davon Deutschland</i>                             | 108                 | 218          | 31   | 34           | 154                              | 660           |
| Amerika  | 105                 | 230          | - 2  | 9            | 183                              | 192           |
| <i>davon USA</i>                                     | 100                 | 190          | - 2  | 9            | 181                              | 190           |
| Asien/Afrika/Australien                              | 342                 | 263          | 57   | 41           | 254                              | 281           |
| <b>Total nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten</b> | <b>723</b>          | <b>1 171</b> | <b>86</b>  | <b>102</b>   | <b>622</b>                       | <b>1 191</b>  |
| <b>Total Konzern</b>                                 | <b>8 516</b>        | <b>9 330</b> | <b>559</b>   | <b>- 202</b> | <b>27 008</b>                    | <b>27 849</b> |

| Regionen<br>Mio. CHF                                 | Investitionen<br>in Sachanlagen |            | Abschreibungen<br>auf Sachanlagen |            | Nettobetriebs-<br>vermögen per 31.12. <sup>3</sup> |              |
|--|---------------------------------|------------|-----------------------------------|------------|--|--------------|
|  | 2003                            | 2002*      | 2003                              | 2002*      | 2003   | 2002*        |
| Europa   | 191                             | 172        | 281                               | 248        | 2 465  | 2 610        |
| <i>davon Deutschland</i>                             | 105                             | 83         | 165                               | 122        | 794  | 792          |
| Amerika  | 53                              | 102        | 165                               | 163        | 623  | 659          |
| <i>davon USA</i>                                     | 26                              | 47         | 146                               | 138        | 227  | 218          |
| Asien/Afrika/Australien                              | 30                              | 34         | 31                                | 34         | 759  | 764          |
| <b>Total fortgeführte Geschäftsaktivitäten</b>       | <b>274</b>                      | <b>308</b> | <b>477</b>                        | <b>445</b> | <b>3 847</b>                                       | <b>4 033</b> |
| Europa   | 10                              | 18         | 21                                | 35         | 50   | 143          |
| <i>davon Deutschland</i>                             | 9                               | 14         | 20                                | 33         | 39   | 125          |
| Amerika  | 4                               | 5          | 11                                | 20         | 86   | 108          |
| <i>davon USA</i>                                     | 4                               | 5          | 11                                | 20         | 86   | 108          |
| Asien/Afrika/Australien                              | 13                              | 8          | 11                                | 12         | 162  | 169          |
| <b>Total nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten</b> | <b>27</b>                       | <b>31</b>  | <b>43</b>                         | <b>67</b>  | <b>298</b>   | <b>420</b>   |
| <b>Total Konzern</b>                                 | <b>301</b>                      | <b>339</b> | <b>520</b>                        | <b>512</b> | <b>4 145</b>                                       | <b>4 453</b> |

<sup>1</sup> Verteilt nach Regionen der Empfänger<sup>2</sup> Verteilt nach Standorten der Produktions- und Verkaufsgesellschaften<sup>3</sup> Anlage- und Umlaufvermögen, ohne flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen, abzüglich unverzinslicher Verbindlichkeiten

\* Angepasst aufgrund der Veränderung der nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten

## 24. Informationen nach Divisionen

2002 verkaufte Clariant die Aktivitäten der Emulsionen in Europa und Hydrosulfit in Nordamerika. Im August 2003 kündigte Clariant die Absicht an, die Aktivitäten Celluloseether, ein Teil der Division Funk-

tionschemikalien und Elektronikmaterialien, Teil der Division Life Science und Elektronikchemikalien, zu verkaufen. Ende 2003 wurde Celluloseether verkauft, während die Elektronikchemikalien, obwohl weiterhin als nicht fortgeführte Aktivitäten eingestuft, im Konzern verblieben. Als Resultat umfassen die Spalten «Nicht fortgeführte

| Divisionen, fortgeführte Geschäftsaktivitäten<br>Mio. CHF                                   | Textil, Leder & Papierchemikalien (TLP) |              | Pigmente & Additive (PA) |              | Masterbatches (MB) |              |
|---|---|--------------|--------------------------|--------------|--------------------|--------------|
|   | 2003                                    | 2002         | 2003                     | 2002         | 2003               | 2002         |
| Umsatz der Divisionen   | 2 203                                   | 2 320        | 1 814                    | 1 882        | 1 043              | 1 030        |
| Interdivisionaler Umsatz  | - 24                                    | - 14         | - 69                     | - 68         | - 2                | - 3          |
| <b>Umsatz der Divisionen mit Dritten</b>  | <b>2 179</b>                            | <b>2 306</b> | <b>1 745</b>             | <b>1 814</b> | <b>1 041</b>       | <b>1 027</b> |
| Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen   | - 75                                    | - 85         | - 72                     | - 75         | - 28               | - 26         |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen ohne Goodwill                                      | -                                       | -            | -                        | -            | -                  | - 1          |
| Erträge von assoziierten Gesellschaften   | 4                                       | 4            | 18                       | 16           | -                  | 3            |
| Übriger Betriebsaufwand   | - 1 940                                 | - 2 011      | - 1 527                  | - 1 545      | - 927              | - 903        |
| <b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung, Veräußerung und Abschreibung auf Goodwill</b>  | <b>168</b>                              | <b>214</b>   | <b>164</b>               | <b>210</b>   | <b>86</b>          | <b>100</b>   |
| Veräußerung von Geschäftsaktivitäten und Finanzanlagen                                      | 8                                       | 79           | -                        | -            | -                  | -            |
| Restrukturierung und Wertberichtigungen   | - 27                                    | -            | - 8                      | -            | - 2                | -            |
| <i>Davon Wertberichtigung von Sachanlagen</i>   | <i>- 11</i>                             | <i>-</i>     | <i>- 7</i>               | <i>-</i>     | <i>-</i>           | <i>-</i>     |
| Abschreibungen auf Goodwill   | - 22                                    | - 22         | - 5                      | - 7          | - 4                | - 2          |
| <b>Operatives Ergebnis nach Restrukturierung, Veräußerung und Abschreibung auf Goodwill</b> | <b>127</b>                              | <b>271</b>   | <b>151</b>               | <b>203</b>   | <b>80</b>          | <b>98</b>    |
| <b>EBITDA vor Restrukturierung und Veräußerungen</b>  | <b>243</b>                              | <b>299</b>   | <b>236</b>               | <b>285</b>   | <b>114</b>         | <b>127</b>   |
| <b>EBITDA nach Restrukturierung und Veräußerungen</b>                                       | <b>235</b>                              | <b>378</b>   | <b>235</b>               | <b>285</b>   | <b>112</b>         | <b>127</b>   |
| Total Aktiven   | 2 013                                   | 2 130        | 1 684                    | 1 511        | 573                | 510          |
| Fremdkapital  | - 159                                   | - 181        | - 156                    | - 160        | - 68               | - 63         |
| <b>Total Eigenkapital und Minderheitsanteile</b>  | <b>1 854</b>                            | <b>1 949</b> | <b>1 528</b>             | <b>1 351</b> | <b>505</b>         | <b>447</b>   |
| Nettoschulden   | -                                       | -            | -                        | -            | -                  | -            |
| <b>Nettobetriebsvermögen<sup>1</sup></b>  | <b>1 854</b>                            | <b>1 949</b> | <b>1 528</b>             | <b>1 351</b> | <b>505</b>         | <b>447</b>   |
| Im Nettobetriebsvermögen sind enthalten   |   |              |                          |              |                    |              |
| Investitionen der Periode in Sachanlagen  | 63                                      | 70           | 63                       | 54           | 35                 | 31           |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften  | 61                                      | 59           | 176                      | 165          | 4                  | 7            |

<sup>1</sup> Unter dem Nettobetriebsvermögen wurden den Divisionen das Anlagevermögen inkl. Infrastruktur, die Vorräte sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Goodwill zugeordnet. Die übrigen für die Berechnung des Nettobetriebsvermögens relevanten Bilanzpositionen sind unter Corporate aufgeführt.

\* Angepasst

Aktivitäten» für 2002 die Aktivitäten von Emulsionen, Hydrosulfit, Celluloseether und Elektronikchemikalien. Für 2003 umfasst «Nicht fortgeführte Aktivitäten» Celluloseether und Elektronikchemikalien.

| Funktionschemikalien (FUN)* |              | Life Science & Elektronikchemikalien (LSE)* |              | Total Divisionen fortgeführte Geschäftsaktivitäten* |              | Nicht fortgeführte Geschäftsaktivitäten* |              | Total Divisionen |              | Corporate*     |                | Total Konzern |              |
|-----------------------------|--------------|---|--------------|---|--------------|--|--------------|------------------|--------------|----------------|----------------|---------------|--------------|
| 2003                        | 2002         | 2003  | 2002         | 2003  | 2002         | 2003                                     | 2002         | 2003             | 2002         | 2003           | 2002           | 2003          | 2002         |
| 1 807                       | 1 850        | 1 193                                       | 1 317        | 8 060   | 8 399        | 723                                      | 1 207        | 8 783            | 9 606        | –              | –              | 8 783         | 9 606        |
| - 55                        | - 60         | - 117                                       | - 95         | - 267   | - 240        | –  | - 36         | - 267            | - 276        | –              | –              | - 267         | - 276        |
| <b>1 752</b>                | <b>1 790</b> | <b>1 076</b>                                | <b>1 222</b> | <b>7 793</b>  | <b>8 159</b> | <b>723</b>                               | <b>1 171</b> | <b>8 516</b>     | <b>9 330</b> | –              | –              | <b>8 516</b>  | <b>9 330</b> |
| - 56                        | - 51         | - 77  | - 83         | - 308   | - 320        | - 43                                     | - 67         | - 351            | - 387        | - 3            | - 25           | - 354         | - 412        |
| –                           | –            | –   | –            | –   | - 1          | - 3                                      | - 3          | - 3              | - 4          | - 6            | - 6            | - 9           | - 10         |
| 5                           | 4            | –   | –            | 27  | 27           | 2  | 9            | 29               | 36           | –              | –              | 29            | 36           |
| - 1 513                     | - 1 638      | - 1 020                                     | - 1 125      | - 6 927   | - 7 222      | - 593                                    | - 1 006      | - 7 520          | - 8 228      | - 51           | - 26           | - 7 571       | - 8 254      |
| <b>188</b>                  | <b>105</b>   | <b>- 21</b>                                 | <b>14</b>    | <b>585</b>  | <b>643</b>   | <b>86</b>                                | <b>104</b>   | <b>671</b>       | <b>747</b>   | <b>- 60</b>    | <b>- 57</b>    | <b>611</b>    | <b>690</b>   |
| 238                         | 2            | - 7   | –            | 239   | 81           | –  | –            | 239              | 81           | –              | –              | 239           | 81           |
| - 155                       | –            | - 63  | - 100        | - 255   | - 100        | –  | –            | - 255            | - 100        | - 5            | –              | - 260         | - 100        |
| - 101                       | –            | - 47  | - 100        | - 166   | - 100        | –  | –            | - 166            | - 100        | –              | –              | - 166         | - 100        |
| –                           | - 1          | –   | - 839        | - 31  | - 871        | –  | - 2          | - 31             | - 873        | –              | –              | - 31          | - 873        |
| <b>271</b>                  | <b>106</b>   | <b>- 91</b>                                 | <b>- 925</b> | <b>538</b>  | <b>- 247</b> | <b>86</b>                                | <b>102</b>   | <b>624</b>       | <b>- 145</b> | <b>- 65</b>    | <b>- 57</b>    | <b>559</b>    | <b>- 202</b> |
| <b>244</b>                  | <b>156</b>   | <b>56</b>                                   | <b>97</b>    | <b>893</b>  | <b>964</b>   | <b>132</b>                               | <b>174</b>   | <b>1 025</b>     | <b>1 138</b> | <b>- 51</b>    | <b>- 26</b>    | <b>974</b>    | <b>1 112</b> |
| <b>428</b>                  | <b>158</b>   | <b>33</b>                                   | <b>97</b>    | <b>1 043</b>  | <b>1 045</b> | <b>132</b>                               | <b>174</b>   | <b>1 175</b>     | <b>1 219</b> | <b>- 56</b>    | <b>- 26</b>    | <b>1 119</b>  | <b>1 193</b> |
| 903                         | 1 134        | 983   | 1 166        | 6 156   | 6 451        | 404                                      | 570          | 6 560            | 7 021        | 1 443          | 1 529          | 8 003         | 8 550        |
| - 116                       | - 139        | - 89  | - 102        | - 588   | - 645        | - 106                                    | - 150        | - 694            | - 795        | - 6 069        | - 6 778        | - 6 763       | - 7 573      |
| <b>787</b>                  | <b>995</b>   | <b>894</b>                                  | <b>1 064</b> | <b>5 568</b>  | <b>5 806</b> | <b>298</b>                               | <b>420</b>   | <b>5 866</b>     | <b>6 226</b> | <b>- 4 626</b> | <b>- 5 249</b> | <b>1 240</b>  | <b>977</b>   |
| –                           | –            | –   | –            | –   | –            | –  | –            | –                | –            | 2 905          | 3 476          | 2 905         | 3 476        |
| <b>787</b>                  | <b>995</b>   | <b>894</b>                                  | <b>1 064</b> | <b>5 568</b>  | <b>5 806</b> | <b>298</b>                               | <b>420</b>   | <b>5 866</b>     | <b>6 226</b> | <b>- 1 721</b> | <b>- 1 773</b> | <b>4 145</b>  | <b>4 453</b> |
| 51                          | 82           | 40  | 53           | 252   | 290          | 27                                       | 31           | 279              | 321          | 22             | 18             | 301           | 339          |
| 45                          | 71           | 2   | 3            | 288   | 305          | 12                                       | –            | 300              | 305          | 12             | 7              | 312           | 312          |

## 25. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Kapitalzurechnungsmethode bewertet werden:

| <b>Aufwand und Ertrag</b>                        | <b>2003</b>       | 2002       |
|--|-------------------|------------|
| Mio. CHF   |                   |            |
| Ertrag aus Verkauf von Gütern                    | 39                | 51         |
| Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen           | 20                | 16         |
| Aufwand für Kauf von Gütern                      | - 26              | - 19       |
| Aufwand für bezogene Dienstleistungen            | - 435             | - 474      |
| <b>Forderungen und Verbindlichkeiten</b>         | <b>31.12.2003</b> | 31.12.2002 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 8                 | 13         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 53                | 72         |

**Übriges:** Der Marktwert der an Mitglieder des Verwaltungsrates bezahlten Vergütungen ist im Abschnitt «Corporate Governance» ausgewiesen.

Es bestanden keine Darlehen zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Verwaltungsrates.

## 26. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

**Verpflichtungen** aus Mietverträgen (operationelles Leasing, hauptsächlich bei Infraser-Gesellschaften) mit fester Laufzeit, Stand 31.12.

| Mio. CHF                     | <b>2003</b> | 2002       |
|------------------------------|-------------|------------|
| 2003                         | –           | 83         |
| 2004                         | 90          | 66         |
| 2005                         | 75          | 50         |
| 2006                         | 55          | 41         |
| 2007                         | 47          | 38         |
| 2008                         | 46          | –          |
| später                       | 67          | 35         |
| <b>Total</b>                 | <b>380</b>  | <b>313</b> |
| Garantien zu Gunsten Dritter | 76          | 120        |

Die Aufwendungen aus Mietverträgen (operationelles Leasing) belaufen sich 2003 auf 99 Mio. CHF (2002: 101 Mio. CHF).

**Hängige Verfahren, pendente Rechtsfälle.** Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften kann es zur Beteiligung an Behördenverfahren irgendwelcher Art und zu Zivilprozessen kommen, in welchen eine Clariant Gesellschaft als beklagte Partei auftritt.

**Umweltrisiken.** Aufgrund von Aktivitäten in der Vergangenheit unterliegt Clariant gewissen Umweltschutzrisiken und -verpflichtungen, hauptsächlich in Bezug auf Instandstellungskosten. Rückstellungen für nicht wiederkehrende Instandstellungskosten werden gebildet, wenn eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder die Erfordernisse der Geschäftstätigkeit dies notwendig machen und die Kosten verlässlich geschätzt werden können. Die wesentlichen Elemente der möglichen Umweltschutzverpflichtungen von Clariant wurden in Untersuchungen der verschiedenen Standorte ermittelt, welche als potenziell risikobehaftet eingestuft wurden. Clariant ist der Ansicht, dass die gebildeten Rückstellungen aufgrund der heute verfügbaren Informationen ausreichend sind. In Anbetracht der Schwierigkeit, derartige Verpflichtungen verlässlich zu schätzen, kann jedoch nicht garantiert werden, dass nicht zusätzliche Kosten entstehen können.

## 27. Kurse für Währungsumrechnung

Kurse für die Konzernbilanzen, Schlusskurs am Bilanzstichtag:

|         | <b>31.12.2003</b> | 31.12.2002 |
|---------|-------------------|------------|
| 1 USD   | 1.24              | 1.39       |
| 1 GBP   | 2.20              | 2.23       |
| 100 JPY | 1.16              | 1.17       |
| 1 EUR   | 1.56              | 1.45       |

Umsatzgewogene Durchschnittskurse für die Konzern-Erfolgsrechnungen und die Konzern-Geldflussrechnungen:

|         | <b>2003</b> | 2002 |
|---------|-------------|------|
| 1 USD   | 1.35        | 1.56 |
| 1 GBP   | 2.20        | 2.33 |
| 100 JPY | 1.16        | 1.24 |
| 1 EUR   | 1.52        | 1.47 |

## 28. Wichtigste Konzerngesellschaften, Joint Ventures und assoziierte Gesellschaften

| Stand 31. Dezember 2003 |   | Beteiligung<br>% | Holding/<br>Finanzen | Vertrieb | Produktion | Forschung |
|-------------------------|---|------------------|----------------------|----------|------------|-----------|
| <b>Ägypten</b>          | Clariant (Egypt) S.A.E., Kairo                                    | 86.0             |                      | ●        | ●          |           |
|                         | The Egyptian German Company for Dyes and Resins S.A.E., Kairo     | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Argentinien</b>      | Clariant (Argentina) S.A., Buenos Aires                           | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Australien</b>       | Clariant (Australia) Pty Ltd, Melbourne                           | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Belgien</b>          | Clariant (Benelux) S.A., Louvain-La-Neuve                         | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
| <b>Brasilien</b>        | Clariant S.A., São Paulo und Resende                              | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Chile</b>            | Clariant Colorquímica (Chile) Ltda., Santiago de Chile            | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>China</b>            | Clariant Chemicals (China) Ltd, Shanghai                          | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
|                         | Clariant Chemicals Trading (Shanghai) Ltd, Shanghai               | 100.0            |                      | ●        |            |           |
|                         | Clariant (China) Ltd, Hongkong                                    | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
|                         | Clariant Guangzhou Masterbatch Ltd, Guangzhou                     | 90.0             |                      | ●        | ●          |           |
|                         | Clariant Pigments (Tianjin) Ltd, Tianjin                          | 60.0             |                      | ●        | ●          |           |
|                         | Clariant (Tianjin) Ltd, Tianjin                                   | 94.8             |                      | ●        | ●          |           |
|                         | Tianjin Hua Shi Chemicals Co. Ltd, Tianjin                        | 25.0             |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Dänemark</b>         | Clariant (Danmark) A/S, Glostrup                                  | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Deutschland</b>      | Clariant (Deutschland) GmbH, Leinfelden-Echterdingen              | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant GmbH, Frankfurt  | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Masterbatch GmbH & Co. OHG, Lahnstein                    | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Verwaltungsgesellschaft mbH, Leinfelden-Echterdingen     | 100.0            | ●                    |          |            |           |
| <b>Finnland</b>         | Clariant (Finland) Oy, Helsinki                                   | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>Frankreich</b>       | Clariant (France), Paris La Défense                               | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Huningue, Huningue                                       | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Life Science Molecules (France) S.A.S., Paris La Défense | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Griechenland</b>     | Clariant (Hellas) S.A., Lykovrisi                                 | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Grossbritannien</b>  | BTP Ltd, Manchester   | 100.0            | ●                    |          |            |           |
|                         | BTP Chemicals plc, Manchester                                     | 100.0            | ●                    | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Holdings UK Ltd, Horsforth/Leeds                         | 100.0            | ●                    |          |            |           |
|                         | Clariant UK Ltd, Horsforth/Leeds                                  | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Lancaster Synthesis Ltd, Horsforth/Leeds                          | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
| <b>Guatemala</b>        | Clariant (Guatemala) S.A., Guatemala City                         | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Indien</b>           | BTP India Private Ltd, Chennai                                    | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant (India) Ltd, Mumbai                                      | 50.9             |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Colour-Chem Ltd, Mumbai   | 50.1             |                      | ●        | ●          | ●         |
| <b>Indonesien</b>       | P.T. Clariant Indonesia, Tangerang                                | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Irland</b>           | Masterplast Ltd, Naas   | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Italien</b>          | Clariant (Italia) S.p.A., Mailand                                 | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Life Science Molecules (Italia) S.p.A., Origgio          | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
| <b>Japan</b>            | Clariant (Japan) K.K., Tokyo                                      | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                         | Clariant Polymers K.K., Tokyo                                     | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
| <b>Kanada</b>           | Clariant (Canada) Inc., Québec                                    | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Kolumbien</b>        | Clariant (Colombia) S.A., Santa Fé de Bogotá                      | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |

|                    |  | Beteiligung<br>% | Holding/<br>Finanzen | Vertrieb | Produktion | Forschung |
|--------------------|--|------------------|----------------------|----------|------------|-----------|
| <b>Korea</b>       | Clariant Industries (Korea) Ltd, Seoul                             | 87.1             |                      | ●        | ●          | ●         |
|                    | Clariant (Korea) Ltd, Seoul  | 100.0            |                      | ●        |            |           |
|                    | Clariant Sang Ho Ltd, Yangsan-Si                                   | 64.7             |                      | ●        | ●          |           |
|                    | Clariant Songwon Color Co., Ltd, Ulsan                             | 99.8             |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Luxemburg</b>   | BTP World S.A., Luxemburg  | 100.0            | ●                    |          |            |           |
| <b>Malaysia</b>    | Clariant (Malaysia) Sdn. Bhd., Shah Alam                           | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Marokko</b>     | Clariant (Maroc) S.A., Casablanca                                  | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Mexiko</b>      | Clariant (México) S.A. de C.V., Naucalpan de Juárez                | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
|                    | Clariant Productos Químicos S.A. de C.V., Santa Clara              | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Neuseeland</b>  | Clariant (New Zealand) Ltd, Takapuna-Auckland                      | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Niederlande</b> | Dick Peters BV, Denekamp   | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Norwegen</b>    | Clariant (Norge) AS, Bergen  | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>Österreich</b>  | Clariant (Österreich) GmbH, Wien                                   | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Pakistan</b>    | Clariant Pakistan Ltd, Karachi                                     | 75.0             |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Peru</b>        | Clariant (Perú) S.A., Lima   | 91.4             |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Philippinen</b> | Clariant (Philippines) Corp., Makati City, Manila                  | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>Polen</b>       | Clariant Polska Sp. z.o.o., Warschau                               | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>Portugal</b>    | Clariant Químicos (Portugal) Lda., Mem Martins                     | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Schweden</b>    | Clariant (Sverige) AB, Mölndal                                     | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Schweiz</b>     | Clariant International AG, Muttenz                                 | 100.0            | ● <sup>1</sup>       |          |            |           |
|                    | Clariant (Schweiz) AG, Muttenz                                     | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                    | SF-Chem AG, Pratteln   | 25.0             |                      | ●        | ●          | ●         |
| <b>Singapur</b>    | Clariant (Singapore) Pte. Ltd, Singapur                            | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Spanien</b>     | Clariant Ibérica S.A., Barcelona                                   | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                    | Clariant Masterbatch Ibérica S.A., Sant Andreu de la Barca         | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Südafrika</b>   | Clariant Southern Africa (Pty) Ltd, Weltevreden Park               | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Taiwan</b>      | Clariant (Taiwan) Co. Ltd, Taipei                                  | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Thailand</b>    | Clariant Chemicals (Thailand) Ltd, Bangkok                         | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
|                    | Clariant Masterbatches (Thailand) Ltd, Bangkok                     | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Tschechien</b>  | Clariant CR s.r.o., Prag   | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>Tunesien</b>    | Clariant Tunisie S.A., Cherguia-Tunis                              | 49.9             |                      | ●        |            |           |
| <b>Türkei</b>      | Clariant (Türkiye) A.S., Istanbul                                  | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Ungarn</b>      | Clariant Hungaria Kft, Budapest                                    | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>USA</b>         | Clariant Corporation, Charlotte, N.C.                              | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                    | Clariant Life Science Molecules (America) Inc., Elgin S.C.         | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                    | Clariant Life Science Molecules (Florida) Inc., Gainesville, F.L.  | 100.0            |                      | ●        | ●          | ●         |
|                    | Clariant Life Science Molecules (Missouri) Inc., Springfield, M.O. | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
|                    | Lancaster Synthesis Inc., Pelham, N.H.                             | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>VAE</b>         | Clariant (Gulf) FZE, Jebel Ali, Dubai                              | 100.0            |                      | ●        |            |           |
| <b>Venezuela</b>   | Clariant (Venezuela) S.A., Maracay                                 | 100.0            |                      | ●        | ●          |           |
| <b>Vietnam</b>     | Clariant (Vietnam) Ltd, Ho Chi Minh City                           | 100.0            |                      |          | ●          |           |

<sup>1</sup> Management und Support

## 29. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Clariant begann 2003 mit einem gross angelegten Projekt, um alle Konzernstrukturen zu überprüfen und zu verbessern mit dem Ziel, die operative Rentabilität nachhaltig zu steigern. Führende Mitglieder des Managements wurden für dieses Projekt freigestellt und erarbeiteten mit Hilfe von externen Beratern neue Lösungen.

Es zeigte sich, dass viele Funktionen effizienter gestaltet werden können, wenn sie von den Divisionen, wo sie bisher geführt wurden, an regionale Verantwortungszentren oder direkt an die Konzernzentrale übertragen werden. Als Konsequenz werden im Laufe von 2004 einschneidende Massnahmen zur Neuordnung dieser Funktionen ergriffen. Daneben wird Clariant den Beschaffungs- und Produktionsprozess grundlegend reorganisieren, um die konzerninternen Güter- und Ertragsströme zu optimieren.

Insgesamt werden diese Massnahmen einen Abbau von 4 000 Stellen mit sich ziehen, welcher in den Jahren 2004 und 2005 erfolgen wird. Es wird geschätzt, dass 40% dieser Stellen in der Produktion abgebaut werden und 60% in der Administration, der Beschaffung und der Infrastruktur.

Clariant schätzt die Kosten dieser Massnahmen auf etwa 500 bis 600 Millionen CHF, verteilt auf die nächsten drei Jahre, wobei der grösste Teil Barausgaben sein werden. Der Einspareffekt dieses Programms sollte sich 2004 auf 100 Millionen CHF belaufen. Die Einsparungen sollten danach stetig steigen und ihre volle Wirkung 2007 erreichen. In Übereinstimmung mit der Ankündigung von August 2003 beabsichtigt Clariant, Massnahmen mit einem EBIT-Effekt von 700 bis 900 Millionen CHF durchzusetzen. Unter Berücksichtigung des allgemeinen Geschäftsrisikos und der Preiserosionen wird erwartet, dass die nachhaltige Verbesserung des EBIT bis 2007 mindestens 400 Millionen CHF erreichen sollte.

Am 19. Februar beschloss der Verwaltungsrat, den Aktionären an der kommenden Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals zu beantragen. Diese soll das heutige Aktienkapital von 767 200 000 CHF durch eine ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals um höchstens 460 320 000 CHF auf höchstens 1 227 520 000 CHF erhöhen. Die Bezugsrechte der gegenwärtigen Aktionäre bleiben gewährleistet. Die beantragte Kapitalerhöhung wird am 24. Februar 2004 als fest übernommene Transaktion zu den üblichen Marktbedingungen bekannt gegeben. Clariant erwartet daraus insgesamt eine Erhöhung des Eigenkapitals um netto ungefähr 880 Millionen CHF, falls die Aktionäre den Antrag zur Kapitalerhöhung gutheissen.

## *Bericht der Konzernprüfer*

### **Bericht der Konzernprüfer an die Generalversammlung der Clariant AG, Muttenz**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Geldflussrechnung, Erfolgsrechnung, Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang Seiten 76 bis 106) des Clariant Konzerns für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. R. Gerber      R. Bächinger

Basel, 20. Februar 2004

# Statistischer Überblick Konzern

## 5-Jahre-Übersicht Konzern

| 5-Jahre-Übersicht Konzern 1999–2003  |          | 2003         | 2002   | 2001    | 2000   | 1999<br>angepasst | 1999   |
|--|----------|--------------|--------|---------|--------|-------------------|--------|
| <b>Umsatz Divisionen</b>   | Mio. CHF | <b>8 783</b> | 9 606  | 10 195  | 11 006 | 9 158             | 9 158  |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  |          |              |        |         |        |                   |        |
| in Schweizer Franken   | %        | - 9          | - 6    | - 7     | 16     | - 2               | - 2    |
| in Lokalwährung  | %        | - 4          | 2      | - 2     | 12     | - 4               | - 4    |
| <b>Konzernumsatz<sup>1</sup></b>   | Mio. CHF | <b>8 516</b> | 9 330  | 9 871   | 10 583 | 9 256             | 9 256  |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  |          |              |        |         |        |                   |        |
| in Schweizer Franken   | %        | - 9          | - 5    | - 7     | 14     | - 3               | - 3    |
| in Lokalwährung  | %        | - 4          | 3      | - 2     | 10     | - 5               | - 5    |
| <b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung, Veräusserungen und Abschreibung auf Goodwill</b>  | Mio. CHF | <b>611</b>   | 690    | 631     | 1 135  | 1 082             | 1 082  |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | - 11         | 9      | - 44    | 5      | - 1               | - 1    |
| in Prozenten vom Umsatz  |          | 7.2          | 7.4    | 6.4     | 10.7   | 11.7              | 11.7   |
| <b>Operatives Ergebnis nach Restrukturierung, Veräusserungen und Abschreibung auf Goodwill</b> | Mio. CHF | <b>559</b>   | - 202  | - 877   | 1 010  | 1 064             | 1 030  |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | –            | –      | –       | - 5    | 1                 | - 3    |
| in Prozenten vom Umsatz  |          | 6.6          | - 2.2  | - 8.9   | 9.5    | 11.5              | 11.1   |
| <b>EBITDA nach Restrukturierung und Veräusserungen</b>   | Mio. CHF | <b>1 119</b> | 1 193  | 1 395   | 1 657  | 1 646             | 1 646  |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | - 6          | - 14   | - 16    | 1      | - 2               | - 2    |
| in Prozenten vom Umsatz  |          | 13.1         | 12.8   | 14.1    | 15.7   | 17.8              | 17.8   |
| <b>Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen</b>   | Mio. CHF | <b>173</b>   | - 639  | - 1 233 | 513    | 596               | 562    |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | –            | –      | –       | - 14   | 14                | 7      |
| in Prozenten vom Umsatz  |          | 2.0          | - 6.8  | - 12.5  | 4.9    | 6.4               | 6.1    |
| <b>Investitionen in Sachanlagen</b>  | Mio. CHF | <b>301</b>   | 339    | 505     | 535    | 425               | 425    |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | - 11         | - 33   | - 6     | 26     | - 8               | - 8    |
| in Prozenten vom Umsatz  |          | 4            | 4      | 5       | 5      | 5                 | 5      |
| <b>Personalaufwand</b>   | Mio. CHF | <b>2 009</b> | 2 097  | 2 346   | 2 395  | 2 168             | 2 168  |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | - 4          | - 11   | - 2     | 10     | 2                 | 2      |
| in Prozenten vom Umsatz  |          | 24           | 22     | 24      | 23     | 23                | 23     |
| Personalbestand am Jahresende  | Anzahl   | 27 008       | 27 849 | 28 904  | 31 546 | 28 993            | 28 993 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr  | %        | - 3          | - 4    | - 8     | 9      | - 1               | - 1    |

<sup>1</sup> Inkl. Handel

| Entwicklung des Umsatzes<br>nach Divisionen | 2003         |            | 2002         |            | 2001*        |            | 2000*         |            | 1999*        |            |
|---|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|---------------|------------|--------------|------------|
|   | Mio. CHF     | %          | Mio. CHF     | %          | Mio. CHF     | %          | Mio. CHF      | %          | Mio. CHF     | %          |
| Textil, Leder & Papierchemikalien           | 2 179        | 26         | 2 769        | 30         | 2 965        | 31         | 3 211         | 31         | 2 799        | 31         |
| Pigmente & Additive                         | 1 745        | 20         | 1 814        | 19         | 1 872        | 19         | 2 108         | 20         | 1 896        | 21         |
| Masterbatches                               | 1 041        | 12         | 1 027        | 11         | 1 038        | 11         | 1 145         | 11         | 1 065        | 12         |
| Funktionschemikalien                        | 2 033        | 24         | 2 102        | 23         | 2 183        | 23         | 2 280         | 22         | 2 140        | 24         |
| Life Science & Elektronikchemikalien        | 1 518        | 18         | 1 618        | 17         | 1 616        | 17         | 1 651         | 16         | 1 087        | 12         |
| <b>Total Divisionen</b>                     | <b>8 516</b> | <b>100</b> | <b>9 330</b> | <b>100</b> | <b>9 674</b> | <b>100</b> | <b>10 395</b> | <b>100</b> | <b>8 987</b> | <b>100</b> |
| Übrige (vorwiegend Handel)                  | –            |            | –            |            | 197          | –          | 188           | –          | 269          | –          |
| <b>Total Konzern</b>                        | <b>8 516</b> |            | <b>9 330</b> |            | <b>9 871</b> | –          | <b>10 583</b> | –          | <b>9 256</b> | –          |

\* Angepasst

| Entwicklung des Umsatzes<br>nach Regionen | 2003         |            | 2002         |            | 2001         |            | 2000          |            | 1999         |            |
|---|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|---------------|------------|--------------|------------|
|   | Mio. CHF     | %          | Mio. CHF     | %          | Mio. CHF     | %          | Mio. CHF      | %          | Mio. CHF     | %          |
| Europa                                    | 4 239        | 50         | 4 564        | 49         | 4 867        | 49         | 5 152         | 49         | 4 780        | 52         |
| Amerika                                   | 2 213        | 26         | 2 683        | 29         | 2 863        | 29         | 3 093         | 29         | 2 596        | 28         |
| Asien / Australien                        | 1 895        | 22         | 1 910        | 20         | 1 955        | 20         | 2 143         | 20         | 1 683        | 18         |
| Afrika                                    | 169          | 2          | 173          | 2          | 186          | 2          | 195           | 2          | 197          | 2          |
| <b>Total Divisionen</b>                   | <b>8 516</b> | <b>100</b> | <b>9 330</b> | <b>100</b> | <b>9 871</b> | <b>100</b> | <b>10 583</b> | <b>100</b> | <b>9 256</b> | <b>100</b> |

## Aktieninformation

|  | 31.12.2003        | 31.12.2002  | 31.12.2001               | 31.12.2000  | 31.12.1999               |
|--|-------------------|-------------|--------------------------|-------------|--------------------------|
| Ausgegebene Anzahl Namenaktien<br>(Nennwert je 5 CHF)                        | 153 440 000       | 153 440 000 | 153 440 000 <sup>1</sup> | 153 440 000 | 146 008 280 <sup>1</sup> |
| Durch Wandlung geschaffene Anzahl<br>Aktien im Rahmen des bedingten Kapitals | –                 | –           | –                        | 7 431 720   | 551 920                  |
| Dividendenberechtigte Anzahl Aktien  | 153 440 000       | 153 440 000 | 153 440 000              | 153 440 000 | 146 008 280              |
| Dividende pro Aktie in CHF   | 0.20 <sup>2</sup> | –           | 0.30                     | 1.10        | 1.00                     |
| Jahresschlusskurs in CHF   | 18.25             | 22.10       | 31.25                    | 58.10       | 75.90                    |
| Börsenkapitalisierung in Mio. CHF  | 2 800             | 3 391       | 4 795                    | 8 915       | 11 082                   |
| Jahreshöchst /-tiefst in CHF   | 24.20/9.53        | 40.30/21.50 | 59.40/16.50              | 79.90/46.10 | 79.30/62.20              |

<sup>1</sup> Inklusive Aktien, welche im entsprechenden Jahr durch Wandlung geschaffen wurden.

<sup>2</sup> Gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates.

## Aktionärsstruktur

### Aktionärsstruktur nach Anzahl Aktien per 31. Dezember 2003

| Anzahl Aktien                    | Aktionäre     | %            | Titel              | %            |
|----------------------------------|---------------|--------------|--------------------|--------------|
| 1–999                            | 27 334        | 78.2         | 8 255 964          | 5.4          |
| 1 000–9 999                      | 7 062         | 20.2         | 14 662 144         | 9.5          |
| 10 000–99 999                    | 471           | 1.3          | 11 962 260         | 7.8          |
| 100 000 und mehr                 | 95            | 0.3          | 54 112 442         | 35.3         |
| <b>Total eingetragene Aktien</b> |               |              | <b>88 992 810</b>  | <b>58.0</b>  |
| nicht eingetragene Aktien        | –             | –            | 64 447 190         | 42.0         |
| <b>Total</b>                     | <b>34 962</b> | <b>100.0</b> | <b>153 440 000</b> | <b>100.0</b> |

### Aktionärsstruktur nach Regionen per 31. Dezember 2003

| Regionen                  | Aktionäre     | in %         | Titel              | in %         |
|---------------------------|---------------|--------------|--------------------|--------------|
| Schweiz                   | 32 997        | 94.4         | 52 795 721         | 34.4         |
| Europa                    | 1 741         | 5.0          | 27 348 515         | 17.8         |
| Ausserhalb Europa         | 224           | 0.6          | 8 848 574          | 5.8          |
| <i>davon USA</i>          | 45            | 0.1          | 8 061 877          | 5.3          |
| Nicht eingetragene Aktien | –             | –            | 64 447 190         | 42.0         |
| <b>Total</b>              | <b>34 962</b> | <b>100.0</b> | <b>153 440 000</b> | <b>100.0</b> |

**Aktionäre mit 5% und mehr der ausgegebenen Titel:** Gemäss den uns zur Verfügung stehenden Informationen war die Artisan Partners Ltd Partnership, Milwaukee, Wisconsin (USA), am 31. Dezember 2003 im Besitz zwischen 5.12% und 10% (2002: 5.12%) des Aktienkapitals.

# Rechnungsabschluss 2003 der Clariant AG, Muttenz

## Bilanzen der Clariant AG (vor Dividendenvorschlag)

| <b>Aktiven</b>                               | <b>31.12.2003</b>    |              | 31.12.2002           |              |
|--|----------------------|--------------|----------------------|--------------|
| per 31. Dezember 2003 und 2002               | CHF                  | %            | CHF                  | %            |
| Beteiligungen an Konzerngesellschaften       | 1 913 624 928        |              | 2 148 543 389        |              |
| Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften     | 2 229 841 196        |              | 2 015 527 061        |              |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                  | <b>4 143 466 124</b> | <b>85.1</b>  | <b>4 164 070 450</b> | <b>88.3</b>  |
| <b>Umlaufvermögen</b>                        |                      |              |                      |              |
| Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften  | 77 867 709           |              | 14 523 854           |              |
| Forderungen gegenüber Dritten                | 6 762 916            |              | 9 066 833            |              |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                 | 1 444 124            |              | 3 482 618            |              |
| Wertschriften                                | 64 474 859           |              | 83 710 999           |              |
| Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 573 299 571          |              | 441 792 722          |              |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                  | <b>723 849 179</b>   | <b>14.9</b>  | <b>552 577 026</b>   | <b>11.7</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                         | <b>4 867 315 303</b> | <b>100.0</b> | <b>4 716 647 476</b> | <b>100.0</b> |

| <b>Passiven</b>   | <b>31.12.2003</b>    |              | 31.12.2002             |              |
|---|----------------------|--------------|------------------------|--------------|
| per 31. Dezember 2003 und 2002                          | CHF                  | %            | CHF                    | %            |
| <b>Eigenkapital</b>                                     |                      |              |                        |              |
| <b>Total Aktienkapital</b>                              | <b>767 200 000</b>   |              | <b>767 200 000</b>     |              |
| <b>Reserven</b>   |                      |              |                        |              |
| Gesetzliche Reserven                                    | 153 440 000          |              | 1 767 307 991          |              |
| Reserve für eigene Aktien                               | 129 710 039          |              | 142 677 809            |              |
| Freie Reserven  | 12 967 770           |              | –                      |              |
| <b>Total Reserven</b>                                   | <b>296 117 809</b>   |              | <b>1 909 985 800</b>   |              |
| <b>Bilanzgewinn/-verlust</b>                            |                      |              |                        |              |
| Vortrag aus dem Vorjahr                                 | - 148 887 504        |              | - 1 139 387 812        |              |
| Jahresgewinn/-verlust                                   | 244 751 885          |              | - 623 367 683          |              |
| <b>Total Bilanzgewinn/-verlust</b>                      | <b>95 864 381</b>    |              | <b>- 1 762 755 495</b> |              |
| <b>Total Eigenkapital</b>                               | <b>1 159 182 190</b> | <b>23.8</b>  | <b>914 430 305</b>     | <b>19.4</b>  |
| <b>Fremdkapital</b>                                     |                      |              |                        |              |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                   |                      |              |                        |              |
| Obligationenanleihen                                    | 918 715 000          |              | 1 169 075 000          |              |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 907 332 114          |              | 1 098 219 614          |              |
| <b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>             | <b>1 826 047 114</b> |              | <b>2 267 294 614</b>   |              |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                   |                      |              |                        |              |
| Rückstellungen  | 863 710              |              | 16 791 490             |              |
| Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften       | 1 351 793 498        |              | 972 230 480            |              |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten                     | 445 407 602          |              | 469 390 814            |              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                           | 84 021 189           |              | 76 509 773             |              |
| <b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>             | <b>1 882 085 999</b> |              | <b>1 534 922 557</b>   |              |
| <b>Total Fremdkapital</b>                               | <b>3 708 133 113</b> | <b>76.2</b>  | <b>3 802 217 171</b>   | <b>80.6</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                                   | <b>4 867 315 303</b> | <b>100.0</b> | <b>4 716 647 476</b>   | <b>100.0</b> |

Die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

*Erfolgsrechnungen der Clariant AG*

|   | <b>2003</b>        | 2002                 |
|---|--------------------|----------------------|
|   | CHF                | CHF                  |
| <b>Ertrag</b>   |                    |                      |
| Ertrag aus Finanzanlagen  | 727 490 357        | 369 195 394          |
| Ertrag aus flüssigen Mitteln, Wertschriften und kurzfristigen Geldanlagen | 35 453 781         | 131 229 536          |
| Übrige Erträge  | 57 502 649         | 43 384 717           |
| <b>Total Ertrag</b>   | <b>820 446 787</b> | <b>543 809 647</b>   |
| <b>Aufwand</b>  |                    |                      |
| Finanzaufwand   | 217 158 219        | 243 590 627          |
| Verwaltungsaufwand  | 11 208 472         | 6 152 286            |
| Wertberichtigungen auf Finanzanlagen                                      | 335 577 565        | 915 392 627          |
| Übriger Aufwand (einschliesslich Steuern)                                 | 11 750 646         | 2 041 790            |
| <b>Total Aufwand</b>  | <b>575 694 902</b> | <b>1 167 177 330</b> |
| <b>Gewinn/Verlust</b>   | <b>244 751 885</b> | <b>- 623 367 683</b> |

Die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil der Jahresrechnung.

*Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns*

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresgewinn 2003 in der Höhe von 244 751 885 CHF mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren zu verrechnen und vom verbleibenden Gewinn eine Dividende von brutto 0.20 CHF pro Aktie im Gesamtbetrag von 30 688 000 CHF auszuschütten. Der verbleibende Gewinn von 65 176 381 CHF soll den Freien Reserven zugewiesen werden.

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Bilanzgewinn</b>                             | CHF               |
| Vortrag aus dem Vorjahr                         | - 148 887 504     |
| Jahresgewinn 2003                               | 244 751 885       |
| <b>Total Bilanzgewinn</b>                       | <b>95 864 381</b> |
| <b>Ergebnisverwendung</b>                       | CHF               |
| Dividendenzahlung von brutto 0.20 CHF pro Aktie | - 30 688 000      |
| Zuweisung zu den Freien Reserven                | - 65 176 381      |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>                | -                 |

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1. Grundsätze für die Rechnungslegung

**Einleitung.** Die Rechnungslegung der Clariant AG erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht.

**Kursdifferenzen.** Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen und jene aus laufender Geschäftstätigkeit werden über die Erfolgsrechnung gebucht.

**Finanzanlagen.** Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

**Rückstellungen.** Die Rückstellungen dienen der Deckung bestehender Verpflichtungen.

## 2. Finanzanlagen

Die wichtigsten direkten und indirekten Beteiligungen der Clariant AG sind auf den Seiten 104 und 105 des Finanzberichtes der Clariant Gruppe dargestellt.

## 3. Flüssige Mittel, Wertschriften und kurzfristige Geldanlagen

In den Wertschriften sind eigene Aktien zum Marktwert von 64 Mio. CHF enthalten (Vorjahr 84 Mio. CHF) (siehe auch Anhang Punkt 5).

Während der routinemässigen Überprüfung der Werthaltigkeit aller Beteiligungen der Clariant AG wurde der Wert gewisser Beteiligungen um 336 Mio. CHF abgeschrieben (2002: 915 Mio. CHF).

## 4. Aktienkapital

|   | 31.12.2003  | 31.12.2002  |
|---|-------------|-------------|
| Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je 5 CHF | 153 440 000 | 153 440 000 |
| in Schweizer Franken                                  | 767 200 000 | 767 200 000 |

| <b>Bedingtes Kapital</b>                              | <b>31.12.2003</b> | 31.12.2002 |
|---|-------------------|------------|
| Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je 5 CHF | 8 000 000         | 8 000 000  |
| in Schweizer Franken                                  | 40 000 000        | 40 000 000 |

8 000 000 Namenaktien stehen für die Ausgabe zukünftiger Wandel- oder Optionsanleihen zur Verfügung.

## 5. Eigene Aktien (Anzahl mit einem Nominalwert von je 5 CHF)

|   | 2003             | 2002             |
|---|------------------|------------------|
| Bestand am 1. Januar  | 3 787 828        | 1 052 396        |
| Aktien erworben zu Strikepreisen, welche 2001 und 2002 fixiert wurden | –                | 3 150 000        |
| Zu Marktpreisen veräusserte Aktien                                    | –                | - 306 240        |
| Aktien an Mitarbeiter   | - 254 959        | - 108 328        |
| <b>Bestand am 31. Dezember</b>  | <b>3 532 869</b> | <b>3 787 828</b> |

## 6. Veränderung des Eigenkapitals

| CHF  | Aktienkapital      | Gesetzliche Reserve  | Reserve für eigene Aktien | Freie Reserven    | Bilanzverlust          | Total                |
|--|--------------------|----------------------|---------------------------|-------------------|------------------------|----------------------|
| <b>Stand 31.12.2002</b>                        | <b>767 200 000</b> | <b>1 767 307 991</b> | <b>142 677 809</b>        |                   | <b>- 1 762 755 495</b> | <b>914 430 305</b>   |
| Transaktionen mit eigenen Aktien               |                    |                      | - 12 967 770              | 12 967 770        |                        |                      |
| Zuweisung des Verlustvortrages zu den Reserven |                    | - 1 613 867 991      |                           |                   | 1 613 867 991          |                      |
| Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres             |                    |                      |                           |                   | 244 751 885            | <b>244 751 885</b>   |
| <b>Stand 31.12.2003</b>                        | <b>767 200 000</b> | <b>153 440 000</b>   | <b>129 710 039</b>        | <b>12 967 770</b> | <b>95 864 381</b>      | <b>1 159 182 190</b> |

## 7. Obligationenanleihen

| Tsd. CHF            | Zinssatz | Laufzeit  | Betrag 31.12.2003 | Betrag 31.12.2002 |
|---------------------|----------|-----------|-------------------|-------------------|
| Obligationenanleihe | 4.625    | 1996–2003 | –                 | 134 505           |
| Obligationenanleihe | 4.125    | 1996–2006 | 159 460           | 159 460           |
| Obligationenanleihe | 3.375    | 1997–2004 | 250 360           | 250 360           |
| Obligationenanleihe | 3.750    | 1997–2007 | 174 610           | 174 610           |
| Obligationenanleihe | 3.000    | 1998–2005 | 200 605           | 200 605           |
| Obligationenanleihe | 4.250    | 2000–2008 | 384 040           | 384 040           |
| <b>Total</b>        |          |           | <b>1 169 075</b>  | <b>1 303 580</b>  |

Im Jahre 2003 zahlte die Clariant AG eine Obligationenanleihe im Wert von 134 505 000 CHF bei Verfall zurück. Die Clariant AG hat 2002 zur Schuldenreduktion eigene Obligationenanleihen im Nominalwert von 93 255 000 CHF erworben.

## 8. Gesetzliche Reserven

Zu Beginn des Jahres betragen die gesetzlichen Reserven 20% des Aktienkapitals der Clariant AG. Dies ist das Minimum gemäss Art. 671 al. des schweizerischen Obligationenrechts.

## 9. Reserve für eigene Aktien

Für die eigenen Aktien wurde die gemäss Art. 659a Abs. 2 OR vorgeschriebene Reserve für eigene Aktien aus den gesetzlichen Reserven, welche über die vom Gesetz vorgesehene Grenze von 20% des Aktienkapitals geüfnet wurden, gebildet. Der anteilige Wert derjenigen eigenen Aktien, die 2003 verkauft wurden, wurde den Freien Reserven zugewiesen.

## 10. Eventualverbindlichkeiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

| Mio. CHF                                       | Ausstehende Verbindlichkeiten 31.12.2003 | Ausstehende Verbindlichkeiten 31.12.2002 |
|--|--|--|
| Garantien zu Gunsten von Konzerngesellschaften | 843                                      | 863                                      |

## 11. Eintrags- und Stimmrechtsbeschränkungen

Gemäss Artikel 5 der Statuten besteht für die Eintragung von Namenaktien, welche in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben werden, keine Beschränkung. Besondere Regelungen bestehen für Nominees.

Gemäss Artikel 12 der Statuten berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann jedoch für eigene und vertretene Aktien zusammen höchstens die Stimmen von 10% des Aktienkapitals abgeben.

## 12. Aktionäre mit 5 Prozent oder mehr des Aktienkapitals

Gemäss den uns zur Verfügung stehenden Informationen war die Artisan Partners Ltd Partnership, Milwaukee, Wisconsin (USA), am 31. Dezember 2003 im Besitz zwischen 5.12% und 10% (2002: 5.12%) des Aktienkapitals.

## *Bericht der Revisionsstelle*

### 13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Clariant begann 2003 mit einem gross angelegten Projekt, um alle Konzernstrukturen zu überprüfen und zu verbessern mit dem Ziel, die operative Rentabilität nachhaltig zu steigern. Führende Mitglieder des Managements wurden für dieses Projekt freigestellt und erarbeiteten mit Hilfe von externen Beratern neue Lösungen.

Es zeigte sich, dass viele Funktionen effizienter gestaltet werden können, wenn sie von den Divisionen, wo sie bisher geführt wurden, an regionale Verantwortungszentren oder direkt an die Konzernzentrale übertragen werden. Als Konsequenz werden im Laufe von 2004 einschneidende Massnahmen zur Neuordnung dieser Funktionen ergriffen. Daneben wird Clariant den Beschaffungs- und Produktionsprozess grundlegend reorganisieren, um die konzerninternen Güter- und Ertragsströme zu optimieren.

Insgesamt werden diese Massnahmen einen Abbau von 4 000 Stellen mit sich ziehen, welcher in den Jahren 2004 und 2005 erfolgen wird. Es wird geschätzt, dass 40% dieser Stellen in der Produktion abgebaut werden und 60% in der Administration, der Beschaffung und der Infrastruktur.

Clariant schätzt die Kosten dieser Massnahmen auf etwa 500 bis 600 Millionen CHF, verteilt auf die nächsten drei Jahre, wobei der grösste Teil Barausgaben sein werden. Der Einspareffekt dieses Programms sollte sich 2004 auf 100 Millionen CHF belaufen. Die Einsparungen sollten danach stetig steigen und ihre volle Wirkung 2007 erreichen. In Übereinstimmung mit der Ankündigung von August 2003 beabsichtigt Clariant, Massnahmen mit einem EBIT-Effekt von 700 bis 900 Millionen CHF durchzusetzen. Unter Berücksichtigung des allgemeinen Geschäftsrisikos und der Preiserosionen wird erwartet, dass die nachhaltige Verbesserung des EBIT bis 2007 mindestens 400 Millionen CHF erreichen sollte.

Am 19. Februar beschloss der Verwaltungsrat, den Aktionären an der kommenden Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals zu beantragen. Diese soll das heutige Aktienkapital von 767 200 000 CHF durch eine ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals um höchstens 460 320 000 CHF auf höchstens 1 227 520 000 CHF erhöhen. Die Bezugsrechte der gegenwärtigen Aktionäre bleiben gewährleistet. Die beantragte Kapitalerhöhung wird am 24. Februar 2004 als fest übernommene Transaktion zu den üblichen Marktbedingungen bekannt gegeben. Clariant erwartet daraus insgesamt eine Erhöhung des Eigenkapitals um netto ungefähr 880 Millionen CHF, falls die Aktionäre den Antrag zur Kapitalerhöhung gutheissen.

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Clariant AG, Muttenz**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 112 bis 116) der Clariant AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. R. Gerber      Ph. Speck

Basel, 20. Februar 2004

## Vorausschauende Aussagen

Es können bestimmte Ereignisse eintreten, die zu einer materiellen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen führen könnten; deswegen sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen eingeschränkt. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Konkurrenten, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, die Finanzierungsbedürfnisse zu befriedigen und die Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich der Konzern bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

---

### Impressum

---

Herausgeber

Clariant International AG

Corporate Communications

Konzept, Text, Gestaltung

Ramstein Ehinger Associates AG, Basel

Fotografie

Lou Dick, Basel

Lithografie

Blue Horizon AG, Winterthur

Druck

Neidhart + Schön Group AG, Zürich

© 2004 Clariant International AG

Rothausstrasse 61

CH-4132 Muttenz 1, Schweiz

---

Die vorliegende Publikation ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Der deutsche Text ist massgeblich.

---

[www.clariant.com](http://www.clariant.com)

Clariant International AG  
Rothausstrasse 61  
CH-4132 Muttenz 1, Schweiz